



Rechnung 2023

Globalbudget Jahresrechnungen

Beschluss des Stadtrats vom 20. März 2024

Herausgeberin

Stadt Zürich

Stadtrat

Postfach, 8022 Zürich

T +41 44 412 31 01

stadt-zuerich.ch/rechnung

März, 2024

Auflage

52 Exemplare, gedruckt auf Nautilus Classic, Umschlag 250 g/m² und Inhalt 100 g/m²

Inhaltsverzeichnis

1 Aufbau der Globalbudget Jahresrechnungen	3
2 Erläuterungen zur Rechnungslegung	7
3 Globalbudget Jahresrechnungen 2023	11
3.1 Präsidialdepartement	13
1520 Museum Rietberg	15
3.2 Finanzdepartement	25
2040 Steueramt	27
3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement	43
3025 Gesundheitszentren für das Alter	45
3035 Stadtspital Zürich	71
3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	95
3525 Geomatik + Vermessung	97
3570 Grün Stadt Zürich	109
3.5 Departement der Industriellen Betriebe	147
4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	149
3.6 Schul- und Sportdepartement	187
5070 Sportamt	189

1 Aufbau der Globalbudget Jahresrechnungen

Aufbau der Globalbudget Jahresrechnungen

Der Aufbau und die Form der Globalbudget Jahresrechnungen richtet sich nach den Vorgaben in der totalrevidierten Verordnung über die Haushaltsführung mit Globalbudgets vom 1. Januar 2022 (GBVO; AS 611.102).

Die Globalbudget Jahresrechnungen bestehen aus je einer **Übersicht pro Organisationseinheit** und einer **Detaillierung pro Produktgruppe**.

Die **Übersicht pro Dienstabteilung** umfasst:

- Unter Erfolgsrechnung:
 - Einen **Überblick über alle Produktgruppen** mit Vergleichswerten (Budget 2023, Rechnungen 2020-2022). Dieser enthält den Aufwand, den Ertrag und den Saldo pro Produktgruppe sowie das Total des Aufwands, des Ertrags und des Saldos über alle Produktgruppen (= Zwischentotal) mit Vergleichswerten. Die **Positionen ausserhalb des Globalbudgets** mit Vergleichswerten.
 - Das Total des Aufwands, des Ertrags und des Saldos aller Produktgruppen sowie der Positionen ausserhalb des Globalbudgets mit Vergleichswerten. Das Total entspricht dabei dem Total der Erfolgsrechnung gemäss Konzernkontenplan.
 - Die **Brutto-Zielabweichung I**. Diese zeigt die Abweichung zwischen dem budgetierten Saldo über alle Produktgruppen und dem Saldo Rechnung über alle Produktgruppen vor allfälligen Veränderungen des Budgets.
 - Die vom Gemeinderat beschlossenen **Veränderungen des Budgets**. In der Jahresrechnung 2023 stellen der Übertrag der zentral budgetierten Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 und die bewilligten Globalbudget-Ergänzungen solche Veränderungen des Budgets dar.
 - Die **Brutto-Zielabweichung II**. Diese zeigt die Abweichung zwischen dem korrigierten budgetierten Saldo über alle Produktgruppen (Saldo nach Berücksichtigung der Änderungen des Budgets) und dem Saldo Rechnung über alle Produktgruppen.
- Unter **Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel** einen Überblick über die Anträge auf die zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel auf die Rechnung des nächsten Jahres gemäss Art. 14 der Verordnung über die Haushaltsführung mit Globalbudgets. Anträge sind nur möglich, wenn budgetierte Mittel nicht beansprucht wurden. Das Total der beantragten Beträge darf dabei nicht grösser sein als die positive Brutto-Zielabweichung II über alle Produktgruppen.

- Die **Zusatzinformationen** zu Aufwand und Ertrag der Produktgruppen. Aus diesen ist die Zusammensetzung der Aufwendungen und Erträge, die Bestandteil des Globalbudgets bilden, nach 2-stelligen Sachgruppen gemäss Konzernkontenplan ersichtlich.
- Die ausserhalb des Globalbudgets geführte **Investitionsrechnung**.

In den **Details pro Produktgruppe** wird ebenfalls der Aufbau aus dem Budget übernommen und zwischen Beschlussteil des Globalbudgets und Informationsteil des Globalbudgets unterschieden.

Unter dem **Beschlussteil des Globalbudgets** sind folgende Elemente angeführt:

- In den Rubriken **A Übergeordnete Ziele, Zweck** und **B Enthaltene Produkte** eine Wiederholung des Auftrags bzw. der Leistungsbeschreibung aus dem Budget.
- Unter **C Produktgruppe**:
 - Das Total von **Aufwand, Ertrag und Saldo** mit den Vergleichswerten (Budget 2023, Rechnungen 2020-2022). Der Saldo entspricht dem Globalbudget.
 - Die **Brutto-Zielabweichung I**. Diese zeigt die Abweichung zwischen dem budgetierten Saldo und dem Saldo Rechnung vor allfälligen Veränderungen Globalbudgets.
 - Die vom Gemeinderat beschlossenen **Veränderungen des Globalbudgets**.
 - Die **Brutto-Zielabweichung II**. Diese zeigt die Abweichung zwischen dem korrigierten budgetierten Saldo (Saldo nach Berücksichtigung der Änderungen des Globalbudgets) und dem Saldo Rechnung.
 - Die **Begründung** der Brutto-Zielabweichung II. Es werden die wesentlichen Faktoren mit Beträgen gezeigt, die für die Brutto-Zielabweichung II verantwortlich sind
- In der Rubrik **D Steuerungsvorgaben** die im Jahre 2023 realisierten Werte für die Steuerungsvorgaben mit den Vergleichswerten (Plan/Soll 2023, Ist-Werte 2020-2022). Im Weiteren werden in dieser Rubrik massgebliche Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben vom Plan/Soll begründet.
- In der Rubrik **E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Verordnung über die Haushaltsführung mit Globalbudgets** allfällige Anträge auf die zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel. Das Total der beantragten Beträge darf nicht grösser sein als die positive Brutto-Zielabweichung II.

Der **Informationsteil des Globalbudgets** umfasst folgende Elemente:

- Unter **F Kommentar zum Rechnungsergebnis** Hintergrundinformationen zur Jahresrechnung.
- Unter **G Rechtsgrundlagen** analog zum Budget die für die jeweilige Produktgruppe massgeblichen Rechtsgrundlagen von Bund, Kanton und Stadt Zürich.
- Unter **H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten** die Ist-Werte 2023 mit Vergleichswerten (Plan/Soll 2023, Ist-Werte 2020-2022).
- Unter **I Bemerkungen** die Kommentare zu wesentlichen Abweichungen zum Plan/Soll. Im Weiteren sind Ergänzungen und Hinweise zu den zusätzlichen Kennzahlen zu finden, die nicht in der Spalte «Bemerkungen» unter der Rubrik H Platz haben.

2 Erläuterungen zur Rechnungslegung

Erläuterungen zur Rechnungslegung

Rechtliche Grundlagen Globalbudgetierung

Das Gemeindegesetz (GG, LS 131.1) und die Gemeindeverordnung (VGG, LS 131.11) bilden die übergeordnete kantonale Grundlage für die seit 2019 neu anzuwendende Rechnungslegung.

Auf kommunaler Stufe wurden dazu vom Gemeinderat ausführende Bestimmungen in der Finanzhaushaltverordnung (FHVO, AS 611.101) und in der Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) sowie vom Stadtrat im Finanzhaushaltreglement (FHR, AS 611.111) erlassen.

Die Rechnungslegung gemäss GG und VGG erfolgt in Anlehnung an das Regelwerk des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

Ziele Globalbudgetierung

Die Ziele der Globalbudgetierung lauten auf Ebene Rechnungswesen:

- Definition Produktgruppen, Produkte, Steuerungsvorgaben und Kennzahlen
- Globale Budgetierung je Produktgruppe anstelle des kontenweisen Budgets
- Leistungsorientierte Steuerung durch den Gemeinderat als Budgetorgan und grössere betriebliche Handlungsfreiheit von Stadtrat und Verwaltung als ausführende Organe
- Führung durch Kontrakt auf Ebene Departement
- Führung eines ausgebauten betrieblichen Rechnungswesens als Grundlage für ein zielorientiertes internes Controlling

Budget

Das Budget enthält im Beschlussteil den Saldo des Globalbudgets, der zu Informationszwecken mit den Angaben zum Total von Aufwand und Ertrag (Nettobudgetierung) und Vergleichswerten ergänzt wird. Im Weiteren gehört zum Beschlussteil eine Leistungsbeschreibung, die im Wesentlichen umfasst:

- Übergeordnete Ziele, Zweck
- Enthaltene Produkte
- Verbindliche Steuerungsvorgaben zu Leistungen und Wirkungen der Produktgruppe

Das Budget enthält im Informationsteil:

- Kommentar zu Veränderungen und Beschreibung ausserordentlicher Massnahmen
- Wichtigste Rechtsgrundlagen Stadt, Kanton und Bund
- Kennzahlen zu Wirkungen, Qualität und Kosten der Produktgruppe oder einzelner Produkte

Der Gemeinderat kann anlässlich der Behandlung des Budgets die Erhebung zusätzlicher Kennzahlen oder Übersichten über ausgewählte Aufwand- und Ertragsarten für das folgende Budget beschliessen.

Die Investitionen sind dem Globalbudget nicht unterstellt. Sie werden jedoch im Globalbudget informativ dargestellt.

Berichterstattung und Globalbudget-Ergänzungen

Die Berichterstattung umfasst:

- Drei Tertialberichte, wobei der letzte Tertialbericht per Ende Jahr der Jahresrechnung entspricht.
- Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben des Globalbudgets.

Unterjährige Budgetveränderung durch ordentliche Globalbudget-Ergänzung und dringliche Globalbudget-Ergänzung:

- Mit dem Tertialbericht kann ein Antrag auf Änderung des Globalbudgets gestellt werden, wenn sich abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel als bewilligt benötigt werden oder Personalaufwand dauerhaft durch Sachaufwand ersetzt wird.

- Erträgt der Entscheid, das Globalbudget zu ändern keinen Aufschub, weil sonst unverhältnismässige Nachteile entstünden, so kann er vom Stadtrat getroffen werden. Der entsprechende Stadtratsbeschluss ist unverzüglich der Rechnungsprüfungskommission des Gemeinderates zuzustellen und der Gemeinderat ist mit dem nächsten Tertialbericht um nachträgliche Genehmigung zu ersuchen.

Jahresrechnung und Mittelübertragung

Die Jahresrechnung weist Aufwand, Ertrag und Saldo jeder Produktegruppe aus. Im Weiteren muss sie pro Produktegruppe mindestens Angaben über die Bruttozielabweichung (Abweichung zwischen Budget und Rechnung) mit Begründung enthalten. Erfolgt eine Korrektur des Globalbudgets während des Jahres, ist die Angabe der Bruttozielabweichung gegenüber dem ursprünglichen wie auch gegenüber dem korrigierten Globalbudget erforderlich.

Der Stadtrat kann mit der Produktegruppen-Jahresrechnung Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel auf die Rechnung des nächsten Jahres stellen.

Anforderungen Finanzstatistik

Die Finanzstatistik der Stadt- und Gemeinderechnungen (Finanzierungsausweis, Sachgruppenstatistik, funktionale Gliederung) muss gewährleistet sein. Zu diesem Zweck wird u.a. sichergestellt, dass die Aufwendungen und Erträge auf der Basis des Konzernkontenplanes ausgewiesen werden können.

Vorstösse

Der Stadtrat kann mittels Motion verpflichtet werden, einen Entwurf für die Änderung der Liste der Organisationseinheiten mit Globalbudgets vorzulegen, wobei sich in diesem Fall die Fristen halbieren.

Mit dem Globalbudgetantrag kann der Gemeinderat den Stadtrat auffordern, eine Änderung oder eine Ergänzung des nächsten Globalbudgets zu prüfen.

3 Globalbudget Jahresrechnungen 2023

3.1 Präsidialdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	15 687.9	-4 378.7	11 309.2	20 250.2	-8 595.5	11 654.6
Total Globalbudget	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	15 687.9	-4 378.7	11 309.2	20 250.2	-8 595.5	11 654.6

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 345.4
Veränderungen Globalbudget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	193.0
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	- 152.4

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	6 719.9		6 719.9	7 213.7		7 213.7	7 412.0		7 412.0	7 453.0		7 453.0	8 013.0		8 013.0
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	3 504.7		3 504.7	4 692.4		4 692.4	4 839.1		4 839.1	4 769.6		4 769.6	5 235.3		5 235.3
33.. Abschreibungen VV				235.0		235.0	1 523.4		1 523.4	15.0		15.0	1 286.3		1 286.3
34.. Finanzaufwand	32.4		32.4	3.7		3.7	3.5		3.5				5.4		5.4
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	592.0		592.0	634.0		634.0	500.0		500.0	300.0		300.0	2 516.2		2 516.2
39.. Interne Verrechnungen	2 917.3		2 917.3	2 928.1		2 928.1	3 077.7		3 077.7	3 150.3		3 150.3	3 194.0		3 194.0
42.. Entgelte		-1 598.4	-1 598.4		-2 064.6	-2 064.6		-2 094.1	-2 094.1		-2 676.7	-2 676.7		-2 942.5	-2 942.5
43.. Verschiedene Erträge		-292.6	-292.6		-870.2	-870.2		-1 973.5	-1 973.5		-300.0	-300.0		-3 169.5	-3 169.5
44.. Finanzertrag		-2.8	-2.8		-1.6	-1.6		-4.0	-4.0					-36.7	-36.7
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-254.0	-254.0		-408.2	-408.2		-480.7	-480.7		-455.0	-455.0		-1 200.8	-1 200.8
46.. Transferertrag		-1 222.5	-1 222.5		-1 283.2	-1 283.2		-1 372.5	-1 372.5		-947.0	-947.0		-1 244.7	-1 244.7
49.. Interne Verrechnungen														-1.3	-1.3
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	13 766.3	-3 370.2	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	15 687.9	-4 378.7	11 309.2	20 250.2	-8 595.5	11 654.6

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
550001 Anschaffung übrige mobile Anlagen												
5060 00 000 Mobilien			75.1	75.1								
550004 Kulturgüter												
5060 00 000 Mobilien			220.0	220.0	1 491.9	1 491.9			1 544.7		1 544.7	
6370 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten										- 290.0		- 290.0
550005 Literarische Werke												
5060 00 000 Mobilien					199.5	199.5						
6360 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck						- 150.0	- 150.0					
Total Investitionsrechnung			295.1	295.1	1 691.4	- 150.0	1 541.4			1 544.7	- 290.0	1 254.7

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Betrieb eines zeitgemässen, international ausstrahlenden Kunstmuseums, das die Verbundenheit der Stadt Zürich mit den Völkern der Welt bezeugt und das für Verständnis und Interesse für fremde Weltanschauungen und Werte wirbt und den Blick schärft für die Rollen von Frauen und Männern in den verschiedenen Kulturen. Dadurch erfüllt das Museum einen wichtigen Kulturauftrag und erhöht zugleich die touristische Attraktivität der Stadt.
- Die Sammlung ist die Basis für sämtliche Aktivitäten des Museums und begründet das Ansehen, welches das Museum weltweit genießt. Dies erfordert eine fachgerechte Pflege, die wissenschaftliche Bearbeitung sowie den Ausbau und die aktive Bewirtschaftung der Kunstbestände des Museums.
- Schaffung eines breiten Bildungsangebotes für ein allgemeines Publikum (lokale Bevölkerung, Touristinnen, Touristen), für Gruppen (Schulen, Kurse) und spezialisierte Einzelpersonen (Fachleute, Studierende).
- Erhaltung und Pflege des historischen Rietberg-Komplexes, der eine einzigartige, schützenswerte Kombination von aussereuropäischer Kunst (Ausstellungs- und Museumsbetrieb), lokaler Geschichte (Villa Wesendonck mit Ökonomiegebäude, Park-Villa Rieter, Villa Schönberg) und schützenswerter Natur (Park) darstellt.
- Effizienter Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur des Museums (allgemeine Publikumsräume, Cafeteria, Museumsshop, Büros, Depots, Werkstatt, Fotolabor und -studio, Bibliothek, Schulzimmer etc.).
- Die grösste Wirkung in der Öffentlichkeit (hohe Besuchszahlen, internationales Aufsehen und touristische Attraktivität) erreicht das Museum mit der Durchführung von Sonderausstellungen.
- Die Sonderausstellungen fördern das Ansehen aussereuropäischer Kulturen und den Toleranzgedanken; sie setzen ein Zeichen für die Weltoffenheit der Stadt Zürich.

B Enthaltene Produkte

1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung

Zeitgemässe und didaktisch aufbereitete Präsentation (Texte, Publikationen, audiovisuelle Hilfsmittel etc.) der international renommierten Sammlung des Museums. Schaffung eines permanenten Bildungs- und Freizeitangebots mit Führungen, Vorträgen etc. Betrieb eines museumspädagogischen Dienstes.

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Touristinnen, Touristen, Schulen

1.2 Inventarisierung, Restaurierung, Leihgabenverkehr

Die Sammlungsbestände sind nach zeitgemässen museologischen Massnahmen zu inventarisieren, zu pflegen und zu verwalten (Leihgabenverkehr, Publikationsrechte etc.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Fachleute, Verlage, Medien

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk

Aufgrund eines Sammlungskonzeptes vervollständigt bzw. erweitert das Museum seine Bestände. Das Museum ist angehalten, private Gelder für den Ankauf von Objekten zu beschaffen (Fundraising).

Kund/-innen und Zielgruppen: Mäzeninnen, Mäzene, Sammler/-innen, Sponsorinnen, Sponsoren, Stiftungen

1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation

Die Sammlung ist wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu erforschen (Publikation von Sammlungskatalogen, Unterhalt einer Museumsbibliothek, Zusammenarbeit mit Museen, Universitäten sowie Kooperation und Dialog mit Ursprungsländern).

Kund/-innen und Zielgruppen: Museen, Universitäten, internationale Kulturinstitutionen

1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen

In Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen (Museen, Kulturministerien, archäologischen Instituten) auf der ganzen Welt organisiert das Museum jährlich zwei bis drei grosse Sonderausstellungen. Diese werden dokumentiert von Ausstellungskatalogen und begleitet von vielfältigen Aktivitäten, die einem allgemeinen Publikum den Zugang erleichtern sollen (Führungen, Vortragsreihen, Konzerte, Spezialitätenrestaurant, spezielles Angebot im Museumsshop, Volksfest etc.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen

1.6 Dokumentarische Ausstellungen

Das Museum organisiert jährlich zwei bis drei kleinere, kostengünstige und meist dokumentarische Sonderausstellungen, die vor allem mit Objekten aus der eigenen Sammlung bestückt werden.

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	15 687.9	-4 378.7	11 309.2	20 250.2	-8 595.5	11 654.6

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 345.4
Veränderungen Produktgruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	193.0
Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)	- 152.4

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höherer Personalaufwand für Drittmittelstellen (TFr. -282.1). Dieser ist ergebnisneutral, da im gleichen Umfang höhere Beiträge und Spenden generiert wurden (siehe unten). Höherer Aufwand für Vertretungen bei langen Krankheitsfällen sowie höhere Beiträge an die Pensionskasse und Überbrückungsbeiträge (TFr. -84.9). 	- 367.0
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Sachkosten für drittmittelfinanzierte Projekte (TFr. -381.9), höherer Wareneinsatz im Café und Shop und sonstiger Sachaufwand (TFr. -83.8). 	- 465.7
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Museum erhielt ein Legat von TFr. 2001.3 und zusätzliche Spenden (TFr. -238.5), die in den Spendenfonds eingelegt wurden. Hinzu kommen Abschreibungen auf die als Geschenk erhaltenen oder mit Fremdmitteln angekauften Kunstwerke (TFr. -1247.7). Entsprechend höhere Erträge (siehe unten). 	-3 487.4
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere interne Verrechnungen von OIZ und IMMO (TFr. -43.7) sowie diverser Aufwand (TFr. -5.4). 	- 49.1
Ertrag	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höherer Umsatz im Shop und Museumscafé sowie höhere Einnahmen aus Eintritten und sonstigen Aktivitäten des Museums. 	265.8
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Beiträge, Spenden und Fondsentnahmen aus erhaltenem Legat (TFr. 2001.3) sowie für die als Geschenk erhaltene Kunstwerke (TFr. 613.7), fremdfinanzierte Kunstankäufe (TFr. 634.0), Drittmittelstellen (TFr. 282.1) und Projekte und Ausstellungen (TFr. 381.9). 	3 913.0
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diverse Erträge. 	38.0

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)	37 001	52 674	50 445	75 500	73 093	Siehe Rubrik F, Abschnitt b).
Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum	26 245	39 014	36 168	56 600	54 028	Siehe Rubrik F, Abschnitt b).

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)

Die budgetierten Eintrittszahlen der grossen Sonderausstellung «Kimono» konnten erreicht werden. Aufgrund der etwas weniger besuchten Sonderausstellungen im ersten Halbjahr wurde der Budgetwert knapp verfehlt.

Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum

Der Anteil gezahlte Eintritte entspricht dem Budgetwert. Kinder, Schülerinnen, Schüler und Studierende machen 56% der Gratiseintritte aus.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1 000)
Keine.	

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Museum Rietberg konnte ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erreichen. Die negative Abweichung erklärt sich im Wesentlichen aus höheren, nicht beeinflussbaren Personalkosten, sowie höheren stadtinternen Leistungsverrechnungen. Der Budgetwert bei den Eintritten konnte fast erreicht werden, die Erträge aus Eintritten waren höher als budgetiert, die Umsätze im Café und Shop dank attraktiver Angebote sogar deutlich höher. Das Museum Rietberg konnte deutlich mehr Drittmittel aus Spenden und Beiträgen gewinnen als budgetiert und damit zusätzliche Aktivitäten bei der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Sammlung und in der Kunstvermittlung finanzieren. Das Museum Rietberg erhielt das Legat Juon über 2.0 Mio. Fr., das in den Spendenfonds eingelegt wurde. Die Mittel sind zweckgebunden für Kunstankäufe, im Berichtsjahr konnte bereits ein bedeutendes indisches Kunstwerk damit angekauft werden.

Wie in den Vorjahren konnte die Sammlung dank grosszügiger Schenkungen und Spenden um bedeutende Kunstwerke erweitert werden. 239 Kunstwerke gelangten als Geschenke oder Ankäufe in die Sammlung des Museums und damit in das Eigentum der Stadt Zürich. Der Wert der Geschenke belief sich auf TFr. 613.7. Detaillierte Listen und Objektbeschreibungen sämtlicher Geschenke und Ankäufe werden im Jahresbericht der Rietberg-Gesellschaft publiziert (online über www.rietberg.ch > Engagement > Rietberg-Gesellschaft).

Insgesamt 6.75 Stellen, insbesondere für zeitlich begrenzte Projekte, wurden von Privatpersonen, der Rietberg-Gesellschaft, verschiedenen Stiftungen, dem Bundesamt für Kultur sowie dem Schweizerischen Nationalfonds finanziert.

G Rechtsgrundlagen

- Volksabstimmung vom 3.7.1949 (Gründung des Museums)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung						
Anzahl BesucherInnen (Gesamtmuseum)	37 001	52 674	50 445	75 500	73 093	Siehe Begründung Rubrik D
Einnahmen Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	34.50	32.46	34.14	29.56	32.73	
Nettokosten Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	211.66	161.65	173.19	114.19	113.14	
Anzahl Medienberichte (Gesamtmuseum)	530	536	528	700	676	Siehe I Bemerkungen
Anzahl geführte Gruppen und Veranstaltungen	1 083	1 208	1 474	1 350	1 685	
Anzahl geführte Schulklassen inkl. Workshops	238	259	333	400	370	
Anzahl freiwillige MitarbeiterInnen Museumshop	3	2	2	2	2	
1.2 Inventarisierung, Restaurierung, Leihgabenverkehr						
Anzahl neue Sammlungsobjekte	620	452	448		239	Siehe I Bemerkungen
Anzahl Leihgaben	51	178	189		55	

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk						
Sponsoring für Veranstaltungen/Projekte in Fr.		18 570	3 714	4 000	3 714	
Spenden für Veranstaltungen/Projekte in Fr.	763 370	891 627	712 866	673 000	900 595	Siehe I Bemerkungen
Spenden für Publikationen in Fr.	26 000	126 000	26 676		30 400	
Sponsoring für Ausstellungen in Fr.	111 421		92 851	100 000	92 851	
Spenden für Ausstellungen in Fr.	93 199	440 000	830 956	450 000	631 027	Siehe I Bemerkungen
Ankäufe aus öffentlichen Mitteln in Fr.	94 834	46 066	109 540	100 000	99 926	
Ankäufe aus privaten Mitteln in Fr.	18 724	1 500	27 804		880 175	Siehe I Bemerkungen
Ankäufe des Rietberg-Kreises in Fr.	164 382	91 560	160 388	175 000	233 822	
Wert der erhaltenen Geschenke	1585 822	349 120	1469 340		613 732	
1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation						
Keine Leistungsmengen und Kennzahlen						
1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen						
Anzahl Sonderausstellungstage	148	181	128	205	205	
Anzahl BesucherInnen	28 227	41 868	23 242	57 800	56 275	Siehe Begründung Rubrik D
Anz. BesucherInnen / Sonderausstellungstag	191	231	182	282	275	Siehe Begründung Rubrik D
Anzahl verkaufte Kataloge/1 000 BesucherInnen	37	36	33	38	18	Siehe I Bemerkungen
1.6 Dokumentarische Ausstellungen						
Anzahl dokumentarische Ausstellungen	1	1	1	1	1	

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.1 (Anzahl Medienberichte):
Im Berichtsjahr erschienen Ausstellungsbesprechungen und Berichte über das Museum an prominenter Stelle in wichtigen überregionalen Medien in der Schweiz und in den Nachbarländern. Die Anzahl Nennungen erfasst nicht die Qualität und Reichweite der Medienberichte.
- Zu den Kennzahlen 1.2 (Anzahl neue Sammlungsobjekt):
Nicht enthalten sind 88 Objekte im Wert von TFr. 1776.0, die als versprochene Geschenke bereits in Besitz des Museums sind, aber noch den Status von Dauerleihgaben haben. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt in das Eigentum der Stadt übergehen und dann in der Rechnung erfasst.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Spenden und Sponsoring für Projekte und Sonderausstellungen):
Mit innovativen Projekten besonders im Bereich Vermittlung und Forschung konnten neue Stiftungen und Privatpersonen als Unterstützerinnen und Unterstützer des Museums gewonnen werden.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Ankäufe mit Privatmitteln):
Dank eines neuen erhaltenen Legats konnten besonders wertvolle Objekte angekauft werden. Nicht enthalten in der laufenden Rechnung ist die Spende einer Privatperson in Höhe von TFr. 290.0 für den Ankauf eines Objekts. Diese floss als Investitionsbeitrag in die Investitionsrechnung ein.
- Zu den Kennzahlen 1.5 (Anzahl verkaufte Kataloge):
Aus Kostengründen wurde auf die Produktion eines deutschsprachigen Katalogs für die Ausstellung «Kimono» verzichtet. Es wurde der in englischer Sprache bereits vorhandene Originalkatalog der Ausstellung, die vom Victoria & Albert Museum, London übernommen wurde, in geringeren Mengen verkauft.

3.2 Finanzdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft	36 834.3	- 22 706.3	14 128.0	37 768.1	- 23 268.2	14 499.9	36 551.3	- 22 711.2	13 840.1	37 979.1	- 23 087.0	14 892.1	36 406.2	- 23 193.9	13 212.3
PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)	5 769.4	- 7 313.3	- 1 543.9	5 416.8	- 6 162.7	- 745.9	6 221.0	- 5 610.3	610.7	6 437.0	- 4 900.0	1 537.0	5 867.8	- 5 368.0	499.8
Total Globalbudget	42 603.7	- 30 019.6	12 584.1	43 184.9	- 29 430.9	13 754.0	42 772.3	- 28 321.5	14 450.8	44 416.1	- 27 987.0	16 429.1	42 274.0	- 28 561.9	13 712.1
Positionen ausserhalb Globalbudget															
Vergütungszinsen auf Steuern	7 269.1		7 269.1	5 836.0		5 836.0	8 424.0		8 424.0	5 650.0		5 650.0	5 648.5		5 648.5
Tatsächliche Forderungsverluste	7 801.2		7 801.2	8 646.2		8 646.2	7 647.3		7 647.3	9 300.0		9 300.0	10 541.4		10 541.4
Entschädigung an den Kanton (Bezug Quellensteuer)	8 686.5		8 686.5	11 750.3		11 750.3	10 718.9		10 718.9	12 750.0		12 750.0	10 225.8		10 225.8
Allgemeine Steuern laufendes Jahr:															
Natürliche Personen		- 1 319 996.3	- 1 319 996.3		- 1 355 488.3	- 1 355 488.3		- 1 394 324.1	- 1 394 324.1		- 1 435 000.0	- 1 435 000.0		- 1 438 869.8	- 1 438 869.8
Juristische Personen		- 883 572.5	- 883 572.5		- 834 669.8	- 834 669.8		- 929 976.4	- 929 976.4		- 900 000.0	- 900 000.0		- 942 010.9	- 942 010.9
Allgemeine Steuern Vorjahre:															
Natürliche Personen		- 268 892.2	- 268 892.2		- 348 095.4	- 348 095.4		- 339 988.1	- 339 988.1		- 325 000.0	- 325 000.0		- 422 315.6	- 422 315.6
Juristische Personen		- 72 088.6	- 72 088.6		- 27 003.8	- 27 003.8		- 13 277.1	- 13 277.1		- 120 000.0	- 120 000.0		- 257 222.9	- 257 222.9
Aktive Steuerauscheidung:															
Natürliche Personen		- 95 353.0	- 95 353.0		- 98 197.6	- 98 197.6		- 84 378.5	- 84 378.5		- 80 000.0	- 80 000.0		- 60 354.9	- 60 354.9
Juristische Personen		- 34 572.7	- 34 572.7		- 17 070.9	- 17 070.9		- 13 472.0	- 13 472.0		- 20 000.0	- 20 000.0		- 10 644.6	- 10 644.6
Passive Steuerauscheidung:															
Natürliche Personen		23 258.2	23 258.2		23 176.6	23 176.6		19 045.1	19 045.1		25 000.0	25 000.0		17 684.8	17 684.8
Juristische Personen		56 647.7	56 647.7		60 779.4	60 779.4		47 192.0	47 192.0		70 000.0	70 000.0		54 212.6	54 212.6

Erfolgsrechnung: Globalbudget Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
Anrechnung ausländischer Quellensteuern:															
Natürliche Personen		3 814.8	3 814.8		4 386.4	4 386.4		3 211.4	3 211.4		4 000.0	4 000.0		8 283.7	8 283.7
Juristische Personen		1 668.8	1 668.8		1 531.1	1 531.1		932.6	932.6		2 000.0	2 000.0		8 308.2	8 308.2
Personalsteuern		- 7 386.4	- 7 386.4		- 8 046.4	- 8 046.4		- 8 365.5	- 8 365.5		- 8 500.0	- 8 500.0		- 8 593.7	- 8 593.7
Quellensteuern		- 87 665.0	- 87 665.0		- 181 600.8	- 181 600.8		- 199 901.4	- 199 901.4		- 150 000.0	- 150 000.0		- 225 910.5	- 225 910.5
Nach- und Strafsteuern		- 11 251.0	- 11 251.0		- 9 819.0	- 9 819.0		- 6 674.0	- 6 674.0		- 8 000.0	- 8 000.0		- 8 357.2	- 8 357.2
Grundstückgewinnsteuern		- 277 054.2	- 277 054.2		- 298 555.2	- 298 555.2		- 421 157.8	- 421 157.8		- 420 000.0	- 420 000.0		- 460 613.0	- 460 613.0
Bussen															
Zinsen auf Steuerforderungen		- 7 637.3	- 7 637.3		- 6 927.8	- 6 927.8		- 7 285.5	- 7 285.5		- 6 900.0	- 6 900.0		- 6 548.3	- 6 548.3
Total Positionen ausserhalb Globalbudget	23 756.8	- 2 980 079.7	- 2 956 322.9	26 232.5	- 3 095 601.5	- 3 069 369.0	26 790.2	- 3 348 419.3	- 3 321 629.1	27 700.0	- 3 372 400.0	- 3 344 700.0	26 415.7	- 3 752 952.1	- 3 726 536.4
Total Steueramt	66 360.5	- 3 010 099.3	- 2 943 738.8	69 417.4	- 3 125 032.4	- 3 055 615.0	69 562.5	- 3 376 740.8	- 3 307 178.3	72 116.1	- 3 400 387.0	- 3 328 270.9	68 689.7	- 3 781 514.0	- 3 712 824.3

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	2 717.0
Veränderungen Budget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	745.1
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	3 462.1

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	27 615.8		27 615.8	27 165.3		27 165.3	27 171.4		27 171.4	28 111.4		28 111.4	27 781.6		27 781.6
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	7 335.9		7 335.9	7 550.3		7 550.3	7 085.2		7 085.2	8 262.7		8 262.7	6 825.4		6 825.4
33.. Abschreibungen VV	1 601.4		1 601.4	2 356.0		2 356.0	2 797.8		2 797.8	1 834.2		1 834.2	1 847.4		1 847.4
34.. Finanzaufwand													0.0		0.0
36.. Transferaufwand	353.3		353.3	318.0		318.0	249.1		249.1	250.0		250.0	217.4		217.4
39.. Interne Verrechnungen	5 697.3		5 697.3	5 795.3		5 795.3	5 468.7		5 468.7	5 957.8		5 957.8	5 602.2		5 602.2
42.. Entgelte		- 2 392.0	- 2 392.0		- 2 609.8	- 2 609.8		- 3 009.4	- 3 009.4		- 2 999.0	- 2 999.0		- 3 014.2	- 3 014.2
44.. Finanzertrag					- 100.0	- 100.0									
46.. Transferertrag		- 27 627.6	- 27 627.6		- 26 721.1	- 26 721.1		- 25 312.0	- 25 312.0		- 24 988.0	- 24 988.0		- 25 547.7	- 25 547.7
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	42 603.7	- 30 019.6	12 584.1	43 184.9	- 29 430.9	13 754.0	42 772.3	- 28 321.5	14 450.8	44 416.1	- 27 987.0	16 429.1	42 274.0	- 28 561.9	13 712.1

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
506200 Anschaffung Hardware												
5060 00 000 Mobilien	524.2		524.2	1 330.7		1 330.7						
520000 Anschaffung Software												
5200 00 000 Software	2 446.9		2 446.9	1 289.8		1 289.8	1 723.3		1 723.3	4 540.0		4 540.0
560601 Übertragung Mobilien ins FV												
6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV		- 18.8	- 18.8									
560602 Mobilien FV												
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV	18.8		18.8									
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	1.2		1.2	100.0		100.0						
8060 00 000 Verkauf von Mobilien		- 20.0	- 20.0		- 100.0	- 100.0						
Total Investitionsrechnung	2 991.1	- 38.8	2 952.3	2 720.5	- 100.0	2 620.5	1 723.3		1 723.3	4 540.0		4 540.0
										1 894.5		1 894.5

PG 1: Steuergeschäft**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Fachlich einwandfreies Erledigen der Aufgaben gemäss Steuergesetzgebung innert vorgegebener Fristen mit hoher Effizienz und unter Nutzung des Ermessensspielraumes.
- Bürgernahes Verhalten, um
 - a) die Fähigkeit der Kundschaft zu erhöhen, die eigenen Steuerbelange selbständig zu erledigen und
 - b) Verständnis für die Arbeit des Steueramtes zu wecken.
- Erteilen von Steuerauskünften im Hinblick auf ein korrektes Veranlagungs- und Bezugsverfahren.

B Enthaltene Produkte**1.1 Steuern natürliche Personen**

Registerführung, Bezug der Steuern der natürlichen Personen und Steuerveranlagung der Mehrzahl der unselbständig bzw. nicht erwerbstätigen Steuerpflichtigen. Steuerdomizil-Abklärungen, Erteilung von allgemeinen Auskünften, Lieferung von Steuerausweisen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis

1.2 Steuern juristische Personen

Registerführung und Bezug der Steuern der juristischen Personen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis

1.3 Quellensteuern

Steuerveranlagung der quellensteuerpflichtigen Personen gemäss Quellensteuerordnungen QVO I (Ausländische Arbeitnehmer/-innen ohne Niederlassungsbewilligung) und QVO II (Ausländische Kunstschafter, Sportler/-innen, Kapitalleistungen etc.).

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen

1.4 Grundsteuern

Grundsteuerveranlagung und Bezug, Liegenschaftenbewertung (Festlegung Steuerwert, spezifische Auskunftserteilung, Fachschulung von Gemeindesteuerämtern).

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige und Stadt Zürich

PG 1: Steuergeschäft

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft	36 834.3	-22 706.3	14 128.0	37 768.1	-23 268.2	14 499.9	36 551.3	-22 711.2	13 840.1	37 979.1	-23 087.0	14 892.1	36 406.2	-23 193.9	13 212.3

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	1 679.8
Veränderungen Produktgruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	623.7
Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)	2 303.5
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe	
▪ Tiefere Personalaufwendungen (TFr. 145.9) und obige Lohnmassnahmen (TFr. 623.7)	769.6
▪ Tieferer IT-Aufwand aufgrund von tieferem Unterhalt für immaterielle Anlagen	1 073.3
▪ Tiefere Aufwendungen für Inkasso und Dienstleistungen Dritte	171.1
▪ Diverse Abweichungen weiterer Aufwendungen (u.a. tieferer Sachaufwand infolge Verschiebung der Druckleistungen für die «Tagespost» in das Print-Center, tieferer Aufwand für Steuerausscheidungsgrundlagen, höhere Aufwendungen für Porto)	113.7
▪ Tiefere Verwaltungsaufwendungen aufgrund von tieferen kalkulatorischen Zinsen	68.9
▪ Tiefere Entschädigungen bei den Gebühren für Amtshandlungen. Im Zusammenhang mit dem Einbürgerungsverfahren mussten alle einbürgerungswilligen Personen bis zum 30. Juni 2023 eine gebührenpflichtige Bescheinigung des Steueramts einreichen. Aufgrund der Gesetzesänderung per 01. Juli 2023 ist diese Bescheinigung für den Grossteil der einbürgerungswilligen Personen nicht mehr nötig, wodurch sich die Gebühreneinnahmen reduzierten (Kantonale Bürgerrechtsverordnung; KBÜV).	- 52.4
▪ Tiefere Entschädigungen für Rückerstattung von Dritten	- 46.3
▪ Höhere Entschädigungen vom Kantonalen Steueramt infolge Zuwachs der Anzahl steuerpflichtige Personen	187.9
▪ Höhere Entschädigungen vom Kantonalen Steueramt für die Einschätzungstätigkeit	17.7

PG 1: Steuergeschäft

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)	74.6%	83.1%	75.5%	79.0%	79.4%	Register natürliche Personen (unselbstständig bzw. nicht erwerbstätige Personen)
Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind	85.0%	85.0%	86.0%	84.0%	78.0%	Register natürliche Personen (unselbstständig bzw. nicht erwerbstätige Personen)
Anteil von quellensteuerpflichtigen Personen mit neuem Arbeitgeber, die innert 60 Tagen seit Zuzug eine Tarifiermittlung erhalten haben	82.0%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind	0.0%	83.0%	69.0%	85.0%	90.0%	
Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde	56.1%	38.5%	18.3%	50.0%	23.0%	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)

Die erreichte Einschätzungsquote liegt leicht über dem Budget.

Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind

Die Gründe sind unter anderem die spätere Einreichung der Steuererklärungen sowie das neue Verfahren bei den nachträglich ordentlich veranlagten Quellensteuerpflichtigen, bei welchen es länger dauert, bis die Schlussabrechnung erstellt werden kann.

Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind

Die Lebensunterhaltsabklärungen liegen über dem Budget aufgrund von Optimierungen im Prozessablauf.

Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde

Die Erledigungsquote zeigt von Jahr zu Jahr relativ starke Schwankungen auf. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der «Mix» von älteren und neueren Fällen, welche pro Rechnungsjahr veranlagt werden, sich unterschiedlich zusammensetzt. Aufgrund des Abbaus von älteren komplexen Fällen im Jahr 2023 liegt die Erledigungsquote unterhalb des budgetierten Wertes.

PG 1: Steuergeschäft**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Der Personalaufwand fiel tiefer als budgetiert aus. Im Jahr 2023 sind im Informatikbereich weniger Supportfälle mit Leistungen von Externen angefallen. Zudem wurden auch weniger Änderungen an der Steuersoftware «NEST Release 2018» aufgrund des bevorstehenden Releasewechsels (Projekt «NEST Update») vorgenommen. Des Weiteren fiel der Aufwand bei den Dienstleistungen der OIZ tiefer als im Vorjahr und tiefer als budgetiert aus. Die Entschädigungen für die Einschätzungstätigkeit liegt leicht über dem Budget. Die Mehrerträge aus der Grundentschädigung sind auf den Zuwachs der steuerpflichtigen Personen zurückzuführen.

G Rechtsgrundlagen

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Quellensteuerverordnung I und Quellensteuerverordnung II, Zürcher Steuerbuch.

PG 1: Steuergeschäft

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
1.1 Steuern natürliche Personen						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	261 696	261 347	264 349	267 000	267 734	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	2 181	2 191	2 267	2 288	2 300	
Anzahl Betreibungen	9 736	8 462	9 697	8 900	10 177	Die Erhöhung der Anzahl Betreibungen lässt auf eine leicht tiefere Zahlungsfähigkeit der Steuerpflichtigen aufgrund der insgesamt anspruchsvollen wirtschaftlichen Situation im Berichtsjahr schliessen.
Anzahl Fälle pro Jahr von Neuanmeldungen infolge der Steuerdomizilabklärungen	575	409	458	500	480	
Anzahl im Call-Center betreute Kunden	134 081	139 110	135 590	128 000	125 165	Der Rückgang ist auf die Erweiterung der Online-Dienstleistungen «Mein Konto» zurückzuführen.
Anzahl am Schalter betreute Kunden	26 655	14 367	24 376	36 000	25 349	Die budgetierte Anzahl war unter der Annahme einer Rückkehr auf das Niveau von vor Corona zu hoch. Die Kontaktaufnahmen am Schalter scheinen sich auf dem aktuellen Niveau einzupendeln.
Anteil (%) online eingereichter Steuererklärungen	30	42	48	52	54	Seit dem Jahr 2021 vollelektronische Steuererklärungen (eGov-Portal des Kantonalen Steueramts).
1.2 Steuern juristische Personen						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	34 646	35 439	36 225	37 000	37 144	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	5 973	6 110	6 246	6 379	6 404	
Anzahl Betreibungen	988	820	910	1 100	987	
1.3 Quellensteuern						
Anzahl Steuerpflichtige gemäss QVO I	74 319	77 341	81 766	78 000	83 365	
Anzahl abgerechnete Fälle (Künstler, Sportler, Referenten) gemäss QVO II	6 521	3 203	6 085	7 000	7 964	Der Anstieg nach Corona ist erkennbar.
Anzahl abgerechnete Fälle (Personen) mit Kapitalleistungen, Renten, Hypothekarzinsen und Verwaltungsräte gemäss QVO II	50 751	53 824	57 295	55 000	65 222	
1.4 Grundsteuern						
Anzahl Grundstückgewinnsteuerfälle	2 190	2 093	2 139	2 400	2 217	
Anzahl bearbeitete Fälle pro Stellenwert	197	164	178	203	167	

PG 1: Steuergeschäft

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Qualitativ optimale und effiziente Erfassung der Daten
- Hohe Dienstleistungsqualität, damit die Kundschaft die digitalisierten Daten rasch und effizient verwenden kann
- Voraussetzung für papierarmes Arbeiten, statistische Auswertungen und Modellrechnungen
- Zentralisierte Druckdienstleistung für das Steueramt und die Dienstabteilungen der Stadt

B Enthaltene Produkte**2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)**

Scannen, verarbeiten und einlagern von Akten und Steuere dossiers für die öffentliche Verwaltung

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen

2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten

Scannen, verarbeiten und einlagern von eigenen Akten und Steuere dossiers (Steuerdaten in der Stadt Zürich steuerpflichtiger Personen)

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt und Kanton Zürich

2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich

Scannen und digitale Aufbereitung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt Zürich

2.4 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)

Drucken und verpacken von Dokumenten für die öffentliche Verwaltung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden und Verwaltungsabteilungen

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)	5 769.4	-7 313.3	-1 543.9	5 416.8	-6 162.7	- 745.9	6 221.0	-5 610.3	610.7	6 437.0	-4 900.0	1 537.0	5 867.8	-5 368.0	499.8

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	1 037.2
Veränderungen Produktgruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	121.4
Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)	1 158.6
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe	
▪ Tiefere Personalaufwendungen (TFr. 170.2) und obige Lohnmassnahmen (TFr. 121.4)	291.6
▪ Tieferer IT-Aufwand aufgrund von tieferem Unterhalt für immaterielle Anlagen	389.6
▪ Tiefere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritte	22.1
▪ Diverse Abweichungen weiterer Aufwendungen (u.a. höhere Verwaltungsaufwand, tieferer Aufwand für Miete)	- 12.7
▪ Höhere Entschädigungen für stadtinterne Scanning-Dienstleistungen aufgrund von Mehraufträgen	113.9
▪ Höhere Entschädigungen vom Kanton Zürich für nicht budgetierte Scanning-Dienstleistungen	27.1
▪ Höhere Entschädigungen vom Kantonalen Steueramt für die Re-Indexierung der elektronisch eingereichten Steuererklärungen (höhere Anzahl)	364.9
▪ Tiefere Entschädigungen für die Scanning-Dienstleistungen von Zürcher Gemeinden und vom Kanton Luzern aufgrund der Zunahme von Online-Steuererklärungen.	- 37.9

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien	99.7%	99.5%	99.6%	99.5%	99.3%	
Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)						
▪ eigene Dossiers (Stadt Zürich)	1.63	1.56	1.70	1.72	1.73	
▪ Dossiers Zürcher Gemeinden	1.67	1.77	1.77	1.80	1.77	
▪ Dossiers Kanton Luzern	0.39	0.46	0.60	0.58	0.56	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien
Keine wesentlichen Abweichungen zum Budget.

Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)

- eigene Dossiers (Stadt Zürich)
Keine wesentlichen Abweichungen zum Budget.
- Dossiers Zürcher Gemeinden
Keine wesentlichen Abweichungen zum Budget.
- Dossiers Kanton Luzern
Keine wesentlichen Abweichungen zum Budget.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)**Informationsteil****F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Durch den weiteren Ausbau von Scanning-Dienstleistungen im Bereich «Tagespost» für Dienstabteilungen der Stadt Zürich erhöhten sich die Entschädigungen. Seit Jahren wird die saisonal anfallende Arbeit im Scan-Center zum Grossteil durch Personen mit einem befristeten Arbeitsverhältnis (im Durchschnitt 3-Monate Einsatz) erledigt. Dies erfordert zwar Jahr für Jahr grosse Anstrengungen für die Personalrekrutierung, hingegen kann jedoch sehr flexibel auf Veränderungen in der Produktion (Rückgang der zu scannenden Steuererklärungen) eingegangen werden. Im Jahr 2023 fielen sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Budget tiefere Personalaufwendungen an. Dank weniger Supportaufwendungen im Informatikbereich fiel der Unterhalt für immaterielle Anlagen wie in der Produktgruppe 1 tiefer als geplant aus.

G Rechtsgrundlagen

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Zürcher Steuerbuch.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
2.0 Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)						
Anzahl gelagerte Dossiers (eigene und für Dritte)	7 435 952	5 621 149	643 659	640 000	482 673	Seit 2022 werden nur noch die Steuererklärungen für den Kanton Luzern gelagert.
2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)						
Anzahl gescannte Dossiers für das Kantonale Steueramt	441	139	-	-	-	
Anzahl gescannte Dossiers für Zürcher Gemeinden	258 229	176 871	158 720	135 000	151 152	Bei der Budgetierung wurde von einem stärkerem Rückgang aufgrund der Zunahme von Online-Steuererklärungen ausgegangen.
Anzahl gescannte Dossiers für Luzerner Gemeinden	179 793	164 634	153 519	131 000	135 011	
2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten						
Anzahl gescannte Dossiers	243 840	154 554	143 244	118 000	128 671	Bei der Budgetierung wurde von einem stärkerem Rückgang aufgrund der Zunahme von Online-Steuererklärungen ausgegangen.
2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich						
Anzahl gescannte Kreditorenrechnungen	270 636	313 024	352 830	390 000	405 907	
2.4 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)						
Anzahl Druckaufträge (öffentliche Verwaltung)	756	749	1 107	1 080	1 588	Mehr Aufträge von anderen öffentlichen Verwaltungen.

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget Jahresrechnungen

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege										418 905.9	-404 022.5	14 883.4	431 861.0	-397 180.4	34 680.6
PG 2: Ambulante Leistungen										3 232.8	-2 219.1	1 013.7	3 364.8	-1 911.4	1 453.4
PG 3: Nebenleistungen										15 634.3	-10 802.5	4 831.8	13 460.4	-9 305.2	4 155.2
PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen										8 118.1		8 118.1	7 128.2		7 128.2
Total Globalbudget			32 802.9			56 618.3			46 092.8	445 891.2	-417 044.1	28 847.1	455 814.4	-408 396.9	47 417.4

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-18 570.3
Veränderungen Budget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	8 050.3
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2023	10 000.0
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	- 520.0

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	312 717.2		312 717.2	316 873.8		316 873.8	322 410.3		322 410.3	324 413.9		324 413.9	335 115.5		335 115.5
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	58 868.9		58 868.9	58 434.9		58 434.9	60 423.5		60 423.5	62 240.4		62 240.4	62 006.7		62 006.7
33.. Abschreibungen VV	389.1		389.1	685.3		685.3	727.0		727.0	889.9		889.9	810.4		810.4
34.. Finanzaufwand	1.5		1.5	0.6		0.6	0.4		0.4	3.5		3.5	0.2		0.2
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	580.8		580.8	530.1		530.1	460.6		460.6	566.9		566.9	593.7		593.7
36.. Transferaufwand	34.2		34.2	34.2		34.2	34.2		34.2	34.2		34.2	1.1		1.1
39.. Interne Verrechnungen	53 640.4		53 640.4	56 594.6		56 594.6	58 464.8		58 464.8	57 742.4		57 742.4	57 286.8		57 286.8
42.. Entgelte		-390 535.7	-390 535.7		-371 751.4	-371 751.4		-390 425.3	-390 425.3		-413 898.9	-413 898.9		-405 119.5	-405 119.5
43.. Verschiedene Erträge		-584.0	-584.0		-529.8	-529.8		-459.7	-459.7		-560.0	-560.0		-586.8	-586.8
44.. Finanzertrag		-1 777.3	-1 777.3		-1 818.1	-1 818.1		-1 900.3	-1 900.3		-1 950.6	-1 950.6		-1 947.9	-1 947.9
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung		-502.9	-502.9		-658.2	-658.2		-650.9	-650.9		-625.4	-625.4		-662.7	-662.7
46.. Transferertrag		-29.2	-29.2		-9.2	-9.2		-1.2	-1.2		-9.2	-9.2		-79.4	-79.4
49.. Interne Verrechnungen					-1 768.5	-1 768.5		-2 990.5	-2 990.5					-0.6	-0.6
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	426 232.1	-393 429.1	32 802.9	433 153.5	-376 535.1	56 618.3	442 520.8	-396 428.0	46 092.8	445 891.2	-417 044.1	28 847.1	455 814.4	-408 396.9	47 417.4

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
506200 Anschaffung Hardware												
5060 00 000 Mobilien			88.3		88.3	50.1		50.1				
506600 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente												
5060 00 000 Mobilien	413.9		413.9	486.5		486.5	347.1		347.1	650.0		650.0
<i>N1 Nachtragskredit</i>										80.0		80.0
506900 Anschaffung übrige Mobilien												
5060 00 000 Mobilien	665.6		665.6	846.9		846.9	543.9		543.9			27.0
520000 Anschaffung Software												
5200 00 000 Software			123.4		123.4	0.6		0.6	400.0			400.0
Total Investitionsrechnung	1 079.5		1 079.5	1 545.2		1 545.2	941.7		941.7	1 130.0		1 130.0
										661.2		661.2

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Planung, Entwicklung und Führung von Einrichtungen mit durchlässigen stationären Angeboten unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Bedarfs und von unterschiedlichen Bedürfnissen bsp. aufgrund Herkunft oder Lebensformen.
- Betrieb von bedürfnisgerechten, zeitgemässen Wohnformen mit Betreuung und Pflege, welche den Bedarf von hochaltrigen Menschen nach Sicherheit, Geborgenheit, Gemeinschaft, Privatsphäre und Lebensqualität abdecken und den Wunsch nach dem Verbleib im angestammten Quartier nach Möglichkeit respektiert.
- Angebote für ganzheitliche Pflege, Betreuung und Therapie sowie angemessene medizinische Versorgung für Bewohner/-innen, um die Beibehaltung und Fortsetzung der vorhandenen Lebensgewohnheiten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu gewährleisten und vorhandene Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern.
- Förderung des Wohlbefindens sowie der Selbstständigkeit und Autonomie der Bewohner/-innen und damit Schaffung eines Umfeldes für bestmögliche Lebensqualität und Individualität.
- Durchführung von Anlässen und Veranstaltungen sowie von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.
- Erzielung einer hohen Kundenzufriedenheit der Bewohner/-innen.
- Beratung, Begleitung, Betreuung und Entlastung von Angehörigen und anderen Bezugspersonen.
- Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften in der Pflege, Betreuung, Therapie, Hotellerie und Verwaltung sowie von Ärztinnen und Ärzten, insbesondere auch im GZA-geführten Schulungszentrum Gesundheit SGZ.
- Wirtschaftliche Betriebsführung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.
- Verbrauchsorientierte Preisgestaltung, die gewährleistet, dass alle Einwohner/-innen der Stadt Zürich die Angebote der Gesundheitszentren für das Alter in Anspruch nehmen können, unabhängig von der individuellen finanziellen Situation und somit auch für Bezüger/-innen von Zusatzleistungen.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

B Enthaltene Produkte

1.1 Wohnen mit Betreuung

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung in verschiedenen Quartieren der Stadt Zürich mit Wohnraum, der die Privatsphäre und die gewünschte Sicherheit gewährleistet.

Unterkunft in Appartements oder Zimmern in Wohngruppen (WGs) mit zeitgemäßem Standard (WC, Lavabo, Dusche und teilweise eigene Kochgelegenheit, Balkon) für die individuelle Möblierung.

Bereitstellung von individuell wählbaren Dienstleistungen zur Entlastung von Alltagsarbeiten.

Erbringung von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Sicherstellung des Zugangs zu pflegerischer Grundversorgung bei Bedarf.

Bereitstellung von Räumlichkeiten und Durchführen von Aktivitäten, die soziale Kontakte und Teilhabe sowie Alltagsaktivitäten ermöglichen und fördern.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Alte Menschen, die aufgrund ihrer gesundheitlichen oder sozialen Situation oder ihrer altersbedingten Einschränkungen Bedarf nach einer entsprechenden Wohnform haben, unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die noch nicht pflegebedürftig sind bzw. einen geringen Pflegebedarf haben.

1.2 Wohnen mit Betreuung und Pflege

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung und Pflege in verschiedenen Quartieren der Stadt Zürich mit Wohnraum, der die Privatsphäre und die gewünschte Sicherheit gewährleistet.

Unterkunft in Appartements mit zeitgemäßem Standard (WC, Lavabo, Dusche und teilweise eigene Kochgelegenheit, Balkon) für die individuelle Möblierung.

Erbringung aller Hotellerieleistungen sowie von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätze und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner/-innen.

Pflege unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Bewohner/-innen.

Koordination der medizinischen Versorgung der Bewohner/-innen im Hausarztmodell und Erbringung des fachärztlichen Konsiliardiensts.

Erhaltung bzw. Förderung der Fähigkeiten durch aktivierende Pflege und Koordinieren von Physio- und Ergotherapie.

Bereitstellung von Räumlichkeiten und Durchführen von Aktivitäten, die soziale Kontakte und Teilhabe sowie Alltagsaktivitäten ermöglichen und fördern.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Menschen, die dauerhaft Hilfe und Pflege zur Unterstützung bzw. Ausübung der Aktivitäten des täglichen Lebens benötigen und für die diese Unterstützung weder durch Angehörige noch durch spitalexterne Dienste erbracht werden kann, unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die pflegebedürftig sind. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und zuweisende Stellen/Institutionen wie zum Beispiel Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

1.3 Wohnen mit Betreuung und spezialisierter Pflege

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung und spezialisierter Pflege in den Bereichen Langzeit, Demenzbetreuung, Palliative Care, Gerontopsychiatrie, medizinische Langzeitpflege sowie rehabilitative Akut- und Übergangspflege.

Unterkunft in diversen Zimmerkategorien.

Erbringung aller Hotellerieleistungen sowie von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätze und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner/-innen.

Pflege unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Bewohner/-innen sowie Patientinnen und Patienten.

Medizinische Versorgung der Bewohner/-innen sowie Patientinnen und Patienten mit Schwerpunkt auf Erhaltung der Lebensqualität und entsprechend den spezifischen Erfordernissen.

Erhaltung bzw. Förderung der Fähigkeiten durch aktivierende Pflege, Aktivierungstherapie und Einsatz von Physio- und Ergotherapie.

Durchführung von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.

In der rehabilitativen Akut- und Übergangspflege: Erbringung eines hohen Anteils an therapeutischen und ärztlichen Leistungen mit dem Ziel, die Patientinnen und Patienten nach Hause oder in eine Institution mit weniger oder ohne pflegerische Leistungen zu entlassen.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Menschen, die einen besonderen Pflege- und Betreuungsbedarf aufweisen oder die nach einem abgeschlossenen Spitalaufenthalt über kürzere oder längere Zeit stationäre Leistungen benötigen, jedoch nicht die aufwändige Versorgung eines Akutspitals, sowie pflegerische Notfälle; unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/-innen der Stadt Zürich. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie zuweisende Stellen/- Institutionen wie Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

1.4 Ausbildung und Arbeitseinsätze

Durchführung der gesamten praktischen Ausbildungen in den Bereichen Betreuung und Pflege, Hauswirtschaft/Hotellerie, Gastronomie, Technische Berufe sowie Verwaltung.

Studienplätze für HF Studierende der Pflege in Tertiärausbildung (Pflegefachfrau/-fachmann HF) sowie für Studierende in Tertiärausbildung in den Bereichen Aktivierungs-, Physio- und Ergotherapie.

Durchführung der gesamten praktischen und teilweise theoretischen Ausbildung für Assistenzärzte/-ärztinnen, Oberärzte/-ärztinnen im Geriatriebereich zum Facharzttitel Allgemeine Innere Medizin bzw. Schwerpunkt Geriatrie.

Bereitstellung von Praktikumsplätzen in den verschiedenen Ausbildungsbereichen der Gesundheitszentren der Stadt Zürich.

Einsatzmöglichkeiten für Zivildienst- und Zivilschutzleistende inklusive Grundausbildung Zivilschutz.

Angebot von Arbeits- und Einsatzmöglichkeiten für Erwerbslose und schwer Vermittelbare zur (Re-) Integration in den Arbeitsprozess.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen, Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten in pflegerischen, betruerischen, hauswirtschaftlichen, gastronomischen, betriebstechnischen und kaufmännischen Berufen. Studierende in Tertiärausbildung im Bereich Pflege und Therapie. Menschen mit Bedarf an Qualifikation und Integration in den Arbeitsprozess aus der Stadt Zürich, Dienstleistende Zivildienst und Zivilschutz (inklusive Rekruten) aus Stadt und Kanton Zürich.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege										418 905.9	-404 022.5	14 883.4	431 861.0	-397 180.4	34 680.6

Brutto-Zielabweichung II (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-19 797.1
Veränderungen Produktgruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	7 703.3
Globalbudgetergänzungen 2023	10 000.0
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)	-2 093.8

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalaufwand: Der budgetierte Stellenplan wurde überschritten, weshalb das Budget inkl. Lohnmassnahmen nicht eingehalten werden konnte. 4,5 Millionen Franken der Globalbudgetergänzungen wurden hier aufgerechnet. ▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Höher als budgetiert aufgrund der Teuerung. ▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Zurückhaltende Freigabe bei den Investitionen. ▪ Finanzaufwand. ▪ Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds. ▪ Transferaufwand. ▪ Interne Verrechnungen: Tiefere IMMO-Miete aufgrund der Verzögerung bei der Bereitstellung des Gesundheitszentrums Kalchbühl sowie weniger Aufwand bei IT-Unterhalt und -Reparaturen. 	<p>-1 107.1</p> <p>- 189.3</p> <p>79.5</p> <p>3.3</p> <p>- 26.8</p> <p>33.1</p> <p>455.6</p>
Ertrag	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entgelte: Minderertrag aufgrund tieferer Nachfrage. 5,5 Millionen Franken der Globalbudgetergänzungen wurden hier aufgerechnet. ▪ Übrige Erträge. ▪ Finanzertrag. ▪ Entnahmen aus Spezialfinanzierung und Fonds. ▪ Transferertrag: Mehr Ertrag aufgrund höherer Staatsbeitrag Kanton Zürich. ▪ Interne Verrechnungen. 	<p>-1 484.6</p> <p>26.8</p> <p>7.6</p> <p>37.3</p> <p>70.2</p> <p>0.6</p>

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Aufenthaltsstage	1 182 101	1 114 388	1 115 055	1 145 478	1 107 757	Tiefer aufgrund weniger Nachfrage.
Auslastung	93.3%	89.6%	88.8%	91.0%	91.2%	Höher aufgrund tieferer Anzahl Betten.
Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett	0.46	0.44	0.43	0.45	0.45	Die Kennzahl entspricht dem Zielwert.
Anzahl Lernende Sekundarstufe II	529	556	561	583	569	Nachfrage tiefer als budgetiert.
Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe	137	136	139	176	127	Nachfrage tiefer als budgetiert.

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Aufenthaltsstage

Die Aufenthaltsstage sind tiefer aufgrund weniger Nachfrage nach stationären Plätzen in den Gesundheitszentren.

Auslastung

Die Auslastung ist höher aufgrund der tieferen Anzahl Betten.

Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett

Die Kennzahl entspricht dem Zielwert .

Anzahl Lernende Sekundarstufe II

Nachfrage leicht tiefer. Es konnten weniger Lernende rekrutiert werden als budgetiert.

Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe

Nachfrage tiefer. Es konnten weniger Studierende rekrutiert werden als budgetiert.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Gesundheitszentren für das Alter (GFA) konnten aufgrund tieferer Nachfrage nach stationären Plätzen die budgetierten Aufenthaltstage nicht erreichen, weshalb Globalbudget-Ergänzungen von total 10 Millionen Franken beantragt wurden.

G Rechtsgrundlagen

▪ Nationale Rechtsgrundlagen

1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
2. Verordnung des EDI vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV) (SR 832.112.31)
3. Bundesgesetz vom 13.6.2008 über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (AS 2009, 3517)
4. Bundesgesetz vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG) (SR 824.0)
5. Verordnung vom 11. September 1996 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstverordnung, ZDV) (SR 824.01)

▪ Kantonale Rechtsgrundlagen

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)
5. Zivilschutzgesetz vom 19. März 2007 (LS 522)
6. Verordnung vom 4. Dezember 2018 über die Ausbildungspflicht in der Langzeitpflege (ALV) (LS 855.12)

▪ Städtische Rechtsgrundlagen

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)
3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
4. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 813.141)
5. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)
6. Aufnahme- und Taxordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22.05.2019 (AS 813.140)

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	-	-	-	96.4%	92.0%	Abhängig von Aufwand und Ertrag der Produktegruppe.
Anzahl Betten	3 531	3 435	3 442	3 397	3 308	Tiefer aufgrund Reduktion unattraktiver Zweierzimmer zu Einerzimmer.
<i>davon im Mietverhältnis</i>	-	-	-	-	-	
<i>davon im Pensionsverhältnis</i>	3531	3 435	3 442	3 397	3 308	Tiefer aufgrund Reduktion unattraktiver Zweierzimmer zu Einerzimmer.
Anzahl Aufenthaltstage	1 182 101	1 114 388	1 115 055	1 145 478	1 107 757	Tiefer aufgrund weniger Nachfrage.
<i>davon Langzeitpflege</i>	1 167 891	1 102 342	1 100 306	1 133 486	1 090 436	
<i>davon Langzeitpflege temporäre Aufenthalte</i>	3 058	2 554	4 118	2 500	6 032	Nachfrage gestiegen.
<i>davon Akut- und Übergangspflege</i>	11 152	9 492	10 631	9 492	11 289	
Anzahl Stellenwerte Betreuung + Pflege	1 611.1	1 515.8	1 484.2	1 513.6	1 478.8	Zurückhaltende Stellenbesetzung aufgrund weniger Nachfrage als budgetiert.
<i>Anteil in % Diplomiertes Pflegefachpersonal HF / FH</i>	42.3%	43.7%	43.8%	42.0%	44.1%	Trotz Fachkräftemangel ist der Anteil dipl. Pflegepersonal bei GFA gefestigt.
<i>Anteil in % Fachpersonal mit eidg. Fähigkeitszeugnis</i>	27.1%	27.8%	27.9%	29.9%	27.5%	
<i>Anteil in % Assistenz- und Hilfspersonal</i>	30.6%	28.6%	28.3%	28.1%	28.4%	
Anzahl Eintritte	1 963	1 752	2 252	2 060	2 128	
Anzahl Austritte	2 166	1 810	2 148	2 050	2 137	
<i>davon Todesfälle</i>	1 105	952	1 064	985	969	
<i>davon Austritte nach Hause</i>	681	539	691	690	880	Der Trend zu höherer Heimkehrquote bei den Bewohnenden bestätigt sich.
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	380	319	393	375	288	
Bew. mit Mangelernährung in %	4.7%	5.9%	7.6%	5.0%	5.0%	
Bew. mit körpernaher bewegungseinschränkender Massnahme in %	0.5%	1.3%	1.0%	1.0%	1.1%	
Ø Mitarbeiter/-innenzufriedenheit (PG 1-4)	-	-	5.0	> 75	-	Im 2023 hat keine Mitarbeitendenumfrage stattgefunden.
Personalfuktuation (PG 1-4) Total	-	-	11.0%	9.0%	10.8%	
Personalfuktuation (PG 1-4) Pflege	-	-	13.0%	12.0%	11.2%	
Personalfuktuation (PG 1-4) Hotellerie	-	-	6.0%	4.0%	7.6%	
Personalfuktuation (PG 1-4) Verwaltung	-	-	11.0%	9.0%	13.7%	
Kosten pro Aufenthaltstag	-	-	-	366	390	Abhängig von Aufwand und Ertrag der Produktegruppe.
Ertrag pro Aufenthaltstag	-	-	-	- 353	-359	Abhängig von Aufwand und Ertrag der Produktegruppe.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
1.1 Wohnen mit Betreuung						
Anzahl Betten	-	-	-	-	-	
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	-	-	-	-	-	
Anzahl Eintritte	-	-	-	-	-	
<i>davon extern</i>	-	-	-	-	-	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	-	-	-	-	-	
Anzahl Austritte	-	-	-	-	-	
<i>davon Todesfälle</i>	-	-	-	-	-	
<i>davon Austritte nach Hause</i>	-	-	-	-	-	
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	-	-	-	-	-	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	-	-	-	-	-	
1.2 Wohnen mit Betreuung und Pflege						
Anzahl Betten	1 879	1 821	1 874	1 769	1'742	
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	-	4.30	-	4.30	-	Im 2023 hat keine Umfrage betreffend Kundenzufriedenheit stattgefunden.
Durchschnittliche Pflegestufe	2.33	2.26	2.36	2.40	2.36	
Anzahl Eintritte	347	344	492	360	486	Mehr interne Angebotswechsel als budgetiert, was die bessere Durchlässigkeit widerspiegelt.
<i>davon extern</i>	327	331	468	340	419	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	20	13	24	20	67	
Anzahl Austritte	433	362	403	370	502	Mehr interne Angebotswechsel und Austritte nach Hause als budgetiert, was die bessere Durchlässigkeit widerspiegelt.
<i>davon Todesfälle</i>	346	308	341	320	311	
<i>davon Austritte nach Hause</i>	26	15	10	10	83	
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	23	27	25	10	39	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	38	12	27	30	69	

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
1.3 Wohnen mit Betreuung und spezialisierter Pflege						
Anzahl Betten	1 652	1 614	1 568	1 628	1 566	Tiefer aufgrund Reduktion unattraktiver Zweierzimmer zu Einerzimmer.
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	3.49	3.49	3.51	3.60	-	Im 2023 hat keine Umfrage betreffend Kundenzufriedenheit stattgefunden.
Durchschnittliche Pflegestufe	7.45	7.53	8.19	7.59	8.03	
Anzahl Eintritte	1 639	1 421	1 784	1 750	1 778	
<i>davon extern</i>	1 636	1 421	1 784	1 720	1 709	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	3	-	-	30	69	
Anzahl Austritte	1 771	1 460	1 772	1 720	1 771	
<i>davon Todesfälle</i>	759	644	723	665	658	
<i>davon Austritte nach Hause</i>	655	524	681	680	797	
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	357	292	368	365	249	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	-	-	-	10	67	
Rückkehrquote AÜP Patient/-innen nach Wohnung/Alterswohnangebot	51.8%	43.0%	49.1%	60.0%	56.4%	
1.4 Ausbildung und Arbeitseinsätze						
Anzahl Lehrberufe Sekundarstufe II	12	12	13	12	11	Aktuell keine Auszubildenden für Restaurationsangestellte/-r.
Anzahl Lernende Sekundarstufe II	529	556	561	583	569	
<i>davon Pflege</i>	353	369	375	387	392	
<i>davon Fachperson Gesundheit EFZ (FaGe)</i>	268	287	290	307	308	
<i>davon Fachperson Betreuung EFZ (FaBe)</i>	9	9	8	7	10	
<i>davon Assistent/-in Gesundheit EBA (AGS)</i>	76	73	77	73	74	
<i>davon Hotellerie</i>	160	170	169	175	159	Nachfrage tiefer als budgetiert.
<i>davon Verwaltung</i>	16	17	17	18	18	
Anzahl Studierende Tertiärstufe	137	136	156	219	182	Nachfrage tiefer als budgetiert.
<i>davon Pflege HF</i>	137	136	139	176	127	Nachfrage tiefer als budgetiert.
<i>davon Aktivierungstherapie HF</i>	-	-	11	19	32	
<i>davon Physio-, Ergotherapie FH</i>	-	-	5	22	20	
<i>davon Soziale Arbeit FH</i>	-	-	1	2	3	

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Ausbildungsverpflichtung Langzeitpflege Kt. ZH						
<i>Erfüllungsgrad Studierende Pflege HF</i>	201%	162%	154%	145%	127%	
<i>Erfüllungsgrad Lernende Pflege EFZ</i>	115%	112%	99%	100%	103%	
<i>Erfüllungsgrad Lernende Pflege EBA</i>	159%	108%	116%	139%	145%	
Anzahl Praktikantinnen und Praktikanten	220	198	166	170	190	Nachfrage höher als budgetiert.
Anzahl Vorlehren und Integrationsvorlehren	25	19	23	18	19	
Anzahl Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung	14	11	8	14	12	
<i>davon Assistenzärztinnen und Assistenzärzte</i>	8	8	7	11	9	
<i>davon Oberärztinnen und Oberärzte</i>	6	3	1	3	3	
Anzahl Einsätze Arbeitsintegration	191	75	95	185	26	Nur von den Gesundheitszentren bezahlte Einsätze zählbar.
Anzahl Einsätze Zivilschutz und Zivildienst	371	406	387	325	416	

1) Skala: 1-100: < 50 = geringe bis hohe negative Beurteilung; 50-64 geringe positive Beurteilung; 65-84 mittlere positive Beurteilung; 85-100 hohe positive Beurteilung

I Bemerkungen

- Zu H 1.4 Anzahl Einsätze Arbeitsintegration: Die Liste der Einsätze Arbeitsintegration, welche nicht von den Gesundheitszentren bezahlt werden, wurde durch den Systemwechsel im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss der Alters- und Pflegezentren nicht weitergeführt. Grundsätzlich kann man aber davon ausgehen, dass die Anzahl Einsätze niedriger ist als budgetiert. Im 2024 sollten die Daten wieder vollständig vorliegen.

PG 2: Ambulante Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Unterstützung der körperlichen und geistigen Gesundheit und der Lebensqualität von älteren Menschen, die zuhause wohnen.
- Entlastung von pflegenden Angehörigen durch flexible Entlastungsangebote für die zu Betreuenden.
- Beratungen bei Hausbesuchen mit dem Ziel, dass insbesondere Menschen mit einer Demenzerkrankung länger zuhause in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können.
- Erkennung von Personen mit Verdacht auf Hirnleistungsstörungen und Erarbeitung von Therapieanschlüssen.
- Erbringung von ärztlichen Leistungen oder Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in nicht städtischen Institutionen im Vertragsverhältnis.

B Enthaltene Produkte

2.1 Entlastungsangebote

Flexible und individuell gestaltbare Angebote für Menschen, die zuhause gepflegt und betreut werden, sowie deren Angehörigen, die es Betroffenen ermöglichen, möglichst lange zuhause leben zu können.

Unterstützung zum Erhalt und Förderung der eigenen Ressourcen.

Verminderung von sozialer Isolation und Vereinsamung durch Kontaktmöglichkeiten und Aktivitäten.

Unterstützung der älteren Menschen im jeweiligen Quartier in ihrem Alltagsleben durch Dienstleistungen der Gesundheitszentren für das Alter.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die zuhause wohnen, aber Pflege und/oder Betreuung benötigen sowie deren Angehörige, welche Entlastung erhalten.

2.2 Gerontologische Beratung

Die Memory Clinic Entlisberg bietet Abklärung, Diagnostik und Beratung für Menschen mit einer Hirnleistungsstörung oder Demenz an.

Die Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen) führt Abklärungen und Beratungen bei Klientinnen und Klienten und ihren Angehörigen zuhause durch.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die zuhause wohnen, aber Pflege und/oder Betreuung benötigen sowie deren Angehörige, welche Entlastung erhalten. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie zuweisende Stellen/Institutionen wie Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

PG 2: Ambulante Leistungen

2.3 Medizinische Dienstleistungen

Erbringung von ärztlichen Leistungen oder Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in nicht städtischen Institutionen im Vertragsverhältnis.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Institutionen der Langzeitpflege.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Ambulante Leistungen										3 232.8	-2 219.1	1 013.7	3 364.8	-1 911.4	1 453.4

Brutto-Zielabweichung II (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 439.7
Veränderungen Produktgruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	59.0
Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)	- 380.7
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe	
Aufwand	
▪ Personalaufwand.	- 61.2
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand.	- 11.8
Ertrag	
▪ Entgelte: Ertrag tiefer aufgrund weniger Aufenthaltstage bei den Entlastungsangeboten und weniger Umsatz bei den medizinischen Dienstleistungen.	- 307.7

PG 2: Ambulante Leistungen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1000)				-2 219.1	-1 911.4	Siehe Begründung.

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Umsatz (in Fr. 1000)

Tiefer aufgrund weniger Aufenthaltstage.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Gesundheitszentren für das Alter (GFA) konnten aufgrund tieferer Nachfrage nach ambulanten Angeboten die budgetierten Aufenthaltstage nicht erreichen, weshalb der Umsatz der Produktgruppe 2 tiefer ist als budgetiert.

G Rechtsgrundlagen

▪ **Nationale Rechtsgrundlagen**

1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
2. Verordnung des EDI vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV) (SR 832.112.31)
3. Bundesgesetz vom 13.6.2008 über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (AS 2009, 3517)

PG 2: Ambulante Leistungen

▪ **Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)
3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
4. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 813.141)
5. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)
6. Aufnahme- und Taxordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22.05.2019 (AS 813.140)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	-	-	69%	57%	Abhängig von Aufwand und Ertrag der Produktgruppe.
2.1 Entlastungsangebote						
Umsatz (in Fr. 1000)				-1 557	-1 300	Nachfrage tiefer als budgetiert.
Anzahl Aufenthaltstage	3 830	2 679	5 912	7 000	6 285	Nachfrage tiefer als budgetiert.
Anzahl Plätze	22	28	53	53	53	
2.2 Gerontologische Beratung						
Umsatz (in Fr. 1000)	- 784	- 621	- 540	- 552	- 576	
Anzahl Abklärungen	625	585	626	640	596	
<i>davon Memory Clinic Entlisberg</i>	167	172	191	190	169	
<i>davon Gerontologische Beratungsstelle SiL</i>	458	413	435	450	427	
2.3 Medizinische Dienstleistungen						
Umsatz (in Fr. 1000)	- 110	- 113	- 66	- 110	- 36	
Anzahl Vertragsverhältnisse	1	1	1	1	1	Freya, die Pflegewohngruppe am Letzigraben.

PG 2: Ambulante Leistungen

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Nebenleistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Kundenfreundliche und möglichst kostendeckende Erbringung der Nebenleistungen.
- Restaurant: Gesundheitszentren für das Alter sind offene Häuser und ein Treffpunkt im Quartier. Die Gemeinschaft wird gefördert und soziale Isolation und Vereinsamung vermindert. Zudem werden diverse Verpflegungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen angeboten.
- Vermietung von Zimmern, Studios und Wohnungen an Mitarbeiter/-innen und an externe Mieter/-innen sowie von Räumlichkeiten an Externe.
- Schulungszentrum Gesundheit SGZ: Angebot von attraktiven und zukunftsgerichteten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Beratungen von Institutionen des Gesundheitswesens.

B Enthaltene Produkte

3.1 Restaurants

Führung von Restaurants mit einem breiten Angebot an Getränken, Verpflegung und Kiosk-Artikeln.

Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt im Quartier inklusive Seminar- und Bankettangeboten.

Förderung der Gemeinschaft unter den Bewohnerinnen und Bewohnern und von Besuchen durch Angehörige und Bekannte sowie Fördern und Erschliessen sozialer Kontakte für Bewohner/-innen der Gesundheitszentren für das Alter, auch bei eingeschränktem Bewegungsradius.

Angebot von Verpflegungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohner/-innen und deren Angehörige, ältere Menschen aus der ganzen Stadt, Jung und Alt aus den Quartieren sowie Mitarbeiter/-innen.

3.2 Vermietungen

Vermietung von Zimmern, Studios und Wohnungen vorwiegend an Mitarbeiter/-innen sowie an externe Mieter/-innen.

Vermietung von Räumlichkeiten an externe Dienstleister/-innen wie Coiffeursalons, Fusspflege, Massage, usw. sowie von Mehrzweckräumen und -sälen.

Bereitstellung von Besucherparkplätzen und Vermietung von Parkplätzen auf den Arealen der Gesundheitszentren für das Alter.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohner/-innen, Angehörige, Besucher/-innen, Mitarbeiter/-innen der Gesundheitszentren für das Alter, externe Mieter/-innen und Externe zur Förderung von Quartieraktivitäten.

3.3 Schulungszentrum Gesundheit SGZ

Angebot von qualitativ hochstehenden Fort- und Weiterbildungen und Beratung von Institutionen des Gesundheitswesens. Entwicklung von Bildungsmaßnahmen und deren Durchführung. Vermietung von Bildungs- und Tagungsräumen und Organisation von Foren und Events.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Personen und Institutionen des Gesundheitswesens.

PG 3: Nebenleistungen

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenleistungen										15 634.3	-10 802.5	4 831.8	13 460.4	-9 305.2	4 155.2

Brutto-Zielabweichung II (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	676.6
Veränderungen Produktgruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	288.0
Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)	964.6
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe	
Aufwand	
▪ Personalaufwand: Tiefer aufgrund weniger Umsatz bei den Restaurants. Die Mitarbeitenden werden zum Teil in der PG1 für Betreuungsaufgaben eingesetzt.	2 027.1
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Tiefer aufgrund weniger Umsatz bei den Restaurants.	434.8
Ertrag	
▪ Entgelte: Weniger Ertrag bei den Restaurants.	-1 487.0
▪ Finanzertrag.	- 10.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1000)				-10 802.5	-9 305.2	Siehe Begründung.

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:
Umsatz (in Fr. 1000)
Weniger Ertrag bei den Restaurants.

PG 3: Nebenleistungen**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Die Gesundheitszentren für das Alter (GFA) konnten aufgrund tieferer Nachfrage den budgetierten Umsatz bei den Restaurants nicht erreichen.

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**

1. Obligationenrecht (Die Miete, Art. 253 bis 273c OR)
2. Bundesgesetz vom 20. Juni 2014 über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz, LMG) (SR 817.0)
3. Verordnung vom 16. Dezember 2016 über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LGV) (SR 817.02)

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Gastgewerbegesetz vom 1. Dezember 1996 (LS 935.11)
2. Verordnung zum Gastgewerbegesetz vom 16. Juli 1997 (LS 935.12)

- **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)
3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
4. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 813.141)
5. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)
6. Aufnahme- und Taxordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22.05.2019 (AS 813.140)
7. Richtlinien des STR vom 2. Dezember 1992 für die Vermietung und Verwaltung von Dienstwohnungen, Personalwohnungen und Personalzimmern

PG 3: Nebenleistungen**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	-	-	-	69%	69%	Abhängig von Aufwand und Ertrag der Produktegruppe.
3.1 Restaurants						
Umsatz Restaurants (in Fr. 1000)	-	-	-	-7 672	-6 247	Nachfrage tiefer als budgetiert.
3.2 Vermietungen						
Umsatz Wohneinheiten und Parkplätze (in Fr. 1000)	-	-	-	-1 884	-1 957	
Umsatz Raum- und Saalvermietungen (in Fr. 1000)	-	-	-	- 215	- 117	
Auslastung Wohneinheiten	-	-	-	98.0%	93.0%	Auslastung Personenhäuser gesunken.
3.3 Schulungszentrum Gesundheit SGZ						
Umsatz externe Schulungs- und Beratungsleistungen (in Fr. 1000)	-	-	-	- 985	- 985	
Umsatz externe Raumvermietungen SGZ (in Fr. 1000)	-	-	-	- 45	- 14	
Anzahl externe Kurstage	308	458	576	560	574	
Anzahl externe Teilnehmerinnen- und Teilnehmertage	2 582	3 369	3 990	3 800	3 805	
Kostendeckungsgrad gemäss Kostenrechnung SGZ	53.0%	80.1%	91.8%	93.9%	85.1%	Verbesserung der Infrastruktur zur besseren Raumausnutzung und Steigerung der Attraktivität (nicht budgetierte Mehrkosten).

I Bemerkungen

- Keine.

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Ärztliche Versorgung für Menschen über 65 Jahre, die durch die Regelversorgung nicht abgedeckt werden kann und durch den amtsärztlichen Dienst erbracht wird.
- Sicherstellung permanenter Aufnahmekapazität für Notfälle im Bereich der spezialisierten Betreuung und Pflege.
- Förderung von Begegnungen und Austausch zwischen den Generationen, zwischen jungen, alten und hochaltrigen Menschen.
- Ermöglichung der Nutzung der bestehenden Infrastruktur (Garten- und Parkanlagen, Mehrzweckräume etc.) durch die Quartierbevölkerung.
- Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen, die im Auftrag der Stadt in der Regel unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

B Enthaltene Produkte

4.1 Leistungen fürs Quartier

Durchführung von generationenübergreifenden Anlässen im Quartier sowie von thematischen und kulturellen Veranstaltungen für ältere Menschen aus der ganzen Stadt.

Unterstützungsleistungen für ältere Menschen im jeweiligen Quartier.

Zugänglich machen von Dienstleistungen und Infrastrukturen der Gesundheitszentren für das Alter wie zum Beispiel Garten- und Parkanlagen, Wissensvermittlung, Gesundheitsangebote, Internetcorner.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Ältere Menschen aus der ganzen Stadt, Angehörige, Jung und Alt aus den Quartieren.

4.2 Vorhalteleistungen für die Versorgungssicherheit

Zur Sicherstellung der jederzeitigen Aufnahmebereitschaft und Versorgung im Bereich der spezialisierten Betreuung und Pflege wird als Vorhalteleistung eine bestimmte Anzahl Betten nicht belegt. Damit wird im Einklang mit dem kantonalen Pflegegesetz garantiert, dass bei Bedarf und bei pflegerischen Notfällen die sofortige Aufnahme und pflegerische Versorgung erfolgen kann.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohner/-innen der Stadt Zürich, in der Regel über 65 Jahre.

4.3 Amtsärztlicher Dienst

Amtsärztliche Einsätze des geriatrischen Dienstes für Menschen über 65 Jahre.

Nicht KVG-pflichtige Leistungen der Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohner/-innen der Stadt Zürich über 65 Jahre. Als weitere Zielgruppen gelten zuweisende Stellen wie Hausärztinnen und Hausärzte, Stadtpolizei, Betreibungsamt, Vermieter/-innen oder Angehörige und Nachbarn.

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen										8 118.1		8 118.1	7 128.2		7 128.2

Brutto-Zielabweichung II (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	989.9
Veränderungen Produktegruppe Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438) Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktegruppe)	989.9
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktegruppe Aufwand ▪ Weniger Aufwand aufgrund tieferer Quartierleistungen im Bereich der Restaurants.	989.9

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)				8 118.1	7 128.2	Siehe Begründung.

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben: Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000) Weniger Aufwand aufgrund tieferer Quartierleistungen im Bereich der Restaurants.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Es wurden weniger Quartierleistungen im Bereich der Restaurants erbracht, weshalb der Aufwand tiefer ist als budgetiert.

G Rechtsgrundlagen

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)

- **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
4.1 Leistungen fürs Quartier						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	-	-	5 220	4 030	Weniger Aufwand aufgrund tieferer Quartierleistungen im Bereich der Restaurants.
Anzahl öffentliche Veranstaltungen	352	-	-	1 900	1 243	
4.2 Vorhalteleistungen für die Versorgungssicherheit						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	-	-	1 885	2 145	
Durchschnittliche Anzahl vorgehaltene Betten	34	33	35	33	28	
4.3 Amtsärztlicher Dienst						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	-	-	1 013	953	
Anzahl Meldungen (Zuweisungen der Anlaufstelle)	208	135	170	140	173	

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

I Bemerkungen

- Keine.

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Erfolgsrechnung: Globalbudget Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)										507 614.9	-492 502.9	15 112.0	552 202.4	-497 270.9	54 931.6
PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid										165 326.6	-156 542.3	8 784.3	175 964.8	-157 045.9	18 918.9
PG 3: Nebenbetriebe										15 205.2	-11 343.2	3 862.0	16 210.8	-10 709.9	5 500.9
Total Globalbudget			47 389.6			34 727.3			40 265.9	688 146.7	-660 388.4	27 758.3	744 378.0	-665 026.7	79 351.4

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-51 593.1
Veränderungen Budget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	10 734.8
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2023	24 263.0
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	-16 595.3

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	398 456.9		398 456.9	416 559.7		416 559.7	423 748.6		423 748.6	434 246.4		434 246.4	451 422.8		451 422.8
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	189 386.2		189 386.2	204 275.7		204 275.7	214 484.8		214 484.8	186 315.0		186 315.0	204 716.3		204 716.3
33.. Abschreibungen VV	49 799.7		49 799.7	44 418.9		44 418.9	48 418.2		48 418.2	47 031.6		47 031.6	67 168.6		67 168.6
34.. Finanzaufwand	59.4		59.4	51.2		51.2	63.0		63.0	46.9		46.9	42.6		42.6
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	1.5		1.5	31.8		31.8	1.3		1.3				3.7		3.7
36.. Transferaufwand	1 664.8		1 664.8	1 635.6		1 635.6	1 640.6		1 640.6	2 035.6		2 035.6	1 982.0		1 982.0
39.. Interne Verrechnungen	14 893.2		14 893.2	16 984.6		16 984.6	17 607.0		17 607.0	18 471.2		18 471.2	19 042.0		19 042.0
42.. Entgelte		-585 454.7	-585 454.7		-623 476.0	-623 476.0		-639 655.1	-639 655.1		-646 364.9	-646 364.9		-647 932.6	-647 932.6
43.. Verschiedene Erträge		-1 384.5	-1 384.5		-2 876.4	-2 876.4		-3 763.0	-3 763.0		-1 305.5	-1 305.5		-3 424.3	-3 424.3
44.. Finanzertrag		-3 946.5	-3 946.5		-4 083.9	-4 083.9		-4 017.7	-4 017.7		-4 488.0	-4 488.0		-3 803.1	-3 803.1
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung		-23.6	-23.6		-3.4	-3.4		-48.6	-48.6					-72.8	-72.8
46.. Transferertrag		-16 062.8	-16 062.8		-18 790.5	-18 790.5		-18 213.3	-18 213.3		-8 230.0	-8 230.0		-9 793.2	-9 793.2
49.. Interne Verrechnungen														-0.7	-0.7
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	654 261.7	-606 872.1	47 389.6	683 957.5	-649 230.2	34 727.3	705 963.4	-665 697.6	40 265.9	688 146.7	-660 388.4	27 758.3	744 378.1	-665 026.7	79 351.4

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
500001 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto															
5040 00 000 Hochbauten	3 273.1		3 273.1	1 787.1		1 787.1	2 841.6		2 841.6	8 425.6		8 425.6	2 965.2		2 965.2
500002 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	1 137.3		1 137.3	1 354.4		1 354.4	2 627.3		2 627.3	4 062.5		4 062.5	1 123.9		1 123.9
500003 Anschaffung Hardware															
5060 00 000 Mobilien	- 63.2		- 63.2	737.1		737.1	859.0		859.0	637.0		637.0	130.4		130.4
500004 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente															
5060 00 000 Mobilien	4 080.8		4 080.8	5 162.9		5 162.9	9 047.9		9 047.9	8 435.0		8 435.0	3 892.6		3 892.6
500008 Anschaffung Software															
5200 00 000 Software	5 457.8		5 457.8	7 996.1		7 996.1	10 614.8		10 614.8	6 603.0		6 603.0	7 152.3		7 152.3
500101 Neubau Bettenhaus															
5040 00 000 Hochbauten	136.5		136.5	2 029.7		2 029.7	2 465.9		2 465.9	2 000.0		2 000.0	2 328.7		2 328.7
500102 Erneuerung Energie- und Medienversorgung															
5040 00 000 Hochbauten				227.6		227.6	62.4		62.4				14.3		14.3

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
500104 Instandhaltung Turm 1. Etappe												
5040 00 000 Hochbauten	17.0		17.0									
500107 Instandhaltung Turm 2. Etappe												
5040 00 000 Hochbauten	27 527.5		27 527.5	32 736.7	32 736.7	14 478.5	14 478.5	7 000.0	7 000.0	7 407.4	7 407.4	
5060 00 000 Mobilien	451.0		451.0	4 549.1	4 549.1	5 318.2	5 318.2			149.9	149.9	
500111 Instandsetzung Turm 3. Etappe												
5040 00 000 Hochbauten	2 643.5		2 643.5	6 146.9	6 146.9	16 401.1	16 401.1	19 910.0	19 910.0	16 893.6	16 893.6	
5060 00 000 Mobilien						19.6	19.6	700.0	700.0	617.4	617.4	
500112 Verlegung Gastroenterologie												
5040 00 000 Hochbauten	1 987.4		1 987.4	216.1	216.1							
5060 00 000 Mobilien				75.2	75.2							
500115 Liegenschaft Gustav-Gull- Platz 5: Einrichtung eines ambulanten Zentrums												
5040 00 000 Hochbauten				405.9	405.9	1 488.6	1 488.6	421.8	421.8	603.1	603.1	
5060 00 000 Mobilien				107.8	107.8	114.2	114.2	1 093.6	1 093.6	1 393.1	1 393.1	
5640 00 000 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen										7 940.1	7 940.1	

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
500116 Neuinstallation Positronen-Emissions-Tomografie / Computer-Tomografie															
5040 00 000 Hochbauten	84.0		84.0	1 945.9		1 945.9	1 512.8		1 512.8	800.0		800.0	6.9		6.9
5060 00 000 Mobilien							3 254.9		3 254.9						
500117 HARMOS Stadsspital															
5060 00 000 Mobilien							27.4		27.4	15.0		15.0			
5200 00 000 Software							1 471.4		1 471.4	1 170.0		1 170.0	835.1		835.1
500118 Teilinstandsetzung Haus D (ehemals Personalhäuser)															
5040 00 000 Hochbauten										600.0		600.0	221.6		221.6
500119 Schaffung einer zertifizierten Überwachungsstation															
5040 00 000 Hochbauten										1 000.0		1 000.0			
5060 00 000 Mobilien										500.0		500.0			
500120 Ablösung Software Healthcare Content Management															
5200 00 000 Software							65.0		65.0	1 250.0		1 250.0	- 16.9		- 16.9
500122 Ersatzbeschaffung Da-Vinci-Operationssystem															
5060 00 000 Mobilien										2 200.0		2 200.0	2 294.2		2 294.2
500123 Ersatzbeschaffung von Ultraschallgeräten															
5060 00 000 Mobilien							745.7		745.7	860.0		860.0	872.6		872.6

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
500124 Ersatzbeschaffung von Computertomographen												
5040 00 000 Hochbauten							298.4	298.4	142.6		142.6	
5060 00 000 Mobilien					19.5	19.5	3 455.5	3 455.5	2 502.0		2 502.0	
560601 Übertragung Mobilien ins FV												
6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV		- 105.4	- 105.4							- 47.8		- 47.8
560602 Investitionen Finanzvermögen Mobilien FV												
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV	105.4		105.4						47.8		47.8	
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	2.6		2.6						0.8		0.8	
5060 00 000 Mobilien		- 108.0	- 108.0									
8060 00 000 Verkauf von Mobilien										- 48.6		- 48.6
Total Investitionsrechnung	46 840.7	- 213.4	46 627.3	65 478.5	65 478.5	73 435.8	73 435.8	71 437.4	71 437.4	59 518.7	- 96.4	59 422.3

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im stationären und ambulanten Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch aufwändige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege und medizinischen Therapien und der heutigen Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären und ambulanten Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, das heisst 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung begonnenen Behandlung sicherstellt und die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Angebot an Ausbildungsplätzen zur Sicherung von Nachwuchskräften.
- Sicherung der aktuellen und künftigen optimalen medizinischen Betreuung und Pflege am Stadtspital Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in den Spitalberufen mit Schwergewicht Pflege, Medizintechnik und Medizinische Therapien.
- Permanente Verbreiterung des Wissensstandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem erworbenen Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Stadtspitals Zürich.
- Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezieltes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwergewicht in der Pflege und Physiotherapie und der Spezialausbildungen von Ärztinnen und Ärzten.
- Erfüllung der generellen Anforderungen an die Zürcher Listenspitäler der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie gemäss Vorgaben der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

B Enthaltene Produkte

1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Triemli

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei stationären Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Departement Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie, Herzchirurgie, Augenklinik, Belegärzte
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement für Frau, Mutter, Kind: Geburtshilfe und Gynäkologie, Kinder und Jugendliche
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Dermatologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Akutgeriatrie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien mit einer Verweildauer über 24 Stunden oder über Mitternacht aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Triemli

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Departement Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie, Herzchirurgie, Augenklinik, Belegärzte
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement für Frau, Mutter, Kind: Geburtshilfe und Gynäkologie, Kinder und Jugendliche
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin, Ambulantes Perioperatives Zentrum
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Dermatologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Akutgeriatrie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Europaallee

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Dermatologie
- Augenklinik
- Gynäkologie
- Sprechstunden und ambulante Eingriffe aller medizinischen und chirurgischen Disziplinen

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

1.4 Notfallversorgung

Notfallabteilung: mit durchgehendem Betrieb und Schwergewicht in der Chirurgie, der inneren Medizin, der Gynäkologie/Geburtshilfe und Pädiatrie (ärztlicher Dienst und Pflegebereich). Operationsabteilung und Radiologie: mit permanenter Bereitschaft. Intensivstation: mit durchgehendem Betrieb. Anästhesie: mit durchgehendem Betrieb.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Notfallpatientinnen und -patienten aus dem Einzugsgebiet des Spitals.

1.5 Ausbildung

Praktischer Teil der Ausbildung für alle Pflegeberufe und Physiotherapie. Praktikumsplätze für Ärztinnen und Ärzte. Ausbildung in medizinisch-technischen Berufen (MTRA, med.-techn. Laborantinnen und Laboranten). Ausbildung in verschiedenen Berufslehren (Köchin/Koch, kfm. Ausbildungen, etc.), Ausbildung AssistentIn Gesundheit und Soziales (AGS), Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung (FABE), Praktikumsplätze für HMS+ Praktikantinnen und Praktikanten (HMS Handelsschule mit Berufsmaturitätsabschluss).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)										507 614.9	-492 502.9	15 112.0	552 202.4	-497 270.9	54 931.6

Brutto-Zielabweichung II (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-39 819.6
Veränderungen Produktgruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	7 729.2
Globalbudgetergänzungen 2023	22 442.1
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)	-9 648.3

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe		
Aufwand		
▪ Personalaufwand: Höhere Ausschöpfung des Sollstellenplans.		-4 846.3
▪ Sachaufwand: Mehr Temporärpersonal und höhere Kosten für (medizinisches) Material sowie Rückstellungen.		-8 616.5
▪ Abschreibungen / Transferaufwand: Veränderungen der Abschreibungen auf Mobilien und Immobilien sowie Abschreibungen auf Investitionsbeiträge, welche im Transferaufwand abzubilden sind.		- 238.4
▪ Interne Verrechnungen: Die Kontokorrentzinsen, welche im Rahmen einer internen Verrechnung an die Finanzverwaltung ausgerichtet werden, liegen über dem Budget. Diese Kosten werden leicht kompensiert von tieferen Kosten für die OIZ.		- 628.5
Ertrag		
▪ Entgelte: Die Baserate für den Standort Triemli wurde rückwirkend auf das Jahr 2019 angepasst, was periodenfremde Erträge in Höhe von rund 9.9 Millionen Franken verursachte. Demgegenüber standen tiefere stationäre Erträge auf Grund des tieferen Fallschweregrades und rückläufige Erträge aus Zusatzversicherungen.		1 663.5
▪ Übrige Erträge: Die aktivierbaren Eigenleistungen für Projekte fielen höher aus als budgetiert.		2 019.1
▪ Transferertrag: Die Schlussabgeltung der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich für die Corona-Pandemie, welche im Budget nicht geplant war, erhöht den Transferertrag.		998.8

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Patientenzahlen (Austritte)	24 579	25 645	25 349	25 660	25 972	Davon gesunde Säuglinge: 2032.
Fallschwere-Index (CMI)	1.11	1.12	1.15	1.13	1.10	
Ambulante Taxpunkte TARMED Triemli (in Millionen)	86.6	96.4	102.5	103.3	107.6	Inklusive Taxpunkte TARMED Europaallee.
Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)	-	-	-	-	-	Diese Taxpunkte werden ab 2024 (Vollbetrieb) separat aufgeführt.
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	-	-	-	492	581	

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Patientenzahlen (Austritte)

Die Patientenzahl konnte übertroffen werden. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass der durchschnittliche Fallschweregrad und damit verbunden die Verweildauer wesentlich tiefer lag als in den Vorjahren.

Fallschwere-Index (CMI)

Der durchschnittliche Fallschweregrad liegt unter dem Budget, da vor allem im ersten Halbjahr 2023 weniger schwerkranke (Covid-19) Patient*innen behandelt wurden als in den Vorjahren.

Ambulante Taxpunkte TARMED Triemli (in Millionen)

Die Taxpunkte konnten vor allem auf Grund der Eröffnung des Ambulanten Zentrums Europaallee gesteigert werden.

Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)

Die Eröffnung des Ambulanten Zentrums fand unterjährig und in Etappen statt, weshalb für 2023 kein fundiertes Budget erstellt werden konnte. Die geleisteten Taxpunkte sind in den Taxpunkten TARMED Triemli integriert.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

Die Zahl fällt höher als budgetiert aus, da auf Grund der Neuordnung von Ausbildungsplätzen zu den Standorten infolge Zusammenlegung der Dienstabteilungen Verschiebungen stattgefunden haben. Auf Stufe Stadtspital konnte mehr Personal ausgebildet werden als budgetiert.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Der Aufwandüberschuss der Produktgruppe 1 erhöhte sich gegenüber dem Budget. In den Terialberichten 1 und 2 wurden zusätzliche Mittel für die Wertberichtigung des Bettenhauses in Höhe von 15.1 Millionen Franken sowie höhere Abschreibungen und Temporärpersonal beantragt. Die Globalbudgetergänzungen waren jedoch nicht ausreichend, da die Ausgaben für Temporärpersonal und Material weiter stiegen und Rückstellungen gebildet wurden. Ebenso fiel der Personalaufwand auf Grund der grösseren Ausschöpfung des Sollstellenplans höher aus. Die Erträge konnten leicht übertroffen werden, da eine neue Baserate mit den Versicherungen der Tarifsuisse vereinbart wurde, welche rückwirkend bis ins Jahr 2019 gilt. Auf Grund des tieferen Fallschweregrades wurden die budgetierten stationären Erträge nicht erreicht, wodurch der Effekt der höheren Tarife gemindert wird.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
 1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
 1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012 und 2023
 2. Zürcher Spitalplanung 2012 und 2023

- **Städtische Rechtsgrundlagen**
 1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
 2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben (STRB 543, 26.3.1997), Art. 33 Stadsspital Triemli
 3. Stadspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
 4. Stadspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
 5. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	-	-	-	97	90	
Ø Mitarbeiter/-innenzufriedenheit (PG 1-3)	-	-	-		68%	Die MA-Umfrage wurde im 2022 durchgeführt und findet ca. 2026/2027 wieder statt.
Personalfuktuation Administrativpersonal in % (PG 1-3)	11%	15%	11%		11%	
Personalfuktuation Ärzteschaft in % (PG 1-3)	14%	18%	20%		14%	
Personalfuktuation Pflegepersonal in % (PG 1-3)	13%	15%	16%		9%	
Personalfuktuation med.-tech. & med-therapeut. Personal in % (PG 1-3)	11%	12%	14%		11%	
Personalfuktuation Hausdienst und technische Dienste in % (PG 1-3)	7%	6%	8%		8%	

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen	
1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Triemli							
Anzahl Pflagestage ohne gesunde Säuglinge	114 199	119 640	121 545	119 500	111 906	exklusiv gesunde Säuglinge	
Anzahl betriebene Betten	424	415	404	374	362		
Anzahl betriebene IPS Betten	18	18	18	18	18		
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5.1	5.1	5.2	5.0	4.6		
Anzahl Geburten	2 272	2 391	2 258	2 264	2 302		
Rehospitalisationen in %	2.6	2.4	2.4	2.4	2.5		
1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Triemli							
Anzahl Taxpunkte Labor (in Millionen)	12.9	27.8	15.1	9.1	8.4		
Anzahl Taxpunkte paramedizinisch Triemli (in Millionen)	2.2	2.3	2.1	2.4	2.2		
1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Europaallee							
Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)	-	-	-	-	-	Diese Taxpunkte werden ab 2024 (Vollbetrieb) separat aufgeführt.	
1.4 Notfallversorgung							
Anzahl stationäre Fälle in den Notfallabteilungen	13 234	13 399	13 050	13 856	13 753		
Anzahl ambulante Fälle in den Notfallabteilungen	31 157	37 040	43 415	37 500	46 512		
1.5 Ausbildung							
Anzahl Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe)	77	76	80	59	55		
Anzahl dipl. Pflegefachfrau HF/FH / dipl. Pflegefachmann HF/FH	-	-	-	55	71		
Anzahl Auszubildende in MTT-Berufen	-	-	-	67	82		
Anzahl dipl. Hebammen FH / dipl. Entbindungspfleger FH	-	-	-	40	53		
Anzahl dipl. Expertinnen / dipl. Experten Intensivpflege NDS HF / Notfallpflege NDS HF / Anästhesiepflege NDS HF	-	-	-	37	46		
Erfüllungsgrad Aus- und Weiterbildungsverpflichtung GD Kt. ZH	-	-	-	100%	121%		
Anzahl Auszubildende übrige Lehrberufe auf Sekundärstufe	-	-	-	29	65		
							Neuzuordnung von Ausbildungsplätzen zu den Standorten infolge Zusammenlegung der Dienstabteilungen.
Anzahl Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	201	205	206	205	209		

1) Skala: 1-100: < 50 = geringe bis hohe negative Beurteilung; 50-64 geringe positive Beurteilung; 65-84 mittlere positive Beurteilung; 85-100 hohe positive Beurteilung

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im stationären und ambulanten Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch aufwändige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege und medizinischen Therapien und der heutigen Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären und ambulanten Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, das heisst 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung begonnenen Behandlung sicherstellt und die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Angebot an Ausbildungsplätzen zur Sicherung von Nachwuchskräften.
- Sicherung der aktuellen und künftigen optimalen medizinischen Betreuung und Pflege am Stadtspital Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in den Spitalberufen mit Schwergewicht Pflege, Medizintechnik und Medizinische Therapien.
- Permanente Verbreiterung des Wissensstandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem erworbenen Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Stadtspitals Zürich.
- Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezieltes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwergewicht in der Pflege und Physiotherapie und der Spezialausbildungen von Ärztinnen und Ärzten.
- Erfüllung der generellen Anforderungen an die Zürcher Listenspitäler der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie gemäss Vorgaben der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid**B Enthaltene Produkte****2.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Waid**

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei stationären Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Departement Chirurgie: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin, Radiologie, Nuklearmedizin
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Universitäre Klinik für Altersmedizin

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien mit einer Verweildauer über 24 Stunden oder über Mitternacht aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

2.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Waid

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Klinik für Allgemeine-, Hand- und Unfallchirurgie, Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie
- Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Nephrologie, Dermatologie
- Geriatrie und Universitäre Klinik für Altersmedizin
- Gynäkologie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

2.3 Notfallversorgung

Notfallabteilung: mit durchgehendem Betrieb und Schwergewicht in der Chirurgie und der inneren Medizin (ärztlicher Dienst und Pflegebereich). Operationsabteilung und Radiologie: mit permanenter Bereitschaft. Intensivstation: mit durchgehendem Betrieb. Anästhesie: mit durchgehendem Betrieb.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Notfallpatientinnen und -patienten aus dem Einzugsgebiet des Spitals.

2.4 Ausbildung

Praktischer Teil der Ausbildung für alle Pflegeberufe und Physiotherapie. Praktikumsplätze für Ärztinnen und Ärzte. Ausbildung in medizinisch-technischen Berufen (MTRA, med.-techn. Laborantinnen und Laboranten). Ausbildung in verschiedenen Berufslehren (Köchin/Koch, kfm. Ausbildungen etc.), Ausbildung Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS), Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung (FABE), Praktikumsplätze für HMS+ Praktikantinnen und Praktikanten (HMS Handelsschule mit Berufsmaturitätsabschluss).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid										165 326.6	-156 542.3	8 784.3	175 964.8	-157 045.9	18 918.9

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-10 134.6
Veränderungen Produktgruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	2 839.9
Globalbudgetergänzungen 2023	1 820.9
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)	-5 473.8
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe	
Aufwand	
▪ Personalaufwand: Höhere Ausschöpfung des Sollstellenplans.	-1 488.6
▪ Sachaufwand: Mehr Temporärpersonal und höhere Kosten für (medizinisches) Material sowie Rückstellungen.	-3 759.3
▪ Abschreibungen: Höhere Abschreibungen auf Grund Inbetriebnahme verschiedener Software.	- 813.6
Ertrag	
▪ Transferertrag: Die Schlussabgeltung der Gesundheitsdirektion Zürich für die Corona-Pandemie, welche im Budget nicht geplant war, erhöht den Transferertrag.	576.6
▪ Übrige Sachgruppen: Anpassungen und Verschiebungen in den übrigen Sachgruppen.	11.1

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Patientenzahlen (Austritte)	8 385	8 511	8 869	9 020	8 580	
Fallschwere-Index (CMI)	1.08	1.08	1.04	1.08	1.11	
Ambulante Taxpunkte TARMED Waid (in Millionen)	20.0	20.8	22.6	21.8	22.5	
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	-	-	-	228	154	

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Patientenzahlen (Austritte)

Die Patientenzahl liegt leicht unter dem Budget und Vorjahr. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die standortübergreifenden Verlegungen vom Standort Triemli seit der Zusammenführung keinen separaten Patientenfall mehr auslösen.

Fallschwere-Index (CMI)

Der Fallschwere-Index liegt über dem Budget und den Vorjahren. Die standortübergreifenden Verlegungen aus dem Standort Triemli, welche in den Vorjahren einen neuen Patientenfall mit tieferem Fallschweregrad verursachten, weisen einen höheren Fallschweregrad aus.

Ambulante Taxpunkte TARMED Waid (in Millionen)

Das Budget wurde übertroffen, unter anderem aufgrund der höheren Anzahl ambulanter Notfälle.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

Die Zahl fällt tiefer als budgetiert aus, da auf Grund der Neuordnung von Ausbildungsplätzen zu den Standorten infolge Zusammenlegung der Dienstabteilungen Verschiebungen stattgefunden haben. Auf Stufe Stadsspital konnte mehr Personal ausgebildet werden als budgetiert.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Der Aufwandüberschuss der Produktgruppe 2 erhöhte sich gegenüber dem Budget. In den Tertialberichten 1 und 2 wurden zusätzliche Mittel für Temporärpersonal beantragt. Die Globalbudgetergänzungen waren jedoch nicht ausreichend, da die Ausgaben für Temporärpersonal und Material weiter stiegen und Rückstellungen gebildet wurden. Ebenso fiel der Personalaufwand auf Grund der grösseren Ausschöpfung des Sollstellenplans höher aus. Die Erträge konnten leicht übertroffen werden, da nicht geplante Schluss-Abgeltungen der Gesundheitsdirektion zur Bewältigung der Corona-Pandemie in den Vorjahren entrichtet wurden.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
 1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
 1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012 und 2023
 2. Zürcher Spitalplanung 2012 und 2023

- **Städtische Rechtsgrundlagen**
 1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
 2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben (STRB 543, 26.3.1997), Art. 33 Stadsspital Triemli
 3. Stadspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
 4. Stadspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
 5. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	-	-	95	89	
2.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Waid						
Anzahl Pflgetage	55 240	57 543	57 712	60 000	60 200	
Anzahl betriebene Betten	176	205	205	177	176	
Anzahl betriebene IPS Betten	8	8	8	8	8	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	6.8	7.0	6.5	6.8	7.1	
Rehospitalisationen in %	3.0	3.3	2.9	3.0	2.4	

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
2.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Waid						
Anzahl Taxpunkte Labor (in Millionen)	1.9	2.1	2.3	1.9	2.5	
Anzahl Taxpunkte paramedizinisch Waid (in Millionen)	1.2	1.5	1.5	1.2	1.5	
Anzahl Dialysen	17 096	16 096	15 269	16 000	14 605	
2.3 Notfallversorgung						
Anzahl stationäre Fälle in den Notfallabteilungen	5 391	5 432	5 826	5 773	6 259	
Anzahl ambulante Fälle in den Notfallabteilungen	15 903	17 270	21 359	17 270	17 621	
2.4 Ausbildung						
Anzahl Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe)	47	38	43	34	26	
Anzahl dipl. Pflegefachfrau HF/FH / dipl. Pflegefachmann HF/FH	-	-	-	47	20	Nicht alle Ausbildungsplätze konnten besetzt werden. Dieser Umstand bestand bei allen Spitätern im Kanton Zürich. Das vorgegebene Budget seitens GD war zu hoch.
Anzahl Auszubildende in MTT-Berufen	-	-	-	26	23	
Anzahl dipl. Expertinnen / dipl. Experten Intensivpflege NDS HF / Notfallpflege NDS HF / Anästhesiepflege NDS HF	-	-	-	7	3	
Erfüllungsgrad Aus- und Weiterbildungsverpflichtung GD Kt. ZH	-	-	-	100%	67%	
Anzahl Auszubildende übrige Lehrberufe auf Sekundärstufe	-	-	-	44	9	Neuzuordnung von Ausbildungsplätzen zu den Standorten infolge Zusammenlegung der Dienstabteilungen.
Anzahl Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	69	70	70	70	73	

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Nebenbetriebe

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung von Angeboten zur Erhaltung der Attraktivität für alle im Spital befindlichen Personenkategorien und zur Verbesserung der Möglichkeiten zur Personalrekrutierung durch Angebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Attraktivitätssteigerung des Spitalbetriebes für Patientinnen und Patienten, Besucher und Besucherinnen und Mitarbeitende.

B Enthaltene Produkte

3.1 Restaurants

Betrieb von Personalrestaurants, Cafeterias oder weiteren gastronomischen Anlagen an den verschiedenen Standorten.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.2 Bewirtschaftung von Parkplätzen

Bereitstellung von Besucherparkplätzen und Vermietung von Parkplätzen auf den Arealen des Stadtspitals Zürich.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.3 Vermietungen

Vermietung von Zimmern und Wohnungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vermietung von Räumlichkeiten an externe Institutionen und Dienstleister.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, externe Institutionen und Dienstleister, Immobilien Stadt Zürich.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenbetriebe										15 205.2	-11 343.2	3 862.0	16 210.8	-10 709.9	5 500.9

PG 3: Nebenbetriebe

Brutto-Zielabweichung II (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-1 638.9
Veränderungen Produktgruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	165.7
Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)	-1 473.2
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe	
Aufwand	
▪ Personalaufwand: Höhere Ausschöpfung des Sollstellenplans.	- 106.7
▪ Sachaufwand: Höhere Kosten für Material und Lebensmittel.	- 562.8
▪ Abschreibungen: Durch die Aktivierung verschiedener Projekte erhöhen sich die Abschreibungen leicht.	- 144.1
▪ Übrige Sachgruppen: Kostenanpassungen und -verschiebungen in den übrigen Sachgruppen.	40.4
Ertrag	
▪ Finanzertrag: Auf Grund der Einsprache des Kantons Thurgau gegen die Spitalliste Rehabilitation konnten die Mieterträge mit der Reha Zurzach Care nicht realisiert werden.	- 700.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Umsatz Restauration alle Standorte	5 517 200	5 112 100	4 891 234	6 700 000	6 680 203	
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	867	969	969	976	969	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:
Umsatz Restauration alle Standorte Im Jahr 2023 herrschten keine Besuchereinschränkungen mehr, weshalb die budgetierten Restaurantumsätze erreicht werden konnten.
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte Die Anzahl der Parkplätze entspricht der Vorgabe der Stadt Zürich.

PG 3: Nebenbetriebe

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Der Aufwandüberschuss der Produktgruppe 3 erhöhte sich gegenüber dem Budget. Die Mieterträge mit der Reha Zurzach Care konnten auf Grund der Einsprache des Kantons Thurgau nicht realisiert werden. Zusätzlich fielen die Kosten für Material und Lebensmittel höher aus als budgetiert.

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
Keine spezifischen Rechtsgrundlagen

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
Keine spezifischen Rechtsgrundlagen

- **Städtische Rechtsgrundlagen**
Generell: Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)
Cafeteria: Stadtratsbeschluss betreffend Übergang des Spitalbetriebs des Akutspitals Maternité Inselhof an das Stadtspital Triemli (STRB 1578, 01.09.2004)

PG 3: Nebenbetriebe

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	-	-	75	66	
3.1 Restaurants						
Umsatz Restauration alle Standorte	5 517 200	5 112 100	4 891 234	6 700 000	6 680 203	
3.2 Bewirtschaftung von Parkplätzen						
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	867	969	969	976	969	
3.3 Vermietungen						
Erträge aus Vermietungen	-	-	-	4 488 000	3 789 919	

I Bemerkungen

- Keine.

3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung	8 574.9	-6 596.0	1 978.9	8 970.9	-6 781.2	2 189.7	9 495.6	-7 007.0	2 488.5	9 981.3	-7 041.8	2 939.5	10 118.1	-7 309.9	2 808.2
PG 2: Layout, Grafik und Print	2 316.7	-2 038.4	278.3	2 445.2	-2 229.1	216.1	2 503.9	-2 483.7	20.2	2 399.7	-2 259.2	140.5	2 672.7	-2 409.1	263.6
Total Globalbudget	10 891.5	-8 634.3	2 257.2	11 416.1	-9 010.3	2 405.8	11 999.4	-9 490.7	2 508.7	12 381.0	-9 301.0	3 080.0	12 790.8	-9 719.0	3 071.7

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	8.3
Veränderungen Budget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	223.6
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	231.9

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	7 345.2		7 345.2	7 882.4		7 882.4	8 288.4		8 288.4	8 395.9		8 395.9	8 644.0		8 644.0
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	1 570.8		1 570.8	1 577.4		1 577.4	1 723.9		1 723.9	1 751.8		1 751.8	2 098.0		2 098.0
33.. Abschreib. Verwaltungsvermögen	22.3		22.3	37.4		37.4	61.2		61.2	111.0		111.0	97.4		97.4
34.. Finanzaufwand	0.2		0.2										0.1		0.1
39.. Interne Verrechnungen	1 953.0		1 953.0	1 918.9		1 918.9	1 926.0		1 926.0	2 122.3		2 122.3	1 951.3		1 951.3
42.. Entgelte		-6 800.7	-6 800.7		-7 178.6	-7 178.6		-7 523.5	-7 523.5		-7 396.0	-7 396.0		-7 680.0	-7 680.0
43.. Verschiedene Erträge					-0.8	-0.8		-0.8	-0.8					-1.4	-1.4
44.. Finanzertrag		-71.1	-71.1		-55.6	-55.6		-58.4	-58.4		-70.0	-70.0		-68.5	-68.5
46.. Transferertrag		-23.5	-23.5		-36.3	-36.3		-73.0	-73.0					-134.2	-134.2
49.. Interne Verrechnungen		-1 739.0	-1 739.0		-1 739.0	-1 739.0		-1 835.0	-1 835.0		-1 835.0	-1 835.0		-1 835.0	-1 835.0
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	10 891.5	-8 634.3	2 257.2	11 416.1	-9 010.3	2 405.8	11 999.4	-9 490.7	2 508.7	12 381.0	-9 301.0	3 080.0	12 790.8	-9 719.0	3 071.7

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
561000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien				121.2		121.2	223.2		223.2	362.0		362.0	347.8		347.8
Total Investitionsrechnung				121.2		121.2	223.2		223.2	362.0		362.0	347.8		347.8

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Erhaltung der Qualität und Aktualität der amtlichen Vermessung gemäss den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Vorschriften.
- Effizientes Erbringen von Dienstleistungen in den Bereichen Geodatenmanagement, Geo-Informationssysteme (GIS) und Vermessung.
- Kundengerechte Zurverfügungstellung der Geodaten in grafischer und digitaler Form, auf Plänen, IT-Datenträgern oder über IT-Netzwerke und -Dienste.
- Betrieb und Unterhalt der zentralen Komponenten der städtischen Geodateninfrastruktur.
- Grad der Kostendeckung für die Produkte 1.1, 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6.
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.

B Enthaltene Produkte

1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung

Mutationen infolge Grenz-, Bestandes- und Kulturgrenzänderungen, Grenzrekonstruktion mit Vermarkung.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung

Grundlagenvermessung für Lage- und Höhenfixpunkte (Referenzrahmen). Betrieb, Unterhalt und Erneuerung der amtlichen Vermessung, Datenhaltung, projektierte Bauten, Handänderungen.

Ersterhebung und Nachführung der Daten des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).

Erarbeiten der Grundlagen und Schaffung von Voraussetzungen für die Einführung der dritten Dimension in der amtl. Vermessung. Führen des offiziellen Strassennamenverzeichnisses. Verwaltung der offiziellen Adressen inkl. Vergabe bei Neu- oder Umbauten. Auskunftsdienst. Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren.

Stellungnahmen zu Bauvorhaben.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

1.3 Erstellen von Auszügen und Auswertungen von Geodaten

Abgabe von Geobasisdaten (amtliche Vermessung, städtische Basiskarten, Orthofotos, 3D-Stadtmodell, weitere Georeferenzdaten) sowie weiterer Geodaten inklusive Datenveredelung.

Verkauf von Fertigprodukten wie Stadtpläne usw. Vermittlung und Bereitstellung des offiziellen Stadtplanes für die Bedürfnisse der Stadtverwaltung. Bereitstellen der Luftbilder und der Orthofotos. Nachführung des Übersichtsplanes, des 3D-Stadtmodells und weiterer Georeferenzdaten.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private.

1.4 Amtliche Bauvermessung

Baumassberechnungen, Schnurgerüstangaben, Abstands- und Höhenkontrollen, Absteckung von Achsen und Höhen bei Gebäuden, Schattenwurf-Berechnungen sowie Beratung und Expertisen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung

Deformationsvermessungen (z.B. Baugrubensicherungen, Brücken, Überwachung von Hangrutschungen), Erstellung von Expertisen als neutrale Fachinstanz, thematische Vermessung wie die Kanalvermessung, Erstellen von topographischen Plänen (z.B. Höhenkurven) und Spezialplänen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.6 GIS-Dienstleistungen

Dienstleistungen im Bereich Geo-Informationssysteme (Aufbau von GIS-Applikationen und -Diensten, Geodatenerhebung, Analysen, Projektleitung).

Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.7 Geodateninfrastruktur

Erbringen von GIS-Basisdienstleistungen, insbesondere Betrieb und Unterhalt der städtischen Geodateninfrastruktur (Leitungskataster, GeoServer, ZüriPlan, AV-Online, StZH-3D). Beschaffung und Bereitstellung von Geodaten städtischer Dienstabteilungen sowie von Kanton, Bund und Privaten zwecks stadtweiter Nutzung. Betrieb und Unterhalt des Stadtplanes im Internet.

Betrieb und Unterhalt des Online-Datenabgabesystems im Intra- und Internet (GeoShop und GeoPortal, Zürich virtuell). Mitarbeit in der städtischen GIS-BIM Steuerung und Co-Leitung der Geschäftsstelle zusammen mit dem AHB. Leitung der GIS-Koordination und deren Geschäftsstelle.

Koordination und Beratung bei Einführung und Betrieb der Geo-Informationssysteme. Mitwirkung in städtischen Projekten und Arbeitsgruppen.

Vertretung der Interessen der Stadt Zürich in der Arbeitsgruppe Geoinformation des Schweizerischen Städteverbandes.

Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Öffentlichkeit.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung	8 574.9	-6 596.0	1 978.9	8 970.9	-6 781.2	2 189.7	9 495.6	-7 007.0	2 488.5	9 981.3	-7 041.8	2 939.5	10 118.1	-7 309.9	2 808.2

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	131.3
Veränderungen Produktegruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	179.9
Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktegruppe)	311.2
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktegruppe	
▪ Tiefere Personalaufwendungen aufgrund von Rotationsgewinnen.	53.6
▪ Höhere Sachkosten aufgrund Reinigungsauftrag Archiv Vermessung, Digitalisierung AV-Pläne, Ausgaben bzgl. Projekt "ZüriACT", welche aber durch den Innovationskredit rückerstattet wurden.	- 186.3
▪ Tiefere Abschreibungen aufgrund von tieferen Investitionsausgaben bei der Anschaffung von Vermessungsgeräten und Fahrzeugen als geplant.	13.5
▪ Tiefere Int. Verrechnung aufgrund von tiefen OIZ-Verrechnungen, tiefere Kosten bei SLA Hosting Fachapplikationen und tiefere Projektausgaben	162.3
▪ Höhere Einnahmen aus Vermessungsdienstleistungen	161.8
▪ Tiefere Einnahmen aus Verkauf von Kopien, Stadtpläne und Luftbilder	- 47.4
▪ Höhere Einnahmen aus GIS-Dienstleistungen	19.5
▪ Höhere Einnahmen aus Innovationskredit für das Projekt "ZüriACT" und Beitrag vom Kanton "Berufsbildungsfonds"	134.2

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	77%	76%	74%	71%	72%	
Nettoaufwand Produkt 1.2	1 406.8	1 381.1	1 561.8	1 943.7	1 628.2	
Nettoaufwand Produkt 1.7	198.1	218.8	353.3	594.1	424.6	
Qualität der Geodateninfrastruktur	3.4	3.5	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Kostendeckungsgrad

Die geplante Vorgabe wurde leicht übertroffen.

Nettoaufwand Produkt 1.2

Der Nettoaufwand liegt aufgrund tieferer Personalkosten (weniger geleistete Stunden auf diesem Produkt als budgetiert) unter dem budgetierten Betrag.

Nettoaufwand Produkt 1.7

Der Nettoaufwand liegt aufgrund tieferer Anschaffungsausgaben für immaterielle Anlagen und tieferer Int. OIZ Verrechnung für Hosting unter dem budgetierten Betrag.

Qualität der Geodateninfrastruktur

Die geplante Vorgabe wurde vollumfänglich erreicht.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Gesamthaft kann der Jahresabschluss für die Produktgruppe 1 als gut beurteilt werden. Die Einnahmen liegen leicht über dem Budget, zudem kamen noch Einnahmen aus Innovationskredit für das Projekt "ZüriACT" dazu.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 05.10.2007 (SR 510.62)
- Verordnung über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeoIV) vom 21.05.2008 (SR 510.620)
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 02.09.2009 (SR 510.622.4)
- Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) vom 18.11.1992 (SR 211.432.2)
- Technische Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung (TVAV) vom 10.06.1994 (SR 211.432.21)
- Verordnung über die geografischen Namen (GeoNV) vom 21.05.2008 (SR 510.625)
- Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeolG) vom 24.10.2011 (LS 704.1)
- Kantonale Geoinformationsverordnung (KGeoIV) vom 27.06.2012 (LS 704.11)
- Kantonale Verordnung über die amtliche Vermessung (KVAV) vom 27.06.2012 (LS 704.12)
- Kantonale Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (KÖREBKV) vom 27.06.2012 (LS 704.13)
- Leitungskatasterverordnung (LKV) vom 27.06.2012 (LS 704.14)
- Gebührenverordnung für Geodaten (GebV GeoD) vom 1.1.2018 (LS 704.15)
- Städtisches Geoinformationsreglement (StGeoIR) vom 23.03.2016 (AS 704.100)
- Verordnung über die Gebäudeadressierung und das Anbringen von Strassenschildern Stadtratsbeschluss vom 25.01.2006 (AS 702.103)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung						
Kostendeckungsgrad	110%	100%	100%	100%	97%	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Monate für die Aktualisierung	13	13	13	13	13	
1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung						
Nettoaufwand	1 406.8	1 381.1	1 561.8	1 943.7	1 628.2	siehe Bemerkungen unter I
1.3 Erstellen von Auszüge und Auswertungen von Geodaten						
Gebührenertrag Datenabgabe	0	0	0	0	0	
Kostendeckungsgrad	64%	76%	77%	76%	68%	siehe Bemerkungen unter I
1.4 Amtliche Bauvermessung						
Kostendeckungsgrad	89%	89%	85%	89%	85%	siehe Bemerkungen unter I
Kundenzufriedenheit	3.9	3.9	3.8	3.5	3.7	

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung						
Kostendeckungsgrad	84%	81%	85%	91%	83%	siehe Bemerkungen unter I
Kundenzufriedenheit	3.9	3.9	3.8	3.5	3.7	
1.6 GIS-Dienstleistungen						
Kostendeckungsgrad	74%	67%	71%	81%	65%	siehe Bemerkungen unter I
1.7 Geodateninfrastruktur						
Anzahl aufgebaute Karten AV-Online pro Monat	95 379	101 771	-	-	-	
Anzahl Datenbestände im GeoServer	508	487	505	500	558	
Anzahl Aufrufe Stadtplan im Internet pro Monat	27 046	34 568	-	-	-	
Anzahl erstellter Karten im Intra- und Internet pro Jahr			143 637 383	100 000 000	166 534 170	
Anzahl automatischer Datenbestellungen pro Jahr			22 480	19 000	30 367	
Kundenzufriedenheit	3.4	3.5	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4, gem. Kundenbefragung

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung (Kostendeckungsgrad): Im Produkt 1.1 konnte die Kostendeckung knapp nicht erreicht werden aufgrund des Reinigungsauftrages Vermessungsarchiv und Digitalisierung der AV-Pläne.
- Zu den Kennzahlen 1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung (Nettoaufwand): Der Nettoaufwand liegt aufgrund tieferer Personalkosten (weniger geleistete Stunden auf diesem Produkt) unter dem budgetierten Betrag.
- Zu den Kennzahlen 1.3 Erstellen von Auszügen und Auswertungen von Geodaten (Kostendeckungsgrad): Die Kostendeckung hat sich aufgrund von tieferen Einnahmen infolge geringerer Nachfrage verschlechtert.
- Zu den Kennzahlen 1.4 und 1.5 (Kostendeckungsgrad): Der angestrebte Kostendeckungsgrad konnte nicht erreicht werden. Eine Überprüfung wird eingeleitet.
- Zu den Kennzahlen 1.6 GIS-Dienstleistungen (Kostendeckungsgrad): Aufgrund des geringen Volumens schwankt die Kostendeckung von Jahr zu Jahr stark.

PG 2: Layout, Grafik und Print

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Erbringen von Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen unter Marktbedingungen.
- Erbringen weiterer Dienstleistungen, u.a. Beratung, Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.
- Grad der Kostendeckung für das Produkt 2.1.
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.

B Enthaltene Produkte

2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen

Druckerzeugnisse farbig und schwarzweiss, Digitalprint oder analoge Kopie, grafische Bearbeitung (Layout, E-Paper, etc.), Ausrüstung (z.B. falzen, heften, binden usw.).

Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private

2.2 Weitere Dienstleistungen

Beratung der Kundschaft, Auskunft- und Vermittlungsdienst sowie Koordination von Druckerzeugnissen. Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.

Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Layout, Grafik und Print	2 316.7	-2 038.4	278.3	2 445.2	-2 229.1	216.1	2 503.9	-2 483.7	20.2	2 399.7	-2 259.2	140.5	2 672.7	-2 409.1	263.6

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 123.0
Veränderungen Produktgruppe Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438) Globalbudgetergänzungen 2023	43.7
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)	- 79.3

PG 2: Layout, Grafik und Print

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe

▪ Höhere Personalaufwendungen aufgrund zusätzlichem Ressourcenbedarf.	- 78.1
▪ Höhere Sachkosten, insbesondere aufgrund mehr extern vergebener Aufträge, welche wiederum weiterverrechnet wurden sowie Anschaffung von neuen Geräten	- 160.0
▪ Tiefere Int. Verrechnung, inkl. Rundung	8.9
▪ Höhere Einnahmen aus Layout, Grafik und Print Dienstleistungen	152.0
▪ Tiefere Einnahmen bei Vermietung der Räumlichkeiten	- 2.1

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	88%	91%	99%	94%	90%	
Kundenzufriedenheit	4.0	3.8	3.8	3.5	4.0	Skala 1-4 ¹⁾

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Kostendeckungsgrad

Die geplante Vorgabe wurde aufgrund der höheren Ausgaben nicht erreicht.

Kundenzufriedenheit

Die geplante Vorgaben wurde übertroffen.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

PG 2: Layout, Grafik und Print

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Gesamthaft kann der Jahresabschluss für die Produktgruppe 2 als gut beurteilt werden. Die Arbeitsauslastung war sehr hoch. Der geplante Kostendeckungsgrad von 94% in der Produktgruppe 2 konnte leider nicht erreicht werden, aufgrund der höheren Personalkosten und höheren Sachkosten. Unter anderem wurden Geräte ersetzt, bzw. angeschafft, welche eine Optimierung der Prozesse unterstützen wird. Die Einnahmen wurden deutlich übertroffen, insbesondere im Scanbereich. Es mussten einige Aufträge extern vergeben werden.

G Rechtsgrundlagen

- Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben (STRB DGA)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen						
Kostendeckungsgrad	93%	97%	103%	97%	92%	siehe Bemerkungen unter I
Termintreue	4.0	4.0	4.0	3.8	4.0	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung
Kundenzufriedenheit	4.0	3.8	3.8	3.5	3.9	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung
2.2 Weitere Dienstleistungen						
Kundenzufriedenheit Beratung	4.0	3.8	3.4	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung
Kundenzufriedenheit Dienstleistungen Veranstaltungen	3.6	3.6	3.9	3.5	3.7	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 2.1 (Kostendeckungsgrad): Die geplante Kostendeckung konnte aufgrund höherer Personal- und Sachkosten nicht erreicht werden.
- Zu den Kennzahlen 2.1 (Kundenzufriedenheit): Die Kundschaft ist mit den Produkten und Leistungen sehr zufrieden, die Termine wurden eingehalten.
- Zu den Kennzahlen 2.2 (Kundenzufriedenheit): Es konnten mehr Veranstaltungen als 2022 durchgeführt werden. Die Kundenzufriedenheit "Dienstleistungen Veranstaltungen" konnte übertroffen werden.

Erfolgsrechnung: Globalbudget Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen	72 003.1	-28 294.2	43 708.9	76 024.2	-28 950.7	47 073.5	77 990.8	-30 281.0	47 709.8	84 461.2	-28 511.6	55 949.6	87 378.2	-30 307.8	57 070.4
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten	17 151.5	-7 085.6	10 066.0	20 730.8	-7 936.6	12 794.2	22 129.7	-7 624.2	14 505.4	21 099.9	-6 838.4	14 261.5	22 646.7	-7 335.1	15 311.6
PG 3: Naturförderung und Bildung	16 093.3	-1 418.1	14 675.2	16 808.1	-1 698.3	15 109.9	18 088.5	-1 974.6	16 113.9	18 304.4	-1 910.3	16 394.1	18 585.0	-2 236.2	16 348.8
PG 4: Planung und Beratung	5 431.7	-17.9	5 413.8	6 321.0	-60.3	6 260.7	6 763.5	-6.3	6 757.2	7 373.3	-5.0	7 368.4	7 616.9	-32.3	7 584.6
Total Globalbudget	110 679.7	-36 815.8	73 863.9	119 884.1	-38 645.8	81 238.3	124 972.5	-39 886.1	85 086.4	131 238.8	-37 265.3	93 973.5	136 226.9	-39 911.5	96 315.4

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-2 341.9
Veränderungen Budget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	1 557.4
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2023	2 455.0
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	1 670.5

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	Keine.	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	51 977.7		51 977.7	54 401.2		54 401.2	55 611.8		55 611.8	58 622.1		58 622.1	58 525.1		58 525.1
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	31 256.5		31 256.5	38 194.4		38 194.4	39 642.9		39 642.9	37 346.8		37 346.8	42 172.9		42 172.9
33.. Abschreibungen VV	10 692.8		10 692.8	10 682.2		10 682.2	12 626.3		12 626.3	17 903.7		17 903.7	17 594.6		17 594.6
34.. Finanzaufwand	1.4		1.4	2.9		2.9	0.6		0.6	2.0		2.0	0.7		0.7
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds				15.0		15.0							0.1		0.1
36.. Transferaufwand	3 389.3		3 389.3	3 093.8		3 093.8	3 430.8		3 430.8	3 473.0		3 473.0	3 454.5		3 454.5
39.. Interne Verrechnungen	13 362.0		13 362.0	13 494.6		13 494.6	13 660.1		13 660.1	13 891.2		13 891.2	14 478.9		14 478.9
42.. Entgelte		-10 484.2	-10 484.2		-12 017.4	-12 017.4		-11 095.6	-11 095.6		-11 396.1	-11 396.1		-11 699.7	-11 699.7
43.. Verschiedene Erträge		-224.2	-224.2		-280.1	-280.1		-176.1	-176.1		-161.0	-161.0		-330.8	-330.8
44.. Finanzertrag		-2 824.9	-2 824.9		-3 474.2	-3 474.2		-3 116.7	-3 116.7		-2 911.6	-2 911.6		-3 586.9	-3 586.9
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-0.1	-0.1		-0.1	-0.1		-0.1	-0.1		-0.1	-0.1		-0.1	-0.1
46.. Transferertrag		-987.4	-987.4		-869.5	-869.5		-1 292.4	-1 292.4		-938.4	-938.4		-1 047.3	-1 047.3
49.. Interne Verrechnungen		-22 295.0	-22 295.0		-22 004.5	-22 004.5		-24 205.2	-24 205.2		-21 858.1	-21 858.1		-23 246.5	-23 246.5
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	110 679.7	-36 815.8	73 863.9	119 884.1	-38 645.8	81 238.3	124 972.5	-39 886.1	85 086.4	131 238.8	-37 265.3	93 973.5	136 226.9	-39 911.5	96 315.4

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
55000000 Erwerb von unüberbauten Grundstücken										
5000 00 000 Grundstücke	2.4		2 977.0		50.1		200.0		221.7	
<i>N1 Nachtragskredit</i>		2.4		2 977.0		50.1	800.0	200.0		221.7
55000020 Grundstücke FV										
7700 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Grundstücken in die Erfolgsrechnung	17.5		201.8		3.8				22.0	
8000 00 000 Verkauf von Grundstücken		- 17.5		- 201.8		- 3.8				- 22.0
55021000 Bau und Erweiterung von Friedhofanlagen: Sammelkonto										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	824.8		341.1		897.6		750.0		331.9	
55023000 Bau von Sportanlagen: Sammelkonto										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	2 081.7		1 506.2		2 454.0		852.0		423.2	
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		- 101.0		- 154.9		- 184.6		- 298.0		- 165.1
55024540 Sportanlage Höggerberg: Neubau Fussballplatz										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							50.0			50.0
55024630 Sportanlage Witikon: Neubau Dreifachturnhalle und Anpassung der Sportfelder										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	2.1		0.7				50.0			50.0

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
55024640 Sportanlage Heerenschürli: Sanierung Rasenfelder R13 - R15															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	159.6		159.6	1 789.6		1 789.6	4 956.5		4 956.5	20.0		20.0	11.2		11.2
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten														- 598.0	- 598.0
6350 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen															
55024650 Rasensportanlage Juchhof 3: Neubau Garderobengebäude und Anpassung der Sportfelder															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	8.0		8.0							100.0		100.0	64.7		64.7
55024660 SPA Heerenschürli: Sanierung KR2 – KR4															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten										100.0		100.0			
55024670 Freibad Katzensee: Instandsetzung und Umbau															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							212.3		212.3	600.0		600.0	305.5		305.5
55024680 Sportanlage Heerenschürli: Neubau Ballfang Baseballanlage															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							150.8		150.8	800.0		800.0	223.9		223.9
55024700 Sportzentrum Oerlikon: Neubau															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				104.2		104.2				600.0		600.0	476.6		476.6
55028100 Grünanlagen: Sammelkonto															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	2 409.2		2 409.2	4 369.2		4 369.2	3 074.4		3 074.4	5 707.0		5 707.0	1 426.0		1 426.0
5040 00 000 Hochbauten	37.3		37.3	15.4		15.4	2.1		2.1						
5060 00 000 Mobilien													39.4		39.4
6350 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen															
<i>N1 Nachtragskredit</i>										- 550.0		- 550.0			

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
55028200 Ersatz von Strassenbäumen im Rahmen von Strassenbauten: Sammelkonto															
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege	2 078.5		2 078.5	273.9		273.9	1 223.9		1 223.9	500.0		500.0	1 083.1		1 083.1
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		- 88.3	- 88.3					- 53.7	- 53.7					- 182.4	- 182.4
<i>N2 Nachtragskredit</i>								700.0		700.0					
55029150 Alter Industriekanal Manegg: Sanierung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	104.5		104.5	133.7		133.7	7.8		7.8	300.0		300.0	16.4		16.4
55029480 Einhausung der Autobahn in Schwamendingen: Neubau															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	812.8		812.8	933.7		933.7	866.6		866.6	1 700.0		1 700.0	2 035.1		2 035.1
5040 00 000 Hochbauten													235.6		235.6
55029500 Fischstube: Umgebungs-/Ufergestaltung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	439.0		439.0	1 664.1		1 664.1	21.7		21.7						
55029520 Dunkelhölzli: Neue Kleingärten															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	35.3		35.3				24.9		24.9	80.0		80.0	91.9		91.9
5040 00 000 Hochbauten													258.3		258.3
<i>N1 Nachtragskredit</i>								410.0		410.0					
55029540 Schützeareal: Neubau Quartierpark															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	756.2		756.2	- 161.3		- 161.3									
55029560 Hafensperranlage Enge: Sanierung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	67.6		67.6	359.1		359.1	85.9		85.9	500.0		500.0	472.2		472.2
55029570 Quartierpark Kochareal: Neubau															
5000 00 000 Grundstücke										7 077.0		7 077.0	7 075.6		7 075.6
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	250.6		250.6	590.6		590.6	518.3		518.3	1 135.0		1 135.0	2 864.2		2 864.2
5040 00 000 Hochbauten				24.6		24.6	9.0		9.0	500.0		500.0	1 783.5		1 783.5

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55029580 Quartierpark Areal Thurgauerstrasse: Neubau												
5000 00 000 Grundstücke			2 281.0	2 281.0								
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	209.7		209.7	42.3	42.3	403.5	403.5	300.0	300.0	- 20.9	- 20.9	
5040 00 000 Hochbauten								50.0	50.0	103.3	103.3	
55029590 Landiwiese: Uferschutz												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	547.1		547.1	104.7	104.7	140.7	140.7	500.0	500.0	113.3	113.3	
55029600 Belvoirpark: Umsetzung Gestaltungsplan												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				4.8	4.8	6.7	6.7	30.0	30.0			
55029620 Quartierpark Guggach: Neubau												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	131.2		131.2	170.9	170.9	126.8	126.8	600.0	600.0	1 091.6	1 091.6	
5040 00 000 Hochbauten				210.5	210.5	496.4	496.4	10.0	10.0	29.0	29.0	
55029630 Bäckeranlage: Sanierung Kinderbad												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	863.3		863.3	10.0	10.0							
55029650 Im Herrlig Park: Neubau												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten								50.0	50.0			
55029660 Froloch: Neubau Kleingartenareal												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten								60.0	60.0			
5040 00 000 Hochbauten								100.0	100.0	40.0	40.0	
55029680 Albisgüetli: Erweiterung Gartenareal												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				2.1	2.1	27.7	27.7	200.0	200.0	39.5	39.5	
55029690 Park Am Wasser: Sanierung Freiflächen und Neubau eines Quartierparks												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				741.1	741.1	1 936.1	1 936.1	200.0	200.0	164.4	164.4	
55029710 Artergut: Sanierung Kinderbad												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				149.6	149.6	59.0	59.0	500.0	500.0	882.2	882.2	

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023					
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo		
55029720 Stadtgärtnerei: Bau eines Bildungs- und Erlebnisgartens														
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			147.1		147.1	45.9		45.9	320.0		320.0	3.6		3.6
55029730 Parkanlage Beckenhof: Instandsetzung und Aufwertung														
5030 00 000 Übrige Tiefbauten <i>N1 Nachtragskredit</i>									500.0		500.0		167.5	167.5
55029750 Stadthausanlage: Anpassungen Parkanlage														
5030 00 000 Übrige Tiefbauten													177.2	177.2
55030000 Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto														
5000 00 000 Grundstücke			288.0		288.0									
5040 00 000 Hochbauten	50.6		50.6	1 113.8		1 113.8	1 432.0		1 432.0	200.0		200.0	189.3	189.3
55030020 Hochbauten FV														
7740 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Gebäuden in die Erfolgsrechnung			14.3		14.3									
8040 00 000 Verkauf von Gebäuden				- 14.3		- 14.3								
55030110 Liegenschaft Salzweg 50-54: Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen														
5000 00 000 Grundstücke						346.0		346.0						
5040 00 000 Hochbauten						2 108.9		2 108.9						
55037000 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto														
5040 00 000 Hochbauten <i>N1 Nachtragskredit</i>	334.3		334.3	399.7		399.7	1 273.8		1 273.8	2 530.0		2 530.0	1 295.0	1 295.0
									-1 110.0		-1 110.0			
55038100 Landwirtschaftsbetrieb Gfellerhof: Sanierung														
5040 00 000 Hochbauten	11.2		11.2	6.4		6.4								

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
55038150 Juchhof: Umsetzung Landwirtschafts-Konzept															
5040 00 000 Hochbauten							400.0		400.0						
55038200 Quartierhof Regensdorferstrasse 189: Gesamtanierung															
5040 00 000 Hochbauten	211.1		211.1	1 379.5		1 379.5	1 180.1		1 180.1	100.0		100.0	246.9		246.9
55038250 Landwirtschaftsbetrieb Waidhof: Instandsetzung															
5040 00 000 Hochbauten	57.7		57.7	49.4		49.4									
55038300 Landwirtschaftsbetrieb Adlisberghof: Instandsetzung und Erweiterung															
5040 00 000 Hochbauten							40.1		40.1	400.0		400.0	309.9		309.9
55038310 Quartierhof Weinegg: Instandsetzung															
5040 00 000 Hochbauten				49.0		49.0	209.4		209.4	300.0		300.0	204.7		204.7
55038320 Wohnhaus Dunkelhölzlistrasse 21: Instandsetzung															
5040 00 000 Hochbauten							164.9		164.9	1 500.0		1 500.0	654.0		654.0
55038330 Gärtnerei «Meh als Gmües»: Instandsetzung Betriebsgebäude															
5040 00 000 Hochbauten										250.0		250.0	44.0		44.0
55038340 Gartenareal Hagenbuchrain: Gesamtinstandsetzung Gebäude und Neubau Remise															
5040 00 000 Hochbauten													33.8		33.8
<i>N1 Nachtragskredit</i>										100.0		100.0			

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
55038350 Landwirtschaftliche Liegenschaft Risweg 115: Gesamtinstandsetzung des Wohnhauses															
5040 00 000 Hochbauten <i>N1 Nachtragskredit</i>							600.0		600.0						
55038360 Gärtnerei Salzweg: Sanierung															
5040 00 000 Hochbauten <i>N1 Nachtragskredit</i>							50.0		50.0						
55050000 Erwerb von Waldungen															
5050 00 000 Waldungen							50.0		50.0						
55061000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	852.7		852.7	1 056.0		1 056.0	1 708.8		1 708.8	3 100.0		3 100.0	2 360.4		2 360.4
55061010 Übertragung Mobilien ins FV															
6060 00 000 Übertragung Mobilien ins FV		- 50.7	- 50.7	- 16.5		- 16.5							- 35.6		- 35.6
55061020 Mobilien FV															
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV	50.7		50.7	16.5		16.5							35.6		35.6
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	34.3		34.3	29.5		29.5	25.5		25.5				41.5		41.5
8060 00 000 Verkauf von Mobilien		- 85.0	- 85.0	- 46.0		- 46.0		- 25.5	- 25.5				- 76.6		- 76.6
8760 00 000 Übertragung von realisierten Verlusten aus Mobilien in die Erfolgsrechnung													- 0.5		- 0.5

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
55250000 Darlehen an Familiengartenvereine															
5460 00 000 Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	334.8		334.8	24.0	24.0										
6460 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck						-8.3	-8.3	-8.0	-8.0	-8.3	-8.3				
55250110 Darlehen an Stiftung Wildnispark Zürich															
5420 00 000 Darlehen an Gemeinden und Zweckverbände								2 000.0	2 000.0						
55250130 Beteiligung am Aktienkapital der ZürichHolz AG															
5540 00 000 Beteiligung an öffentlichen Unternehmungen						847.0	847.0								
Total Investitionsrechnung	13 775.8	-342.5	13 433.3	23 413.7	-433.5	22 980.2	27 139.1	-405.9	26 733.2	36 871.0	-306.0	36 565.0	27 668.1	-1 088.4	26 579.7

PG 1: Park- und Grünanlagen**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Park- und Grünanlagen leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Die Grünflächen im Stadtraum sind attraktiv und gut erreichbar. Sie ermöglichen der Bevölkerung eine vielseitige Erholungsnutzung. Der Begriff «Bevölkerung» umfasst dabei die Wohnbevölkerung, die Arbeitsbevölkerung sowie Touristinnen und Touristen und auswärtige Erholungssuchende.
- Die Gestaltung und die Pflege der Grünflächen sind auf die vielfältigen Bedürfnisse der Bevölkerung und anderer Nutzenden ausgerichtet und ermöglichen eine multifunktionale Nutzung unter Berücksichtigung der angestrebten Qualität.
- Die zweckgebundenen Grünflächen wie Friedhöfe, Schulumgebungen, Sport- und Badeanlagen sind auf ihre jeweilige Nutzung ausgerichtet. Die Gestaltung, Ausstattung und Bewirtschaftung dieser zweckgebundenen Grünflächen laden auch zur Erholung ein.
- Die Grünflächen und der Baumbestand im Stadtraum leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima sowie zu einer lebenswerten, attraktiven und wohnlichen Stadt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Grünflächen fördert ökologisch wertvolle Bereiche sowie eine hohe Biodiversität.

B Enthaltene Produkte**1.1 Parkanlagen**

Parkanlagen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind auf eine multifunktionale Nutzung ausgelegt sowie frei und unentgeltlich zugänglich. Die Anlagen stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und die Erholung. Die Anlagen und extensiven Flächen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Die Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektiert, unterhält und pflegt die Parkanlagen der Stadt Zürich.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitsportlerInnen, VeranstalterInnen.

PG 1: Park- und Grünanlagen

1.2 Friedhöfe

Friedhöfe sind an den Zweck der Bestattung und Beisetzung gebunden. Sie dienen primär als Ort der Trauer, der Besinnung und des Gedenkens. Zudem sind sie ein wichtiger Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich und stiften Identität im Quartier. Sie bieten der Bevölkerung während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und zur ruhigen Erholung. Die Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Als wichtiges Erbe der Gartenkultur gilt es die Anlagen mit einer angemessenen Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche zu erhalten. Die Leistungen von Park- und Grünanlagen umfassen das Bereitstellen und Bepflanzen von Grabfeldern und Gräbern nach den Bedürfnissen der Hinterbliebenen, das Bestatten und Beisetzen von Verstorbenen und die Projektierung, den Bau sowie den Unterhalt und die Pflege der Friedhofanlagen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bestattungs- und Friedhofamt, Hinterbliebene, Bevölkerung.

1.3 Sport- und Badeanlagen

Sport- und Badeanlagen dienen vorrangig dem Sport und dem entsprechenden Erholungszweck. Sie bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sportinfrastrukturen auf anderen städtischen Freiräumen (Schulen, Parkanlagen und Wald) sind nicht Bestandteil dieses Produkts. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich, stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden saisonal oder über das ganze Jahr einen beliebten Ort zum Aufenthalt und zur aktiven Erholung. Nebenflächen der Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna. Viele der Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektiert, baut, unterhält und pflegt die Sport- und Badeanlagen im Auftrag des Sportamtes.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Sportamt, Vereine, Sporttreibende, VeranstalterInnen, Veranstaltungsbesuchende, Bevölkerung.

1.4 Weitere Freiräume

Weitere Freiräume umfassen Grünflächen und Freiräume anderer Dienstabteilungen sowie das Verkehrsbegleitgrün inklusive der Strassenbäume, die durch den Geschäftsbereich Park- und Grünanlagen gepflegt werden. Die Pflegequalität richtet sich in erster Linie nach der durch den jeweiligen städtischen Eigentümer vorgesehenen Nutzung. Weitere Freiräume sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Grün Stadt Zürich berät die Auftraggeberin in Bezug auf die angestrebten Pflegequalitäten und erstellt dazu eine Dienstleistungsvereinbarung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: städtische Dienstabteilungen, Bevölkerung.

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen	72 003.1	-28 294.2	43 708.9	76 024.2	-28 950.7	47 073.5	77 990.8	-30 281.0	47 709.8	84 461.2	-28 511.6	55 949.6	87 378.2	-30 307.8	57 070.4

PG 1: Park- und Grünanlagen

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-1 120.9
Veränderungen Produktegruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	890.9
Globalbudgetergänzungen 2023	1 420.0
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktegruppe)	1 190.0
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktegruppe	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalaufwand: Der Mangel an Fachkräften am Arbeitsmarkt führt zu Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Stellen. ▪ Sach- und Betriebsaufwand: Mehr Fremdvergaben und mehr Einsätze von Temporärmitarbeitenden zur Kompensation der fehlenden Arbeitskräfte. ▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Tiefere Investitionstätigkeit. ▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung. ▪ Transferaufwand / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung. ▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Erhöhter Raumbedarf in den Werkhöfen und höhere Kontokorrentzinsen. ▪ Entgelte: Höhere Verrechnungen für Winterdienstleistungen an Entsorgung + Recycling Zürich und höhere Rückerstattungen von Sachversicherungen. ▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung. ▪ Finanzertrag: Höhere Dienstbarkeitsentschädigungen und Parkplatzgebühren sowie Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen. ▪ Transferertrag / Beiträge: Erträge aus dem Fonds des überkommunalen Strassennetzes. ▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Höhere Erträge für die Bewirtschaftung der Sportanlagen und für den Grabunterhalt. 	<p>2 186.9</p> <p>-2 425.8</p> <p>155.7</p> <p>0.6</p> <p>- 7.5</p> <p>- 516.1</p> <p>145.5</p> <p>- 0.0</p> <p>288.3</p> <p>96.9</p> <p>1 265.4</p>

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2						
Parkanlagen	7.30	7.49	7.46	10.88	10.61	
Friedhöfe	15.42	15.63	15.56	15.41	15.01	
Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2	2 430 883	2 411 191	2 423 969	2 409 244	2 412 419	

PG 1: Park- und Grünanlagen**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2

Parkanlagen

Tiefere Eigenleistungen infolge Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Stellen.

Friedhöfe

Tiefere Eigenleistungen infolge Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Stellen.

Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2

Keine wesentliche Abweichung.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Jahr war geprägt durch einen Mangel an Fachkräften am Arbeitsmarkt, welche durch höhere Fremdvergaben und mehr Einsätze von Temporärmitarbeitenden ersetzt werden mussten. Dank höheren Erträgen und tieferen Abschreibungen konnten die höheren Fremdvergaben und stadinternen Miet- und Kontokorrentzinsen überkompensiert werden, so dass gesamthaft eine Unterschreitung des Budgets inklusive Lohnmassnahmen und bewilligter Globalbudgetergänzung resultiert.

G Rechtsgrundlagen

- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 2octies, Art. 71 lit. e
- Departementgliederung und -aufgaben (DGA)

PG 1: Park- und Grünanlagen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
1.2 Friedhöfe						
Gärtnerisch gepflegte Friedhofanlagen in m2	1 286 335	1 285 385	1 285 566	1 285 383	1 285 509	
1.3 Sport- und Badeanlagen						
Gärtnerisch gepflegte Sportanlagen in m2	1 396 448	1 409 269	1 411 856	1 409 105	1 413 143	
Gärtnerisch gepflegte Badeanlagen in m2	256 892	241 056	242 738	242 861	242 738	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Sportanlagen	7.01	6.96	8.03	7.37	7.59	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Badeanlagen	8.17	8.08	8.94	8.99	7.84	siehe Bemerkungen unter I
1.4 Weitere Freiräume						
Weitere gärtnerisch gepflegte Freiräume in m2	3 267 321	3 319 427	3 374 279	3 330 370	3 426 979	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Strassenbäume	22 494	22 958	23 220	23 120	23 441	
<i>davon im Kreis 1</i>	1 137	1 096	1 094	1 110	1 097	
<i>davon im Kreis 2</i>	2 062	2 082	2 067	2 100	2 078	
<i>davon im Kreis 3</i>	2 413	2 439	2 524	2 450	2 620	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Kreis 4</i>	2 110	2 254	2 291	2 265	2 295	
<i>davon im Kreis 5</i>	1 229	1 248	1 290	1 260	1 345	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Kreis 6</i>	2 077	2 102	2 089	2 115	2 117	
<i>davon im Kreis 7</i>	1 686	1 737	1 776	1 750	1 754	
<i>davon im Kreis 8</i>	1 105	1 101	1 114	1 115	1 115	
<i>davon im Kreis 9</i>	2 475	2 620	2 644	2 635	2 663	
<i>davon im Kreis 10</i>	1 733	1 745	1 732	1 760	1 752	
<i>davon im Kreis 11</i>	3 356	3 421	3 459	3 435	3 463	
<i>davon im Kreis 12</i>	1 111	1 113	1 140	1 125	1 142	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro Strassenbaum	180.47	286.48	232.71	198.07	210.46	siehe Bemerkungen unter I

PG 1: Park- und Grünanlagen**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 1.3 (Sport- und Badeanlagen, Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Badeanlagen):
Tiefere Eigenleistungen infolge Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Stellen sowie tiefere Kapitalkosten.
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Weitere Freiräume, Weitere gärtnerisch gepflegte Freiräume in m2):
Mehrere neu zur Bewirtschaftung von anderen Dienstabteilungen übernommene Grünflächen.
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Weitere Freiräume, Anzahl Strassenbäume/davon im Kreis 3/davon im Kreis 5):
Baumpflanzungen im Rahmen von Strassenbauprojekten (Rotachstrasse, Goldbrunnenstrasse, Bertastrasse, Austrasse, Küngematt, Schweighofstrasse, Heinrichstrasse und Fabrikstrasse).
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Weitere Freiräume, Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro Strassenbaum):
Höhere Fremdvergaben für die Baumpflege.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Wald, Landwirtschaft und Pachten leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Der Stadtwald bedeckt ein Viertel der Stadtfläche und bildet somit die grösste öffentlich zugängliche Grünfläche. Er dient als attraktiver Erholungs- und Erlebnisraum für die Bevölkerung und ist ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen.
- Die Landwirtschaft ist in der Stadt Zürich ein prägendes Element und trägt wesentlich zur Attraktivität des städtischen Erholungsraums und somit zur hohen Lebensqualität bei. Um der Bevölkerung einen Zugang zur Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion zu ermöglichen, vermitteln die Landwirtschaftsbetriebe Wissen und bieten attraktive Angebote zur Mitwirkung. Weiter erfüllt die Landwirtschaft die Aufgabe, gesunde und fruchtbare Böden zu erhalten und die Biodiversität zu fördern.
- Die Gartenareale und nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind Treffpunkte in den Quartieren und dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung. Wald, Landwirtschaft und Pachten stellt der Bevölkerung ein vielfältiges Angebot an Gartenformen zur Verfügung.
- Mit der Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden in der Verantwortung von Grün Stadt Zürich leistet Wald, Landwirtschaft und Pachten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung attraktiver Erholungs- und Naturflächen für die Bevölkerung.
- Mit den stadt- und dienstabteilungsinternen Dienstleistungen unterstützt die Produktegruppe die Erreichung der Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**B Enthaltene Produkte****2.1 Wildschonrevier**

Das städtische Wildschonrevier umfasst die Wildtierbestände auf dem gesamten Stadtgebiet. Die städtischen Wildhüter nehmen folgende Aufgaben wahr:

- Regulieren von Wildtierbeständen
- Vermeiden von Wildschäden und Wahrnehmen von jagdpolizeilichen Aufgaben
- Informieren und Beraten der Bevölkerung
- Fördern seltener und bedrohter Tierarten
- Unterstützen von Behörden und Institutionen im Umgang mit Tieren im Gefährdungsfall

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung, VeranstalterInnen, GrundeigentümerInnen, Institutionen (Zoo Zürich, Tierpark Langenberg).

2.2 Wald

Der Stadtwald trägt durch seinen Erholungswert und seine biologische Vielfalt massgeblich zur Lebensqualität sowie zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für die heutige und zukünftige Bevölkerung bei:

- Die Waldpflege richtet sich nach hoher ökologischer Wertigkeit, dem Erhalt dieser Flächen sowie der Erholungsnutzung aus
- Ein gut unterhaltenes Wegenetz erschliesst die Waldfläche
- Den Waldbesuchenden steht eine vielfältige und attraktive Erholungsinfrastruktur zur Verfügung
- Der Arbeitsaufwand und die Techniken zur Pflege des Waldes richten sich nach denjenigen der Schweizer Voralpen oder dem Schweizer Mittelland und sind der anspruchsvollen Topografie und den Gegebenheiten des Standorts angepasst.
- Die Holznutzung erfolgt bestandes- und bodenschonend zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit (Feinerschliessung)
- Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren

Der Kanton Zürich legt mit dem Waldentwicklungsplan die Vorrangflächen der Waldreviere fest. Die Leistungen von Wald, Landwirtschaft und Pachten umfassen den Vollzug der hoheitlichen Aufgaben, die Pflege und den Unterhalt der Waldflächen der Stadt Zürich sowie die Bereitstellung und den Unterhalt von Strassen, Wegen und Erholungs- sowie Freizeiteinrichtungen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sporttreibende, andere Waldbesitzende, pädagogische Institutionen, naturinteressierte Laien und Fachpersonen, Naturschutzfachkreise, Kantonsverwaltung.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

2.3 Landwirtschaft

Die Landwirtschaft umfasst:

- Ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Verpachtung von Landwirtschaftsflächen in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich
- Unterstützung von Bildungsangeboten sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Landwirtschaft
- Hoheitliche Aufgaben für die Landwirtschaftsbetriebe auf Stadtgebiet (Ackerbaustelle und Flurwesen)
- Vernetzung von ökologisch wertvollen Landwirtschaftsflächen und naturnahe Pflege von Grünräumen für eine vielfältige Kulturlandschaft im städtischen Raum
- Erhalt der städtischen Landwirtschaftsflächen

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Landwirtschaft der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen. Die Leistungen beinhalten landwirtschaftliche Tätigkeiten sowie den Bau und Unterhalt von Flur- und Wanderwegen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Pächterinnen und Pächter, der Landwirtschaft vor- und nachgelagerte Betriebe, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung.

2.4 Gärten und Pachten

Wald, Landwirtschaft und Pachten verpachtet die nichtlandwirtschaftlichen Flächen von Grün Stadt Zürich an Dritte (Gärten, Quartierhöfe, Tierhaltung). Diese nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen

- bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich
- dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung
- sind Treffpunkte im Quartier und wichtig für die Lebensqualität
- werden nach den Grundsätzen des biologischen Landbaus bewirtschaftet
- sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Gärten und nichtlandwirtschaftlichen Flächen der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen und setzt sich für den Erhalt der Gartenflächen ein. Verluste werden wo immer möglich kompensiert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitgärtnerInnen, Pächterinnen und Pächter, Stadt- und Kantonsverwaltung.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

2.5 Immobilien

Wald, Landwirtschaft und Pachten bewirtschaftet alle Gebäude und Mietflächen von Grün Stadt Zürich. Diese umfassen:

- Gebäude, die vertraglich durch Dritte genutzt werden
- Mietflächen, die vorrangig der nichtgärtnerischen Erholungsnutzung dienen
- Weitere Liegenschaften/Objekte (Werkhöfe, Naturschulen)

Die Gebäude und Mietflächen befinden sich vorwiegend im Grün- und Freiraum der Stadt Zürich (ausserhalb der Bauzone). Durch den Erwerb und Erhalt der Gebäude und dazugehöriger Grundstücke werden die für die Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich wertvollen Flächen für die Bevölkerung langfristig gesichert. Wald, Landwirtschaft und Pachten gewährleistet eine ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Vermietung. Der Unterhalt der Gebäude erfolgt gemäss den städtischen Vorgaben zur 2000-Watt-Gesellschaft.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Mieterinnen und Mieter, Bevölkerung.

2.6 Dienstleistungen

Wald, Landwirtschaft und Pachten trägt mit seinen logistischen und administrativen Dienstleistungen zu einem haushälterischen und ökologischen Umgang mit den Ressourcen der Stadt Zürich bei.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: andere Produktgruppen von Grün Stadt Zürich, städtische Dienstabteilungen.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten	17 151.5	-7 085.6	10 066.0	20 730.8	-7 936.6	12 794.2	22 129.7	-7 624.2	14 505.4	21 099.9	-6 838.4	14 261.5	22 646.7	-7 335.1	15 311.6

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-1 050.1
Veränderungen Produktgruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	305.1
Globalbudgetergänzungen 2023	705.0
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)	-40.0

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe	
▪ Personalaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	- 30.0
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Zusätzliche Sicherheitsholzschläge, unter anderem als Folge des Eschentriebsterbens, und Instandstellungsarbeiten von Strassen, Wegen und Infrastrukturen.	- 176.2
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Tiefere Investitionstätigkeit.	68.6
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.4
▪ Transferaufwand / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	21.4
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Keine wesentliche Abweichung.	10.1
▪ Entgelte: Niedrigere Erträge im städtischen Webshop.	- 169.8
▪ Verschiedene Erträge: Zunahme der Vorräte in der Landwirtschaft und der Brennholzvorräte im Wald.	83.8
▪ Finanzertrag: Höhere Erträge aus Dienstbarkeiten und Benutzungsgebühren, höhere Miet- und Pachterträge sowie Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen.	230.1
▪ Transferertrag / Beiträge: Tiefere Beiträge des Kantons.	- 90.4
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Keine wesentliche Abweichung.	12.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha	3 547	4 432	4 192	3 715	4 123	
Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha	610	660	646	661	648	
<i>davon Bioflächen</i>	488	495	516	526	536	
Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	5 316	5 309	5 298	5 322	5 298	
Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	1 897	2 122	2 807	2 450	3 417	

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha

Zusätzliche Sicherheitsholzschläge, unter anderem als Folge des Eschentriebsterbens, und Instandstellungsarbeiten von Strassen, Wegen und Infrastrukturen.

Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha

Keine wesentliche Abweichung.

davon Bioflächen

Drei private Betriebe mit Pachtflächen der Stadt Zürich haben die Umstellung auf biologischen Anbau im Jahr 2023 abgeschlossen.

Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

21 neue Gemeinschaftsgartenvereine sowie zusätzliche Mitglieder in den bestehenden Vereinen.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Leistungsziele wurden erreicht und das Budget optimal ausgeschöpft. Nach wie vor verursacht die Sicherung der Infrastruktur und Waldstrassen, unter anderem als Folge des Eschentriebsterbens und weiterer Krankheiten/Schädlingen, hohe Aufwendungen.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

G Rechtsgrundlagen

- Waldgesetz (WaG, SR 921.0)
- Kantonales Waldgesetz (LS 921.1) § 12, § 26 ff
- Waldentwicklungsplan der Stadt Zürich (Festsetzung durch die Baudirektion des Kantons Zürich vom 22.11.2011)
- Landwirtschaftsgesetz (LG, LS 910.1) § 113
- Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht (SR 211.412.110)
- Verordnung über die Bemessung des landwirtschaftlichen Pachtzinses (SR 221.213.221)
- Gesetz über Jagd und Vogelschutz (LS 922.1)
- Wildschadenverordnung (LS 922.5)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 20cties, Art. 71 lit. h, k
- Verzicht auf die Verpachtung der Jagd im Stadtgebiet, Beschluss des Grossen Stadtrates (ASZ 922.120)
- Departementsgliederung und -aufgaben (DGA), Art. 44 lit. d, f, k

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
2.1 Wildschonrevier						
Erfüllungsquote Minimum kantonaler Abgangsplan (Rehwild)	114%	126%	104%	100%	111%	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon Anteil Fallwild</i>	34%	31%	22%	40%	16%	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl durch Hunde gerissene Wildtiere	17	12	10	12	12	
2.2 Wald						
Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha	2 063	2 063	2 202	2 202	2 202	
<i>davon im Eigentum der Stadt Zürich</i>	1 429	1 429	1 435	1 435	1 435	
<i>davon mit Vorrang Biologische Vielfalt</i>	535	534	540	540	540	
Erlös aus dem Holzverkauf ab Waldstrasse in Fr.	875 080	1 558 491	1 235 944	1 050 000	1 272 987	siehe Bemerkungen unter I
2.3 Landwirtschaft						
Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Stadt Zürich in ha	859	863	852	860	839	
<i>davon Ackerlandfläche</i>	319	320	314	320	301	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 1</i>	292	286	282	286	281	
<i>davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 2</i>	130	116	132	116	133	siehe Bemerkungen unter I

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
2.4 Gärten und Pachten						
Fläche Gartenland in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha	152	158	154	158	154	
<i>davon Kleingartenareale</i>	127	128	127	128	126	
<i>davon Gemeinschaftsgärten</i>	12	13	12	14	13	
<i>davon gärtnerisch genutzte Einzelpachtflächen</i>	13	17	15	16	15	
2.5 Immobilien						
Anzahl Immobilienobjekte im Eigentum von Grün Stadt Zürich	44	54	54	54	54	
<i>davon in Eigennutzung</i>	9	9	9	9	9	
2.6 Dienstleistungen						
CO2-Ausstoss der Fahrzeugflotte von Grün Stadt Zürich in t	505	474	423	460	394	siehe Bemerkungen unter I

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 2.1 (Wildschonrevier, Erfüllungsquote Minimum kantonalen Abgangsplan (Rehwild)): Annäherung an die Maximalausschöpfung des kantonalen Abgangsplans zur Förderung Naturverjüngung.
- Zu den Kennzahlen 2.1 (Wildschonrevier, Erfüllungsquote Minimum kantonalen Abgangsplan (Rehwild), davon Anteil Fallwild): Durch gezielte Bejagung an den Einfallsachsen konnte der Fallwildanteil gesenkt werden.
- Zu den Kennzahlen 2.2 (Wald, Erlös aus dem Holzverkauf ab Waldstrasse in Fr.): Höherer Holzverkauf als Folge der Unwetterschäden durch den Sturm «Bernd» vom 13. Juli 2021, des Eschentriebsterbens und der höheren Holzpreise.
- Zu den Kennzahlen 2.3 (Landwirtschaft, Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Stadt Zürich in ha, davon Ackerlandfläche, davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 2): Umwandlung von Ackerlandfläche in Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 2.
- Zu den Kennzahlen 2.6 (Dienstleistungen, CO2-Ausstoss der Fahrzeugflotte von Grün Stadt Zürich in t): Weniger Fahrzeugbetriebsstunden und voranschreitende Dekarbonisierung der Flotte.

PG 3: Naturförderung und Bildung**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Naturförderung und Bildung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Durch die Entwicklung und den Erhalt sowie die naturnahe Pflege gut vernetzter natürlicher Lebensräume wird die Vielfalt an einheimischen Pflanzen und Tieren gezielt gefördert. Dabei steht die Biodiversität im Zentrum. Die Förderung dieser Lebensräume leistet einen Beitrag für das Wohlbefinden der Menschen in einem zunehmend verdichteten städtischen Raum.
- Mit einem attraktiven Bildungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden Grünes Wissen und Naturerlebnisse vermittelt. Die Bildungsaktivitäten vermitteln der Bevölkerung die Anliegen und Themenschwerpunkte von Grün Stadt Zürich und tragen zur Erreichung der übergeordneten Ziele bei. Die Bildungsaktivitäten finden an den Bildungsstandorten von Grün Stadt Zürich (Naturschulen, Bauernhöfe, Stadtgärtnerei und Sukkulente-Sammlung) sowie in den Grün- und Freiräumen der Stadt Zürich statt.

B Enthaltene Produkte**3.1 Grüne Bildung**

- Die Bildungstätigkeiten von Naturförderung und Bildung fördern das Verständnis der Bevölkerung für die Natur. Dabei werden die Bedeutung der Biodiversität und die Wirkung verschieden gestalteter Grünräume auf die Lebensqualität sowie der Wert lokaler Produkte vermittelt.
- Grüne Bildung schafft geeignete Erlebnis- und Betätigungsmöglichkeiten in den städtischen Grünräumen, fördert Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung bei den angesprochenen Zielgruppen und bietet ein jährliches Bildungsprogramm für Erwachsene mit Workshops, Kursen, Führungen, Vorträgen, Ausstellungen und Events von Grün Stadt Zürich an. Hinzu kommt die Koordination von Zwischennutzungen, Pflegeeinsätzen, Lehrpfaden und Publikationen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung (Erwachsene), Fachpersonen und Multiplikatoren.

PG 3: Naturförderung und Bildung**3.2 Sukkulenten-Sammlung**

Die Sukkulenten-Sammlung ist ein «lebendes Museum» mit einer weltweit bedeutenden Spezialsammlung sukkulenter Pflanzen. Dieses Kulturgut soll langfristig erhalten bleiben. Die Sukkulenten-Sammlung bietet zudem einem vielschichtigen Publikum dokumentiertes Referenzmaterial, erlebnisreiche Bildung und Erholungsmöglichkeiten, namentlich:

- Ganzjährig attraktiv und didaktisch wertvoll präsentierte Schausammlung im Innen- und Aussenraum mit einem hohen Erholungswert für die Bevölkerung.
- Wissenschaftlich geführte Sammlungsbestände (Herbar, Schausammlung, Wissenssammlung) zu Artenschutz-, Bildungs-, und Forschungszwecken.
- Mehrsprachige Informationen und erlebnisorientierte Bildungsangebote für ein vielschichtiges Publikum. Die Förderung des Naturverständnisses umfasst das Aufzeigen von Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen den Organismen und ihrer Umwelt.
- Beratung und Auskünfte zu allen Aspekten der Sukkulenz sowohl für ein Fachpublikum wie auch für interessierte Laien.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulklassen, nationale und internationale Fachleute aus den Bereichen Gärtnerei und Biologie, Universitäten, botanische Gärten, Forschungsinstitute.

3.3 Stadtgärtnerei

Die Stadtgärtnerei umfasst die Innenbegrünung, die Floristik, die Produktion von Zier- und Nutzpflanzen sowie die Pflege der öffentlichen Schauhäuser und der Parkanlage. Die naturnahe Produktion und die Pflege der Schauhäuser und des Parks ermöglichen Synergien für Bildungsangebote und für die Erholung. An speziellen Anlässen wie Märkten werden der Bevölkerung naturnah produzierte, seltene Nutz-, Zier- und Wildpflanzen aus eigener Produktion angeboten. Den Schul- und Schülergärten der Stadt Zürich werden diese Pflanzen ebenfalls angeboten. Für die interne und externe Nutzung stehen vier Kurs- und Schulungsräume sowie ein Ausstellungsraum zur Verfügung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulen, Fachleute, Forschungsinstitute, Bildungsstätten.

3.4 Naturschulen

Naturschulen umfassen ein vielfältiges Angebot an Umweltbildungsaktivitäten in der Natur für den formellen (schulischen) Bildungsbereich vom Kindergarten bis zur Oberstufe:

- Naturerlebnis- und Bildungsangebote für Schulklassen in den Naturschulen und an anderen geeigneten Naturlernorten. Diese Angebote mit Breiten- und Tiefenwirkung entsprechen dem zugrunde liegenden Bildungskonzept und den zeitgemässen Anforderungen an eine naturbezogene Umweltbildung.
- Weiterbildungs- und Beratungsangebote für Lehrkräfte, die mittels eigener Angebote die Beziehung der Schulkinder zur Natur, ihr Naturverständnis und ihre Handlungskompetenzen betreffend Natur und Umwelt stärken wollen.

Naturförderung und Bildung leistet einen Beitrag, damit Schulkinder den Wert der Natur in den städtischen Räumen kennen und schätzen lernen und sie sich der Auswirkungen ihres Handelns auf die Umwelt bewusst werden.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Schulklassen, Lehrpersonen, Fachleute, Forschungsinstitute und Bildungsstätten.

PG 3: Naturförderung und Bildung

3.5 Naturschutz

Der Naturschutz umfasst vielfältige städtische Naturschutzaktivitäten mit dem Ziel, die ökologisch wertvollen Lebensräume in den Natur-, Kultur- und Siedlungslandschaften der Stadt Zürich in Qualität und Quantität mit den darin natürlich vorkommenden Pflanzen und Tieren zu erhalten, zu pflegen und zu fördern. Der Naturschutz leistet einen Beitrag für den Erhalt der Biodiversität, zeigt auf, wie die ökologischen Qualitäten der Grünräume bewertet, erfasst und gefördert werden können, und unterstützt ein optimales Zusammenwirken zwischen Ökologie, Gestaltung und Nutzung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, naturinteressierte Personen und Organisationen, Landwirtschaft, Naturschutzfachkreise, Hochschulen, Planende, Bauende, Stadt- und Kantonsverwaltungen.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Naturförderung und Bildung	16 093.3	-1 418.1	14 675.2	16 808.1	-1 698.3	15 109.9	18 088.5	-1 974.6	16 113.9	18 304.4	-1 910.3	16 394.1	18 585.0	-2 236.2	16 348.8

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	45.3
Veränderungen Produktgruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	214.2
Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)	259.5

PG 3: Naturförderung und Bildung

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe

▪ Personalaufwand: Höherer Personalbestand als Folge von befristeten Stellen.	- 310.1
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Niedrigere Kosten für IT-Projekte und Verschiebung der Aufwendungen für die neue Sonderausstellung in der Stadtgärtnerei.	306.8
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Keine wesentliche Abweichung.	24.8
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.1
▪ Transferaufwand / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	- 36.3
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Keine wesentliche Abweichung.	- 51.7
▪ Entgelte: Höhere Erträge in der Stadtgärtnerei (Floristik und Setzlingsmarkt) sowie zweifache Durchführung der «Fachtagung Hitzeminderung».	260.7
▪ Verschiedene Erträge: Unterstützung der Fokusausstellung durch den Förderverein der Sukkulente-Sammlung wurde unter «Transferertrag / Beiträge» budgetiert.	61.0
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	- 39.2
▪ Entnahmen aus Fond und Spezialfinanzierungen: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Transferertrag / Beiträge: Unterstützung der Fokusausstellung durch den Förderverein der Sukkulente-Sammlung wurde unter «Verschiedene Erträge» gebucht.	- 67.6
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Höhere Erträge aufgrund grösserer Nachfrage nach Innenbegrünung in städtischen Büros.	111.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet	10.9%	10.9%	10.9%	11.0%	10.9%	
Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume	23%	23%	23%	24%	23%	
Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren	858	888	892	890	894	
Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen	80%	93%	84%	80%	91%	
Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha	114.0	114.0	145.2	140.0	145.2	
Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha	475	474	473	475	470	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe	566	960	1 178	1 140	1 219	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	31	140	161	145	168	

PG 3: Naturförderung und Bildung

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet

Keine wesentliche Abweichung.

Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume

Keine wesentliche Abweichung.

Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren

Keine wesentliche Abweichung.

Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen

Schulungsmassnahmen führen zu frühzeitiger Bekämpfung der Standorte.

Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha

Keine wesentliche Abweichung.

Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha

Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe

Die schnelle Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden ermöglichte es, zusätzliche Naturschulanlässe anzubieten.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene

Niedrigere Ausfallquote als Folge einer höheren Nachfrage.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Leistungsziele wurden erreicht und das Budget optimal ausgeschöpft.

PG 3: Naturförderung und Bildung

G Rechtsgrundlagen

- Freisetzungsverordnung (FrSV, SR 814.911), Art. 49, 52
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1), § 203 lit. a, b, e und g, § 204 und § 205, § 207 - § 210, § 212, § 217, § 232, § 238
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 2octies, Art. 71 lit. H
- Departementgliederung und -aufgaben (DGA), Art. 44 lit. B

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
3.1 Grüne Bildung						
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Bildungsanlässe für Erwachsene	25	86	101	90	105	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	6	54	60	55	63	
3.2 Sukkulenten-Sammlung						
Anzahl Besuche der Sukkulenten-Sammlung	29 667	35 967	55 423	55 000	63 674	
3.3 Stadtgärtnerei						
Anzahl Besuche der Stadtgärtnerei	35 000	34 000	73 000	120 000	87 000	siehe Bemerkungen unter I
3.4 Naturschulen						
Verhältnis Naturschulanlässe zur Anzahl Schulklassen der Stadt Zürich	32%	54%	65%	60%	66%	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Naturschulanlässe	465	731	982	890	987	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Naturschulanlässe	101	229	196	250	232	siehe Bemerkungen unter I

PG 3: Naturförderung und Bildung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
3.5 Naturschutz						
Anzahl Schutzabklärungen bei kommunalen Naturschutzobjekten und Gebäudebrütern	30	40	38	30	46	siehe Bemerkungen unter I
Investitionsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.						
Betriebsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.	2 720 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000	
Fauna-Index Stadtgebiet	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	
Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg	500	280	271	689	151	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel</i>	50	10	5	11	31	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon biologische Pflanzenbehandlungsmittel (FIBL Betriebsmittelliste)</i>	450	271	266	678	120	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon Herbizide</i>	36	1		1		siehe Bemerkungen unter I

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 3.1 (Grüne Bildung, Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Bildungsanlässe für Erwachsene):
Niedrigere Ausfallquote als Folge einer höheren Nachfrage.
- Zu den Kennzahlen 3.3 (Stadtgärtnerei, Anzahl Besuche der Stadtgärtnerei):
Zu optimistische Budgetierung basierend auf Werten vor der Corona-Pandemie.
- Zu den Kennzahlen 3.4 (Naturschulen, Verhältnis Naturschulanlässe zur Anzahl Schulklassen der Stadt Zürich):
Die schnelle Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden ermöglichte es, zusätzliche Naturschulanlässe anzubieten.
- Zu den Kennzahlen 3.4 (Naturschulen, Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Naturschulanlässe):
Die schnelle Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden ermöglichte es, zusätzliche Naturschulanlässe anzubieten.
- Zu den Kennzahlen 3.4 (Naturschulen, Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Naturschulanlässe):
Ausweitung des Angebots für die Oberstufen ist nicht auf die gewünschte Nachfrage gestossen.
- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Anzahl Schutzabklärungen bei kommunalen Naturschutzobjekten und Gebäudebrütern):
Erhöhte Aufmerksamkeit bei der Prüfung von Baugesuchen bezüglich Vogelschutzmassnahmen führte zu mehr Schutzabklärungen.
- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg pro Jahr):
Verstärkter Einsatz von präventiven Massnahmen sowie witterungsbedingt geringer Befalls- und Schädlingsdruck.

PG 3: Naturförderung und Bildung

- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg pro Jahr/davon chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel:
Witterungsbedingt war im Weinbau ein erhöhter Einsatz von Mitteln zur Pilzbekämpfung erforderlich.
- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg pro Jahr/davon biologische Pflanzenbehandlungsmittel (FIBL Betriebsmittelliste):
Verstärkter Einsatz von präventiven Massnahmen sowie witterungsbedingt geringer Befalls- und Schädlingsdruck.

PG 4: Planung und Beratung**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Planung und Beratung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Sicherstellung und Entwicklung der Erholungsräume mit einer breiten Nutzungsvielfalt und deren Gestaltung unter Berücksichtigung der gartenkulturellen Werte.
- Die angemessene Versorgung und die Ausstattung mit öffentlichen und privaten Erholungsräumen in Siedlung und Landschaft sowie deren Anteil an der Stadtfläche leisten einen wichtigen Beitrag zu einer wohnlichen und lebenswerten Stadt.

B Enthaltene Produkte**4.1 Freiraumplanung**

Die Freiraumplanung definiert, entwickelt und sichert die Quantitäten und Qualitäten für die Grün- und Freiräume der Stadt Zürich. Dies geschieht durch die Mitwirkung in der übergeordneten und städtischen Richt- und Nutzungsplanung, den Gebiets- und Entwicklungsplanungen sowie bei Gesetzesrevisionen und bei der Erarbeitung eigener räumlicher Konzepte unter besonderer Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums und der damit einhergehenden baulichen Verdichtung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen.

4.2 Freiraumberatung

- Die Quantität und Qualität der Freiräume im privaten Wohn- und Arbeitsumfeld sowie von öffentlichen Strassen und Plätzen werden durch gezielte Beratung, Begleitung und Beurteilung sowie Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren gesichert und gefördert.
- Die GrundeigentümerInnen oder deren VertreterInnen werden für die Qualitätsvorstellungen und angestrebten Wirkungen von Grün Stadt Zürich sensibilisiert und zur Umsetzung konkreter Massnahmen über den gesamten Lebenszyklus der Freiräume motiviert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.

PG 4: Planung und Beratung

4.3 Gartendenkmalpflege

Die städtischen und privaten Inventar- und Schutzobjekte werden ihrer Bedeutung entsprechend gesichert, erhalten und denkmalverträglich weiterentwickelt. Das Inventar wird periodisch überprüft und ergänzt. Es werden verbindliche Leitlinien für die Pflege der historischen städtischen Anlagen erstellt. Die Zielgruppen werden über den Wert des Kulturgutes Garten informiert und sensibilisiert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, Grundeigentümer, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Planung und Beratung	5 431.7	- 17.9	5 413.8	6 321.0	- 60.3	6 260.7	6 763.5	- 6.3	6 757.2	7 373.3	- 5.0	7 368.4	7 616.9	- 32.3	7 584.6

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 216.3
Veränderungen Produktgruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	147.2
Globalbudgetergänzungen 2023	330.0
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)	260.9
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe	
▪ Personalaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	- 27.4
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Verzögerung bei mehreren Planungsprojekten.	227.1
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.1
▪ Transferaufwand / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	40.8
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Keine wesentliche Abweichung.	- 7.0
▪ Entgelte: Keine wesentliche Abweichung.	2.3
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	25.0
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	0.1

PG 4: Planung und Beratung

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung						
<i>Anteil gut</i>			63%	62%		
<i>Anteil genügend</i>			17%	19%		
<i>Anteil ungenügend</i>			14%	14%		
<i>Anteil schlecht</i>			6%	5%		
Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung						
<i>Anteil gut</i>			38%	38%		
<i>Anteil genügend</i>			18%	19%		
<i>Anteil ungenügend</i>			26%	23%		
<i>Anteil schlecht</i>			18%	20%		

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung

Anteil gut

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2026.

Anteil genügend

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2026.

Anteil ungenügend

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2026.

Anteil schlecht

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2026.

PG 4: Planung und Beratung

Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung

Anteil gut

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2026.

Anteil genügend

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2026.

Anteil ungenügend

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2026.

Anteil schlecht

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2026.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Aufgrund der zusätzlichen Aufgaben aus dem kommunalen Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen sowie aus den Fachplanungen Hitzeminderung und Stadtbäume wurde eine Globalbudgetergänzung beantragt. Wegen Verzögerungen bei Planungsprojekten fiel der Planungsaufwand jedoch tiefer aus, als erwartet.

PG 4: Planung und Beratung

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG, SR700)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG, SR 814.01), Art. 10a bis 10d
- Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV, SR 814.011)
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1), § 8 ff, 309 ff
- Regionaler Richtplan 2017 der Stadt Zürich gemäss Festsetzung durch den Regierungsrat vom 21.06.2017 (RRB 576/2017)
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 2octies, Art. 71 lit. e, n
- Departementsgliederung und –aufgaben (DGA), Art. 44 lit. B

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
4.1 Freiraumplanung						
Bodenbedeckung der Stadt Zürich nach Flächenkategorien in ha						
<i>Landwirtschaftsflächen</i>	1 002	1 004	1 002	1 002	1 001	
<i>Grünflächen</i>	2 216	2 205	2 206	2 206	2 202	
<i>Bestockte Flächen</i>	2 186	2 185	2 185	2 185	2 185	
<i>Gewässer</i>	510	510	510	510	510	
<i>Gebäude</i>	1 103	1 108	1 109	1 109	1 113	
<i>Verkehrsflächen</i>	1 272	1 278	1 279	1 279	1 280	
<i>Befestigte Freiflächen</i>	898	899	897	897	895	
Unterbaute Bodenfläche in der Stadt Zürich in ha	315	318	322	322	326	
Grünvolumen in der Stadt Zürich in m3	424 932 296			424 932 296	398 798 152	
<i>davon im Wald</i>	339 884 665			339 884 665	319 130 920	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon in der Landschaft</i>	28 640 461			28 640 461	27 564 106	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Siedlungsgebiet</i>	56 407 170			56 407 170	52 103 125	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im kompakten Stadtkörper</i>	23 683 100			23 683 100	22 299 786	siehe Bemerkungen unter I
Dachbegrünung in der Stadt Zürich in ha	134.6			134.6		siehe Bemerkungen unter I
<i>davon auf städtischen Flächen</i>	30.5			30.5		siehe Bemerkungen unter I

PG 4: Planung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
4.2 Freiraumberatung						
Anzahl Baugesuche	1 235	1 527	2 020	1 500	1 737	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG</i>	131	177	184	150	175	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon KSO-Inventarobjekte (Naturschutzobjekte) nach § 203 PBG</i>	21	69	77	30	82	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Beratungen für Infrastrukturbauten	272	394	250	350	260	
4.3 Gartendenkmalpflege						
Anzahl GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG	945	935	935	5 150	2 371	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Schutzabklärungen	12	13	9	10	12	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 4.1 (Freiraumplanung, Grünvolumen in der Stadt Zürich in m3 davon im Wald):
Abnahme als Folge des Sturms «Bernd» vom 13. Juli 2021.
- Zu den Kennzahlen 4.1 (Freiraumplanung, Grünvolumen in der Stadt Zürich in m3/davon in der Landschaft/davon im Siedlungsgebiet):
Abnahme als Folge des Sturms «Bernd» vom 13. Juli 2021, der Schneefälle vom 14./15. Januar 2021 und der intensiven Bautätigkeit.
- Zu den Kennzahlen 4.1 (Freiraumplanung, Grünvolumen in der Stadt Zürich in m3 davon im kompakten Stadtkörper):
Abnahme als Folge der Schneefälle vom 14./15. Januar 2021 und der Bautätigkeit.
- Zu den Kennzahlen 4.1 (Freiraumplanung, Dachbegrünung in der Stadt Zürich in ha/davon auf städtischen Flächen):
Aufgrund fehlender Grundlagedaten konnte keine Berechnung durchgeführt werden.
- Zu den Kennzahlen 4.2 (Freiraumberatung, Anzahl Baugesuche/davon GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG/davon KSO-Inventarobjekte (Naturschutzobjekte) nach § 203 PBG):
Hohe Anzahl an umgebungsrelevanten Baugesuchen infolge anhaltend hoher Planungs- und Bautätigkeit auf Stadtgebiet.
- Zu den Kennzahlen 4.3 (Gartendenkmalpflege, Anzahl GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG):
Aufgrund einer falschen Zählweise wurde bei der Einführung der neuen Datenbank der Wert des Budgets 2023 zu hoch angesetzt.

3.5 Departement der Industriellen Betriebe

Erfolgsrechnung: Globalbudget Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
<i>PG 1: Energieproduktion, - beschaffung und -verkauf</i>	488 199.8	- 473 163.7	15 036.1	795 523.2	- 806 531.8	- 11 008.5	1 163 270.5	- 1 128 165.9	35 104.5	935 881.8	- 985 468.1	- 49 586.3	745 675.9	- 958 204.3	- 212 528.4
<i>interne Leistungen</i>	56 502.6	- 107 006.4	- 50 503.7	52 413.2	- 107 228.5	- 54 815.3	67 205.0	- 145 190.3	- 77 985.4	43 199.1	- 109 901.2	- 66 702.1	50 067.2	- 112 553.6	- 62 486.4
Total PG 1: Energieproduktion, - beschaffung und -verkauf	544 702.4	- 580 170.0	- 35 467.6	847 936.5	- 913 760.3	- 65 823.8	1 230 475.5	- 1 273 356.3	- 42 880.8	979 080.9	- 1 095 369.3	- 116 288.4	795 743.1	- 1 070 757.9	- 275 014.8
<i>PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.</i>	25 410.8	- 8 904.6	16 506.2	17 700.9	- 5 651.4	12 049.6	27 363.2	- 19 945.7	7 417.5	18 511.9	- 7 368.2	11 143.7	24 630.1	- 11 225.9	13 404.2
<i>interne Leistungen</i>	40 107.4	- 42 455.2	- 2 347.8	15 615.7	- 15 184.2	431.5	15 597.7	- 11 966.1	3 631.6	7 956.7	- 13 678.6	- 5 721.9	13 181.5	- 15 115.0	- 1 933.5
Total PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.	65 518.2	- 51 359.8	14 158.4	33 316.6	- 20 835.6	12 481.1	42 960.9	- 31 911.8	11 049.1	26 468.6	- 21 046.8	5 421.8	37 811.6	- 26 340.9	11 470.7
<i>PG 3: Netzbetrieb</i>	198 415.5	- 419 771.1	- 221 355.6	201 389.6	- 421 870.9	- 220 481.3	205 953.3	- 449 849.6	- 243 896.3	226 141.9	- 452 842.5	- 226 700.6	223 676.5	- 447 781.4	- 224 104.9
<i>interne Leistungen</i>	270 819.5	- 54 410.2	216 409.4	264 272.0	- 51 263.4	213 008.6	292 397.8	- 57 125.9	235 271.8	245 859.4	- 26 015.2	219 844.2	271 505.4	- 54 944.8	216 560.6
Total PG 3: Netzbetrieb	469 235.0	- 474 181.2	- 4 946.2	465 661.6	- 473 134.3	- 7 472.7	498 351.0	- 506 975.5	- 8 624.5	472 001.3	- 478 857.7	- 6 856.4	495 181.9	- 502 726.2	- 7 544.3
<i>PG 4: Abgaben und Leistungen</i>	19 766.1	- 35 194.9	- 15 428.8	29 874.8	- 43 941.3	- 14 066.5	45 641.4	- 60 462.5	- 14 821.1	27 378.1	- 41 391.8	- 14 013.7	28 348.1	- 42 126.5	- 13 778.4
<i>interne Leistungen</i>	25 293.6	- 9 864.8	15 428.8	27 183.7	- 13 117.3	14 066.5	19 165.2	- 4 344.2	14 821.1	16 095.6	- 2 081.9	14 013.7	27 503.9	- 13 725.5	13 778.4
Total PG 4: Abgaben und Leistungen	45 059.8	- 45 059.8	0.0	57 058.6	- 57 058.6	0.0	64 806.6	- 64 806.6	0.0	43 473.7	- 43 473.7	0.0	55 852.0	- 55 852.0	0.0
<i>PG 5: Energiedienstleistungen</i>	40 098.5	- 72 200.7	- 32 102.2	42 016.7	- 76 869.2	- 34 852.5	44 206.0	- 80 794.6	- 36 588.6	41 323.4	- 80 393.5	- 39 070.1	50 214.7	- 92 644.1	- 42 429.4
<i>interne Leistungen</i>	46 957.7	- 17 548.4	29 409.4	47 029.3	- 15 440.7	31 588.6	52 805.7	- 16 736.4	36 069.3	42 090.2	- 5 105.4	36 984.8	58 046.1	- 18 852.7	39 193.4
Total PG 5: Energiedienstleistungen	87 056.2	- 89 749.0	- 2 692.8	89 046.1	- 92 310.0	- 3 263.9	97 011.7	- 97 531.0	- 519.3	83 413.6	- 85 498.9	- 2 085.3	108 260.8	- 111 496.8	- 3 236.0
<i>PG 6: Telecom</i>	10 752.6	- 35 461.1	- 24 708.5	10 741.7	- 34 163.3	- 23 421.6	11 700.6	- 33 110.7	- 21 410.1	14 621.4	- 32 917.3	- 18 295.9	12 352.5	- 33 326.2	- 20 973.7
<i>interne Leistungen</i>	46 116.7	- 28 556.7	17 560.0	45 356.5	- 27 368.1	17 988.5	44 081.2	- 27 180.3	16 900.9	19 071.2	- 2 017.3	17 053.9	41 604.2	- 26 077.2	15 527.0
Total PG 6: Telecom	56 869.3	- 64 017.7	- 7 148.5	56 098.2	- 61 531.4	- 5 433.1	55 781.7	- 60 291.0	- 4 509.3	33 692.6	- 34 934.6	- 1 242.0	53 956.7	- 59 403.4	- 5 446.7

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
<i>PG 7: Management, Finanzen und Services</i>	268 791.1	- 6 738.4	262 052.7	297 910.0	- 6 129.1	291 780.9	253 652.4	20 541.7	274 194.1	334 880.0	1 642.9	336 522.9	511 563.3	- 11 152.7	500 410.6
<i>davon Gewinnablieferung</i>	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
<i>interne Leistungen</i>	95 665.6	- 321 621.6	- 225 956.0	62 449.0	- 284 717.4	- 222 268.4	64 258.7	- 292 968.0	- 228 709.3	60 539.6	- 276 012.2	- 215 472.6	61 991.4	- 282 630.9	- 220 639.5
Total PG 7: Management, Finanzen und Services	364 456.7	- 328 360.0	36 096.7	360 359.0	- 290 846.5	69 512.5	317 911.1	- 272 426.3	45 484.8	395 419.6	- 274 369.3	121 050.3	573 554.7	- 293 783.6	279 771.1
Total externe Leistungen	1 051 434.4	- 1 051 434.4	- 0.0	1 395 157.0	- 1 395 157.0	- 0.0	1 751 787.3	- 1 751 787.3	0.0	1 598 738.5	- 1 598 738.5	- 0.0	1 596 461.1	- 1 596 461.1	- 0.0
<i>davon Gewinnablieferung</i>	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
Total interne Leistungen	581 463.2	- 581 463.2	0.0	514 319.6	- 514 319.6	0.0	555 511.3	- 555 511.3	0.0	434 811.8	- 434 811.8	- 0.0	523 899.7	- 523 899.7	- 0.0
Total Globalbudget	1 632 897.6	- 1 632 897.6	- 0.0	1 909 476.6	- 1 909 476.6	- 0.0	2 307 298.6	- 2 307 298.5	0.0	2 033 550.3	- 2 033 550.3	- 0.0	2 120 360.8	- 2 120 360.8	- 0.0

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	
Veränderungen Budget		
PG 7	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	4 137.6
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	4 137.6

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	150 632.5		150 632.5	151 854.7		151 854.7	153 318.9		153 318.9	159 261.8		159 261.8	162 569.3		162 569.3
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	661 193.9		661 193.9	957 119.8		957 119.8	1 329 588.8		1 329 588.8	1 132 249.0		1 132 249.0	946 300.8		946 300.8
33.. Abschreibungen VV	59 682.0		59 682.0	63 452.5		63 452.5	66 165.7		66 165.7	72 568.7		72 568.7	72 624.2		72 624.2
34.. Finanzaufwand	2 591.0		2 591.0	6 996.8		6 996.8	9 521.6		9 521.6	3 011.3		3 011.3	6 592.5		6 592.5
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	78 527.4		78 527.4	107 473.4		107 473.4	64 315.8		64 315.8	124 753.2		124 753.2	294 317.4		294 317.4
36.. Transferaufwand	9 582.8		9 582.8	18 870.1		18 870.1	36 677.9		36 677.9	17 671.4		17 671.4	21 245.5		21 245.5
39.. Interne Verrechnungen	89 224.7		89 224.7	89 389.8		89 389.8	92 198.6		92 198.6	89 223.1		89 223.1	92 811.4		92 811.4
42.. Entgelte		- 994 620.0	- 994 620.0		- 1 340 192.9	- 1 340 192.9		- 1 687 615.6	- 1 687 615.6		- 1 556 431.2	- 1 556 431.2		- 1 548 026.5	- 1 548 026.5
43.. Verschiedene Erträge		- 32 106.8	- 32 106.8		- 28 785.5	- 28 785.5		- 26 817.3	- 26 817.3		- 26 492.0	- 26 492.0		- 25 310.6	- 25 310.6
44.. Finanzertrag		- 13 249.6	- 13 249.6		- 16 097.9	- 16 097.9		- 18 106.8	- 18 106.8		- 12 114.5	- 12 114.5		- 15 140.1	- 15 140.1
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		- 4 929.0	- 4 929.0		- 3 349.4	- 3 349.4		- 11 672.3	- 11 672.3					0.0	
46.. Transferertrag		- 444.4	- 444.4		- 52.5	- 52.5		- 281.6	- 281.6		- 0.8	- 0.8		- 128.9	- 128.9
49.. Interne Verrechnungen		- 6 084.6	- 6 084.6		- 6 678.8	- 6 678.8		- 7 293.7	- 7 293.7		- 3 700.0	- 3 700.0		- 7 855.0	- 7 855.0
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen (exkl. Interne Leistungen)	1 051 434.4	- 1 051 434.4	0.0	1 395 157.0	- 1 395 157.0	0.0	1 751 787.3	- 1 751 787.3	0.0	1 598 738.5	- 1 598 738.5	0.0	1 596 461.1	- 1 596 461.1	0.0

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
502910 Kraftwerke															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	13 146.7		13 146.7	15 063.0		15 063.0	5 553.5		5 553.5	10 059.0		10 059.0	19 237.1		19 237.1
<i>N2 Nachtragskredit</i>										11 500.0		11 500.0			
502930 Verteilanlagen															
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege	2 348.8		2 348.8	-1 875.7		-1 875.7	2 997.5		2 997.5	500.5		500.5	3 505.5		3 505.5
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	57 942.5		57 942.5	43 218.5		43 218.5	49 897.1		49 897.1	63 518.2		63 518.2	50 977.4		50 977.4
502940 Übrige Anlagen															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	24 639.9		24 639.9	18 552.6		18 552.6	20 665.1		20 665.1	47 173.4		47 173.4	31 570.5		31 570.5
6030 00 000 Übertragung von übrigen Tiefbauten ins FV															
<i>N2 Nachtragskredit</i>										-6 726.0		-6 726.0			
502941 Erstellung Energieverbund Altstetten															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	17 521.6		17 521.6	17 062.1		17 062.1	7 662.0		7 662.0	9 171.5		9 171.5	4 992.8		4 992.8
502942 Thermische Netze															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten													3 722.6		3 722.6
<i>N2 Nachtragskredit</i>										6 726.0		6 726.0			
502950 Telekommunikation															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	11 018.3		11 018.3	8 295.4		8 295.4	6 324.8		6 324.8	10 343.9		10 343.9	4 737.0		4 737.0

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
503700															
Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften:															
Sammelkonto															
5040 00 000 Hochbauten	1 590.4		1 590.4	4 174.5		4 174.5	9 239.8		9 239.8	2 830.0		2 830.0	2 340.8		2 340.8
6040 00 000 Übertragung von Hochbauten ins FV					- 587.2	- 587.2									
503701 Instandsetzung Areal Herdern															
5040 00 000 Hochbauten	2 630.4		2 630.4	9 409.5		9 409.5	15 299.4		15 299.4	25 400.0		25 400.0	16 323.9		16 323.9
506100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	445.8		445.8	1 382.1		1 382.1	701.7		701.7	2 067.0		2 067.0	863.2		863.2
520000 Anschaffung Software															
5200 00 000 Software	565.1		565.1	1 163.4		1 163.4	6 257.7		6 257.7	7 800.0		7 800.0	7 191.9		7 191.9
545000 Darlehen und Beteiligungen															
5440 00 000 Darlehen an öffentlichen Unternehmungen															
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen	650.0		650.0				1 269.0		1 269.0				860.0		860.0
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen										6 900.0		6 900.0	1 800.0		1 800.0
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen							27 847.8		27 847.8				1 020.0		1 020.0

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
6440 00 000 Rückzahlung von Darlehen an öffentliche Unternehmungen		- 300.0	- 300.0	-1 235.9		-1 235.9								- 800.0	- 800.0
6450 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen	-18 163.3		-18 163.3	-18 619.4		-18 619.4	-18 483.5		-18 483.5	-18 678.1		-18 678.1	-18 567.7		-18 567.7
6550 00 000 Übertragung von Beteiligungen an privaten Unternehmungen ins FV	- 52.0		- 52.0												
554001 Darlehen und Beteiligungen (Rahmenkredite)															
5480 00 000 Darlehen an das Ausland				9 529.9		9 529.9	3 105.9		3 105.9						
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen							2 000.0		2 000.0						
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen										10 100.0		10 100.0			
5580 00 000 Beteiligungen im Ausland	19 734.0		19 734.0							8 000.0		8 000.0	15 223.1		15 223.1
590051 naturemade star-Fonds															
5600 00 000 Investitionsbeiträge an den Bund							50.0		50.0						
5610 00 000 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate							228.8		228.8				474.1		474.1
5620 00 000 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände							2 540.4		2 540.4	7 820.0		7 820.0	1 635.8		1 635.8
5640 00 000 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen							215.6		215.6				9.4		9.4

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
5650 00 000 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen							302.1		302.1				60.4		60.4
5660 00 000 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck							81.7		81.7				20.0		20.0
6379 00 000 Entnahmen aus Fonds								-3 418.6	-3 418.6		-7 820.0	-7 820.0		-2 199.7	-2 199.7
509690 Investitionen Finanzvermögen Verkauf von Sachanlagen FV															
7590 00 000 Übertragung von übrigen Sachanlagen aus dem VV							853.3		853.3						
8090 00 000 Verkauf von übrigen Sachanlagen								- 853.3	- 853.3						
Total Investitionsrechnung	152 233.4	-18 515.3	133 718.1	125 975.5	-20 442.6	105 532.9	163 093.2	-23 608.7	139 484.5	223 183.5	-26 498.1	196 685.4	166 565.5	-21 567.4	144 998.1

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erzeugt elektrische Energie in eigenen Kraftwerken im Bergell, in Mittelbünden und an der Limmat. Daneben ist das ewz an Partnerwerken beteiligt; die Energie und die Kosten müssen entsprechend der Beteiligungsquote übernommen werden. Die Produktionsanlagen werden sofern wirtschaftlich vertretbar nach anerkannten ökologischen Kriterien zertifiziert.
- Die in eigenen Kraftwerken produzierte Energie, die bei Partnerwerken und die am freien Markt beschaffte Energie werden an den Netzbetrieb des ewz für die Belieferung der vom ewz betriebenen Netzgebiete Zürich, Mittelbünden, Bergell geliefert.
- Das ewz verkauft Energie und ergänzende stromnahe Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden und verwertet die Überschussmengen am freien Markt.
- Das ewz handelt an internationalen Energiebörsen mit Energie. Dem Riskmanagement ist gebührend Rechnung zu tragen.

B Enthaltene Produkte

1.1 Energieerzeugung in eigenen Werken / Energiebezug von Partnerwerken

Energieerzeugung in den Kraftwerken Bergell, Mittelbünden und an der Limmat; Bezug von Wasserkraft- und Kernkraftenergie von Partnerwerken.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden

Das ewz liefert Energie zu Marktpreisen an Endverbraucherinnen und Endverbraucher und an Energieversorgungsunternehmen, welche gemäss StromVG ihren Energielieferanten selber bestimmen können und davon Gebrauch machen. Das ewz bietet seinen Kundinnen und Kunden ergänzende Dienstleistungen im Bereich Energie an.

Kund/innen und Zielgruppe: Stromlieferungen nur an Endverbraucherinnen und Endverbraucher sowie andere Energieversorgungsunternehmen mit Jahresverbrauch von über 100 MWh bis zum 2. Schritt Marktöffnung (frühestens 2026); stromnahe ergänzende Dienstleistungen für alle Kundinnen und Kunden.

1.3 Verwertung von Energieüberschüssen, Handel mit Energie

Verwertung der nicht für die Versorgung des eigenen Netzgebietes benötigten Energie sowie Energiehandel auf dem freien Markt für den Verkauf der Überschussmengen, für den Kauf von fehlenden Produktionsmengen und für Optimierungsgeschäfte.

Kund/innen und Zielgruppe: Handelspartner, Strombörse

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf	488 199.8	-473 163.7	15 036.1	795 523.2	-806 531.8	-11 008.5	1163 270.5	-1128 165.9	35 104.5	935 881.8	-985 468.1	-49 586.3	745 675.9	-958 204.3	-212 528.4
interne Leistungen	56 502.6	-107 006.4	-50 503.7	52 413.2	-107 228.5	-54 815.3	67 205.0	-145 190.3	-77 985.4	43 199.1	-109 901.2	-66 702.1	50 067.2	-112 553.6	-62 486.4
Total PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf	544 702.4	-580 170.0	-35 467.6	847 936.5	-913 760.3	-65 823.8	1230 475.5	-1273 356.3	-42 880.8	979 080.9	-1095 369.3	-116 288.4	795 743.1	-1070 757.9	-275 014.8

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	158 726.4
Veränderungen Produktegruppe Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438) Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktegruppe)	158 726.4
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktegruppe Aus interner Leistungserbringung:	
▪ tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG2)	- 151.6
tiefere Verrechnung Energielieferungen an grundversorgte Kundinnen und Kunden an (PG3)	-2 724.0
tiefere Verrechnung Energielieferung an (PG4)	- 42.4
höhere Verrechnung Energielieferung an freie Kundinnen und Kunden an (PG5)	589.2
▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung an (PG2)	- 570.0
höhere Leistungsverrechnung von (PG3)	- 721.1
tiefere Leistungsverrechnung von (PG4)	26.1
höhere Leistungsverrechnung von (PG5)	- 560.2
höhere Leistungsverrechnung an (PG6)	51.0
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	- 557.0
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	444.3

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

Aus externen Veränderungen:	
tiefere Kosten Partnerwerke	3 339.9
höherer Erlös aus Energieverkauf an freie Kundinnen und Kunden	166 631.6
tiefere Energiebezugskosten von Dritten	193 772.7
tieferer Erlös aus Energieverkauf Handel	-203 531.7
höhere Betriebskosten	-3 808.1
höhere übrige Erlöse	6 537.7

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	75	67	78	62	69	
Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke	87.7%	87.1%	88.3%	92.0%	90.5%	
U Energieproduktion naturemade basic in GWh	1 233.4	1 139.4	892.3	1 266.2	1 098.4	
U Energieproduktion naturemade star in GWh	458.1	430.1	337.5	534.2	411.9	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren
Tiefere Investitionen bei Partnerwerken aufgrund von Verschiebungen in Folgejahre.

Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke
Tiefere Verfügbarkeit als geplant aufgrund verlängerter Wartungen hauptsächlich bei hydrologischen Partnerwerken.

U Energieproduktion naturemade basic in GWh
Tiefere Produktionsmengen aufgrund tieferer Zuflüsse als erwartet.

U Energieproduktion naturemade star in GWh
Tiefere Produktionsmengen aufgrund tieferer Zuflüsse als erwartet.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
- Kein Antrag	

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Der Energieabsatz am freien Markt (freie Kundinnen und Kunden sowie Grosshandel) zu höheren Strommarktpreisen verbessert das Rechnungsergebnis der Produktgruppe um 158.7 Millionen Franken gegenüber dem Budget.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energiegesetz (EnG)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)
- Art. 10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (AS 101.100)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
1.1 Energieerzeugung in eigenen Werken / Energiebezug von Partnerwerken						
Produktion eigene Werke in GWh	1 436.9	1 297.7	977.6	1 536.0	1 247.3	vgl. Bemerkungen I
Produktion Partnerwerke, Wasserkraft in GWh	1 058.2	1 063.7	691.9	1 071.9	858.7	vgl. Bemerkungen I
Produktion Partnerwerke, Kernenergie in GWh	1 877.6	2 026.4	2 021.8	2 059.0	2 134.1	
1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden						
Absatz Energie an freie Kunden in GWh	1 873.3	2 096.6	1 835.7	2 155.3	1 975.4	
1.3 Verwertung von Energieüberschüssen, Handel mit Energie						
Handelsvolumen (Überschuss) in GWh	1 042.6	805.5	439.2	1 072.1	1 022.2	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.1 (Energieerzeugung in eigenen Werken / Energiebezug von Partnerwerken in GWh):
Tiefere Zuflüsse führten bei den Wasserkraftwerken zu tieferen Produktionsmengen.

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz baut, betreibt und beteiligt sich an erneuerbaren Energieanlagen wie Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw. Der Anteil der neuen erneuerbaren Energien am vom ewz produzierten Strom soll mittelfristig rund 10% betragen.
- Die in eigenen Kraftwerken produzierten Mehrwerte, die bei Partnerwerken und die am freien Markt beschafften Mehrwerte werden an den Netzbetrieb des ewz für die Belieferung der vom ewz betriebenen Netzgebiete Zürich, Mittelbünden und Bergell geliefert.
- Das ewz verkauft ökologische Mehrwerte aus zertifizierter Energie zu Marktpreisen an freie Kundinnen und Kunden.
- Die vom ewz gesamthaft abgegebene Menge an ökologischem Mehrwert entspricht mindestens 40% der in der Stadt Zürich vom ewz abgegebenen Energiemenge. Der angestrebte Anteil erhöht sich jährlich um drei Prozentpunkte, bis ein Deckungsgrad von 100% erreicht ist.
- Bei der Energieerzeugung aus Biomasse soll aus ökologischer und ökonomischer Sicht die gleichzeitige Nutzung der Wärme berücksichtigt werden.
- Das ewz verfolgt die Entwicklung anderer alternativer Produktionsformen von Elektrizität und prüft deren Einsatz für die Belieferung der Versorgungsgebiete (z. B. Solarthermie).
- Das ewz handelt mit zertifizierter Energie und mit ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie, um den Bedarf in den Absatzgebieten sicherzustellen und für den Verkauf von Überschussmengen.

B Enthaltene Produkte

2.1 Energieerzeugung aus Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW. Der geografische Fokus richtet sich auf die bestehenden Versorgungs- und Konzessionsgebiete und den angrenzenden Raum. Die produzierte Energie soll in das ewz-Versorgungsgebiet übernommen werden.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

2.2 Energieerzeugung aus Windanlagen

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Windanlagen im In- und Ausland.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

2.3 Energieerzeugung aus Biomasse

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Biomasseanlagen im In- und Ausland.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

2.4 Energieerzeugung aus Photovoltaik

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Photovoltaikanlagen im In- und Ausland. Beitrag zur Umsetzung der PV-Strategie der Stadt Zürich.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

2.5 Verkauf von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden

Belieferung von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden.

Zielgruppe: Endverbraucherinnen und Endverbraucher mit Jahresverbrauch von über 100 MWh und andere Energieversorgungsunternehmen; ab 2. Schritt Marktöffnung, frühestens 2026, alle Endverbraucherinnen und Endverbraucher und Energieversorgungsunternehmen

2.6 Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie

Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie, um den Bedarf in den Absatzgebieten sicherzustellen und für den Verkauf von Überschussmengen.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.	25 410.8	-8 904.6	16 506.2	17 700.9	-5 651.4	12 049.6	27 363.2	-19 945.7	7 417.5	18 511.9	-7 368.2	11 143.7	24 630.1	-11 225.9	13 404.2
interne Leistungen	40 107.4	-42 455.2	-2 347.8	15 615.7	-15 184.2	431.5	15 597.7	-11 966.1	3 631.6	7 956.7	-13 678.6	-5 721.9	13 181.5	-15 115.0	-1 933.5
Total PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.	65 518.2	-51 359.8	14 158.4	33 316.6	-20 835.6	12 481.1	42 960.9	-31 911.8	11 049.1	26 468.6	-21 046.8	5 421.8	37 811.6	-26 340.9	11 470.7

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)

-6 048.9

Veränderungen Produktegruppe

Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)

Globalbudgetergänzungen 2023

Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktegruppe)

-6 048.9

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie	
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG1)	151.6
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG3)	-1 837.7
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen für Ökologisierung öffentliche Beleuchtung an (PG4)	- 25.5
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG5)	- 38.2
▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung von (PG1)	570.0
höhere Leistungsverrechnung von (PG3)	- 180.3
höhere Leistungsverrechnung von (PG5)	- 30.3
höhere Leistungsverrechnungen für Querschnittsfunktionen von (PG7)	- 94.2
höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	-2 303.8

Aus externen Veränderungen:

tiefere Einlage in naturemade star Fonds	897.1
tiefere Erlöse aus Mehrwertverkauf	- 596.6
höhere Beschaffungskosten für Mehrwert	-1 294.7
höhere übrige Betriebskosten	-2 059.6
höhere übrige Erträge	793.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
W Abweichung zu Kostenplan (in % zu Plan)	30.3%	-0.4%	-35.6%	+/-5%	22.0%	
Z Abweichung zu geplanter Produktion (in % zu Plan)	-12.4%	-14.7%	-6.1%	+/-10%	-11.9%	
U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion	14.1%	17.3%	21.6%	20.4%	19.8%	
U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh	745	945	1 053	1 234	1 087	
U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement	156.5%	157.8%	149.7%	168.8%	148.1%	
U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp	1 440	3 077	2 480	3 600	4 304	

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

W Abweichung zu Kostenplan (in % zu Plan)

Höhere Projektierungs- und Beratungsleistungen hauptsächlich aufgrund der geplanten hochalpinen Solaranlagen.

Z Abweichung zu geplanter Produktion (in % zu Plan)

Tiefere Einspeisemengen v.a. bei den ausländischen Beteiligungen (Wegfall Jahresproduktionsanteil bei Offshore-Beteiligung Butendiek aufgrund Verkauf und tiefere Produktion bei Offshore-Windpark Borkum).

U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion

Tiefere Produktionswerte als budgetiert bei den Wasser- sowie Windkraftwerken.

U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh

Tiefere Einspeisemengen v.a. bei den ausländischen Beteiligungen (Wegfall Jahresproduktionsanteil bei Offshore-Beteiligung Butendiek aufgrund Verkauf und tiefere Produktion bei Offshore-Windpark Borkum).

U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement

Planwert konnte aufgrund tieferer Produktion nicht erreicht werden aber das Mindestziel für 2023 gemäss EAR (Ziffer 1.2.3) von 67% wurde übertroffen.

U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp

Das Zubauziel konnte übertroffen werden unter anderem getrieben durch gezielte Kommunikation und Verkaufsaktivitäten.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
- Kein Antrag	

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis fällt um 6.1 Millionen Franken schlechter aus als geplant aufgrund von höheren Projektierungs- und Beratungskosten (hochalpine PV-Anlagen), und Währungseffekten. Das Resultat der PG 2 isoliert betrachtet ist wenig aussagekräftig und muss in Kombination mit PG 1 beurteilt werden. Beispielsweise sind die Erlöse aus der Vermarktung Windenergie in der PG 1 abgebildet. Finanzierungskosten für Ausbau neu erneuerbare Energien sind in der PG 2 verbucht. Eine Zusammenführung der beiden Produktgruppen unter Beibehaltung der Steuerungsgrössen sowie Kennzahlen wäre daher sinnvoll.

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energiegesetz (EnG)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)
- Art. 10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (AS 101.100)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
2.1 Energieerzeugung aus Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	0.0	1.8	9.1	11.3	12.5	
Langfristige Bezugsverträge Inland in GWh	1.2	1.1	2.2	1.1	2.1	
2.2 Energieerzeugung aus Windanlagen						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Eigene Anl. und Teilig. Ausland Onshore in GWh	590.2	760.7	862.0	976.5	954.0	
Eigene Anl. und Teilig. Ausland Offshore in GWh	113.5	116.1	109.2	167.4	46.9	vgl. Bemerkungen I
Langfristige Bezugsverträge Inland in GWh	8.0	7.9	7.9	7.0	9.7	
2.3 Energieerzeugung aus Biomasse						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	18.1	17.6	18.0	19.4	16.5	
Langfristige Bezugsverträge Inland in GWh	15.5	14.0	12.5	11.2	12.5	
2.4 Energieerzeugung aus Photovoltaik						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	1.8	9.7	14.9	22.1	17.3	Weniger Sonnentage
Eigene Anlagen und Beteiligungen Solarthermie Ausland in GWh	4.0	3.5	3.6	4.0	3.7	
Langfristige Bezugsverträge Photovoltaik Inland in GWh	11.5	12.6	13.4	9.9	11.7	
2.5 Verkauf von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden						
Abgesetzte Menge in GWh (Umsatz)	594.3	562.1	450.2	680.6	422.3	Reduktion Verkauf reiner Mehrwerte; Priorität liegt bei Vollversorgung
2.6 Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie						
Abgesetzte Menge in GWh (Umsatz)	1 788.8	1 771.1	1 396.4	1 975.0	1 672.8	Tiefere Produktion der Wasserkraftwerke (tiefere Zuflüsse)

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 2.2 (Eigene Anl. und Beteilig. Ausland Offshore in GWh)
Wegfall Jahresproduktionsanteil bei Offshore Beteiligung Butendiek aufgrund Verkauf sowie tiefere Produktion des Offshore Windpark Borkum aufgrund von Lagerschäden.

PG 3: Netzbetrieb

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz unterhält, betreibt und erweitert die ihr zugeteilten Verteilnetze als Netzbetreiber (Stadt Zürich, Gebiete und Konzessionsgemeinden in Graubünden) und stellt den Netznutzern die Netznutzungsentschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in Rechnung.
- Das ewz beliefert alle nicht marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie.
- Das ewz beliefert alle marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie, die auf einen Netzzugang verzichten.
- Das ewz bietet den Kundinnen und Kunden eine Wahlmöglichkeit bei den Stromprodukten.
- Das ewz erbringt Dienstleistungen an Dritte für die Netzebenen des Übertragungsnetzes (220 kV und 380 kV).
- Das ewz erbringt übrige Dienstleistungen an Dritte (z. B. Netzdienstleistungen).
- Das ewz liefert Kundinnen und Kunden, die vom Netzzugang Gebrauch machen, Ergänzungs- und Ersatzenergie.

B Enthaltene Produkte

3.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze

Störungsfreier, sicherer und kostenbewusster Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Verteilnetze. Erstellen von Anschlüssen für öffentliche Veranstaltungen und Erbringen von spezifischen Leistungen nach Bedarf.

Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden

3.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet

Lieferung von Energie an nicht marktberechtigten Kundinnen und Kunden und an marktberichtigte Kundinnen und Kunden mit dem ewz als Energielieferanten in ihren Netzgebieten; Lieferung von Ergänzungs- und Ersatzenergie.

Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden

3.3 Netzdienstleistungen

Das ewz bietet Netzdienstleistungen für die Versorgungssicherheit im Mittelspannungsbereich an, wie zum Beispiel Zuverlässigkeitsanalysen, Netzkonzepte, Notstromanlagen, Netzüberwachung, redundante Netzanschlüsse, Projektierung und Bau von Anlagen.

Kund/innen und Zielgruppe: Kunden mit eigenen Mittelspannungsanlagen, Kunden mit versorgungskritischen Prozessen, andere Netzbetreiber.

3.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber

Das ewz erbringt Dienstleistungen wie Unterhalt oder Abwicklung von Projekten für andere Netzbetreiber.

Kund/innen und Zielgruppe: Swissgrid AG, andere Netzbetreiber

PG 3: Netzbetrieb

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Netzbetrieb	198 415.5	-419 771.1	-221 355.6	201 389.6	-421 870.9	-220 481.3	205 953.3	-449 849.6	-243 896.3	226 141.9	-452 842.5	-226 700.6	223 676.5	-447 781.4	-224 104.9
interne Leistungen	270 819.5	-54 410.2	216 409.4	264 272.0	-51 263.4	213 008.6	292 397.8	-57 125.9	235 271.8	245 859.4	-26 015.2	219 844.2	271 505.4	-54 944.8	216 560.6
Total PG 3: Netzbetrieb	469 235.0	-474 181.2	-4 946.2	465 661.6	-473 134.3	-7 472.7	498 351.0	-506 975.5	-8 624.5	472 001.3	-478 857.7	-6 856.4	495 181.9	-502 726.2	-7 544.3

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	687.9
Veränderungen Produktegruppe Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438) Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktegruppe)	687.9
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktegruppe Aus interner Leistungserbringung:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energie <ul style="list-style-type: none"> tieferer Verrechnung Energielieferungen an grundversorgte Kundinnen und Kunden von (PG1) 2 724.0 tieferer Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG2) 1 837.7 tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG4) - 84.5 tieferer Verrechnung Energielieferung an grundversorgte Kundinnen und Kunden EDL an (PG5) - 56.3 höherer Verrechnung Energielieferung an (PG6) 25.0 tieferer Verrechnung Energielieferung an (PG7) - 77.3 ▪ Leistungen <ul style="list-style-type: none"> höherer Leistungsverrechnung an (PG1) 721.1 höherer Leistungsverrechnung an (PG2) 180.3 höherer Leistungsverrechnung an (PG4) 378.6 höherer Leistungsverrechnung an (PG5) 106.1 höherer Leistungsverrechnung an (PG6) 400.3 höherer Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7) -1 659.4 höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7) -1 212.0 	

PG 3: Netzbetrieb

Aus externen Veränderungen:

höhere Kosten für Betrieb und Instandhaltung	- 449.1
tiefere Kosten Vorliegernetze und nationale Abgaben	2 913.0
höhere Erlöse Energie Grundversorgung	2 270.0
tiefere Erlöse Netznutzung	-1 678.2
Verrechnung Deckungsdifferenz Energie Grundversorgung an Spezialfinanzierung	-7 772.5
Verrechnung Deckungsdifferenz der Netznutzung an Spezialfinanzierung	478.5
höhere Erlöse aus Installationen, Kostenrückerstattungen, Verkäufen und Dienstleistungen an Dritte	1 642.6

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	44.9	60.4	53.5	43.1	49.7	
Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)	7.6	6.8	7.6	< 10	7.4	
U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus	34.8%	34.6%	35.1%	35.0%	35.2%	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

Abweichung aufgrund tieferer Investitionen verursacht durch Lieferverzögerungen und Projektverschiebungen.

Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)

Planwert erreicht.

U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus

Planwert erreicht.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
- Kein Antrag	

PG 3: Netzbetrieb

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Unterdeckung bei der Netznutzung beträgt im 2023 4.5 Millionen Franken, wodurch sich die kumulierte Unterdeckung auf 7.3 Millionen Franken erhöht.
Die kumulierte Unterdeckung aus der Grundversorgung Energie betrug per Ende Jahr 3.5 Millionen Franken. Im 2023 konnten 2.2 Millionen Franken abgebaut werden.

G Rechtsgrundlagen

- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (AS 732.210); insbesondere Ziffer 1.2.4.
- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Gemeinderatsbeschluss vom 25. Mai 2019, Tarif «ewz.econatur» (AS 732.314); Tarif «ewz.natur» (AS 732.315); Tarif «ewz.pronatur» (AS 732.316); Rückvergütung EB, Effizienzbonus für das Elektrizitätswerk (AS 732.319); Rückvergütung für Strom aus naturmade star-zertifizierten Produktionsanlagen (AS 732.329)
- Gemeinderatsbeschluss vom 10. April 2019, Tarif NNA (AS 732.325); Tarif NNB (AS 732.326); Tarif NNC (AS 732.327); Tarif NNC_U (AS 732.328); Tarif NNC-A (AS 732.330)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
3.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze						
Freileitungen, Länge in km	424.8	422.1	417.2	422.1	413.6	
Anzahl Zähler für Energiemessungen	299 047.0	299 759	301 590	301 250	302 247	
3.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet						
Energieabsatz, naturemade star zertifiziert in GWh	389.3	499.1	401.2	571.4	565.4	
Energieabsatz, naturemade basic zertifiziert in GWh	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Energieabsatz, nicht zertifizierte in GWh	998.3	993.9	1 060.7	759.4	818.8	
Energieabsatz, Solarenergie in Tarifprodukten in GWh	11.3	12.4	12.5	17.6	23.4	
3.3 Netzdienstleistungen						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende	11	11	10	10	8	
Investitionsvolumen (in Fr. 1 000)	9 597.0	6 497.0	4 972.8	5 546.0	4 513.0	Tieferes Auftragsvolumen
3.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber						
Anzahl Verträge	17	16	18	18	21	

PG 3: Netzbetrieb

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

PG 4: Abgaben und Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erbringt gemeinwirtschaftliche Leistungen im Versorgungsgebiet der Stadt Zürich, in den Netzgebieten im Kanton Graubünden und in den Konzessionsgemeinden.
- Das ewz baut und betreibt die öffentliche Beleuchtung und die öffentlichen Uhren der Stadt Zürich. Die öffentliche Beleuchtung ist umwelt- und energiefreundlich, auf dem neuesten Stand der Technik und entspricht den Leitsätzen der Schweizer Licht Gesellschaft.
- Das ewz fördert die Energieeffizienz, ökologisch hochwertige Tarifprodukte und Anlagen, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugen im Rahmen der Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen (ewzVGL).
- Das ewz betreibt ein Kundenzentrum und berät Kundinnen und Kunden in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.
- Das ewz leistet einen Beitrag für Stromeffizienz und erneuerbare Energiequellen der Stadt Zürich.

B Enthaltene Produkte

4.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren

Bau, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung und Uhren an kommunalen Strassen, Plätzen, Parkanlagen, Gebäude- und Schmuckanleuchtungen.

Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung

4.2 Betrieb eines Kundenzentrums ewz

Beratung der Kundschaft in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.

Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung

4.3 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten

Förderung eines effizienten Einsatzes der Energie und von erneuerbaren Energieprodukten.

Kund/innen und Zielgruppe: Alle ewz-Kund/innen

PG 4: Abgaben und Leistungen

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Abgaben und Leistungen	19 766.1	-35 194.9	-15 428.8	29 874.8	-43 941.3	-14 066.5	45 641.4	-60 462.5	-14 821.1	27 378.1	-41 391.8	-14 013.7	28 348.1	-42 126.5	-13 778.4
interne Leistungen	25 293.6	-9 864.8	15 428.8	27 183.7	-13 117.3	14 066.5	19 165.2	-4 344.2	14 821.1	16 095.6	-2 081.9	14 013.7	27 503.9	-13 725.5	13 778.4
Total PG 4: Abgaben und Leistungen	45 059.8	-45 059.8	0.0	57 058.6	-57 058.6	0.0	64 806.6	-64 806.6	0.0	43 473.7	-43 473.7	0.0	55 852.0	-55 852.0	0.0

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)														
Veränderungen Produktegruppe														
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)														
Globalbudgetergänzungen 2023														
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktegruppe)														
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktegruppe														
Aus interner Leistungserbringung:														
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energie <ul style="list-style-type: none"> tieferer Verrechnung Energielieferung von (PG1) 42.4 tieferer Verrechnung Mehrwertlieferungen für Ökologisierung öffentliche Beleuchtung von (PG2) 25.5 tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG3) 84.5 höherer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG5) 418.1 höherer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG6) 13.2 höherer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG7) 26.7 ▪ Leistungen <ul style="list-style-type: none"> tieferer Leistungsverrechnung an (PG1) - 26.1 höherer Leistungsverrechnung von (PG3) - 378.6 tieferer Leistungsverrechnung an (PG5) - 37.0 höherer Leistungsverrechnung an (PG6) 27.9 höherer Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7) - 95.1 tieferer Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7) 133.8 														

PG 4: Abgaben und Leistungen

Aus externen Veränderungen:		
tiefere Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung		1 584.9
höherer Staatsstrassenbeitrag für Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung auf überkommunalen Strassen		211.7
tiefere Erlösminderungen für Förderungen Energieeffizienz und erneuerbare Energien		2 904.4
höhere Kosten für Förderbeiträge aus VGL ewz		-1 835.9
höhere Erlöse Abgaben und Leistungen infolge Tarifierpassung bei tieferer Menge		2.0
Verrechnung Deckungsdifferenz Abgaben und Leistungen an Spezialfinanzierung		-3 182.9
tiefere übrige Sach- und Dienstleistungsaufwände		80.5

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
W Kostendeckungsgrad	101.3%	78.6%	66.2%	106.3%	112.7%	
Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung	0.151	0.087	0.178	0.080	0.105	
U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh	16.17	15.05	13.43	13.25	13.11	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

W Kostendeckungsgrad
Tiefer Kosten als budgetiert dadurch konnte die vorhandene Unterdeckung stärker reduziert werden.

Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung
Planwert übertroffen.

U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh
Reduktionsziel leicht übertroffen.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
- Kein Antrag	

PG 4: Abgaben und Leistungen

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Unterdeckung bei den Abgaben und Leistungen wurde im 2023 um 6.5 Millionen Franken abgebaut und beträgt per Ende 2023 kumuliert 28.7 Millionen Franken.

G Rechtsgrundlagen

- Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) im Rahmen der 2000-Watt-Ziele (VGL ewz; AS 732.360), Art. 1, Art. 2 und Art. 3 und dazugehörige Ausführungsbestimmungen (AB VGL ewz; AS 732.361)
- Tarif Rückvergütung Effizienzbonus für die Stadt Zürich (Rückvergütung EB) vom 2. März 2016 (AS 732.319) sowie Art. 5 VGL ewz (AS 732.360); Rückvergütung für Strom aus naturemade star-zertifizierten Produktionsanlagen (AS 732.329)
- Stadtratsbeschluss Nr. 423/1890 betreffend der öffentlichen Beleuchtung und den öffentlichen Uhren
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210) Ziff. 6

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
4.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren						
Anzahl Brennstellen	49 400	49 363	49 139	49 500	49 085	
4.2 Betrieb eines Kundenzentrums ewz						
Anzahl Beratungsgespräche i.e.S. (Energieberatungen)	7 227	10 288	9 985	10 400	11 983	
Anzahl Beratungsgespräche (Auskünfte)	180 083	192 591	179 761	245 000	218 083	
4.3 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten						
Anzahl Kategorien Fördermassnahmen	8	10	9	10	7	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

PG 5: Energiedienstleistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erbringt Energiedienstleistungen (Energie-Contracting und Facility Management). Darunter fallen insbesondere die Lieferung von Wärme, Kälte, Frischluft und Licht sowie der Betrieb der zu ihrer Erzeugung und Aufbereitung erforderlichen Anlagen und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.
- Das ewz bietet Energiedienstleistungen primär auf dem Gebiet der Stadt Zürich an, ist jedoch - soweit zum wirtschaftlichen Gedeihen des Geschäftsfelds tunlich und sinnvoll - berechtigt, auch in der übrigen Schweiz Energiedienstleistungen anzubieten.
- Auf dem Gebiet der Stadt Zürich sind die Bestimmungen der Zielsetzungen für die Energiepolitik und das Wärmeversorgungskonzept der Stadt Zürich einzuhalten. Das ewz unterstützt den rationellen Einsatz von Energie durch intelligente Konzepte in der Planung und den effizienten Betrieb der Anlagen, deren Energieverbrauch dem Stand der Technik entspricht. Die Anwendung von erneuerbaren Energieträgern ist zu fördern.

B Enthaltene Produkte

5.1 Energiecontracting

Energiecontracting beinhaltet die Planung, die Finanzierung, den Bau, den Betrieb, den Unterhalt und den Rückbau von Energieversorgungsanlagen. Die Anlagen liefern den Kund/-innen die gewünschte Energie (z. B. Wärme) oder das benötigte Medium (z. B. konditionierte Luft) zu vertraglich festgelegten Preisen.

Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz

5.2 Facility Management

Im Facility Management übernimmt das ewz die Instandhaltung technischer Anlagen sowie infrastrukturelle Dienstleistungen für Immobilien.

Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 5: Energiedienstleistungen	40 098.5	-72 200.7	-32 102.2	42 016.7	-76 869.2	-34 852.5	44 206.0	-80 794.6	-36 588.6	41 323.4	-80 393.5	-39 070.1	50 214.7	-92 644.1	-42 429.4
interne Leistungen	46 957.7	-17 548.4	29 409.4	47 029.3	-15 440.7	31 588.6	52 805.7	-16 736.4	36 069.3	42 090.2	-5 105.4	36 984.8	58 046.1	-18 852.7	39 193.4
Total PG 5: Energiedienstleistungen	87 056.2	-89 749.0	-2 692.8	89 046.1	-92 310.0	-3 263.9	97 011.7	-97 531.0	-519.3	83 413.6	-85 498.9	-2 085.3	108 260.8	-111 496.8	-3 236.0

PG 5: Energiedienstleistungen

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	1 150.7
Veränderungen Produktegruppe Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438) Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktegruppe)	1 150.7
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktegruppe Aus interner Leistungserbringung:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energie <ul style="list-style-type: none"> höhere Verrechnung Energielieferung an freie Kundinnen und Kunden von (PG1) - 589.2 tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG2) 38.2 tiefere Verrechnung Energielieferung an grundversorgte Kundinnen und Kunden EDL von (PG3) 56.3 höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4) - 418.1 ▪ Leistungen <ul style="list-style-type: none"> tiefere Leistungsverrechnung von (PG1) 560.2 höhere Leistungsverrechnung an (PG2) 30.3 höhere Leistungsverrechnung von (PG3) - 106.1 tiefere Leistungsverrechnung von (PG4) 37.0 höhere Leistungsverrechnung an (PG6) 8.3 höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7) - 205.5 höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7) -1 620.0 	
Aus externen Veränderungen:	
<ul style="list-style-type: none"> höhere übrige Sach- und Dienstleistungsaufwände - 609.2 tiefere Kosten für Betrieb und Instandhaltung der Anlagen 296.3 höhere Energiebeschaffungskosten -8 578.4 höhere Erlöse aus Energie- und übrigen Dienstleistungen 12 250.6 	

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
W Anzahl Anlagen	318	328	342	355	351	
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat	0.13	0.15	0.14	<0.2	0.12	
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %	78.5	74.5	76.3	>75	75.3	

PG 5: Energiedienstleistungen

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

W Anzahl Anlagen

Etwas weniger Anlagen in Betrieb genommen als budgetiert.

Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat

Keine.

U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %

Keine.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
- Kein Antrag	

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Höhere verrechenbare Energiepreise und Neuanschlüsse bei Wärmeverbänden führen zu einem besseren Rechnungsergebnis als budgetiert.

G Rechtsgrundlagen

- Art.10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (AS 101.100)
- Gemeinderatsbeschluss vom 13. November 2002, Leistungsauftrag an das Elektrizitätswerk für das Erbringen von Energiedienstleistungen (AS 732.100)

PG 5: Energiedienstleistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
5.1 Energiecontracting						
CO2-Emissionsverminderung absolut in t	56 900	66 200	64 500	72 100	66 600	vgl. Bemerkungen I
Anteil natürlicher Kältemittel	57%	55%	57%	>50%	56%	
Stromqualität mind. erneuerbare Energie	100%	100%	100%	100%	100%	
Eingesetzte Strommenge in GWh	76.1	84.1	84.4	88.0	85.0	
Generiertes Auftragsvolumen für Privatwirtschaft (in Fr. Mio.)	52.6	57.4	47.8	66.4	52.6	vgl. Bemerkungen I
Projektdeckungsbeitrag aller Projekte gesamthft mind. 10%	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 5.1 (CO2-Emissionsverminderung absolut in t):
Aufgrund der warmen Temperaturen wurde weniger Energie abgesetzt als budgetiert, was zu einer tieferen CO2-Emissionsverminderung absolut in Tonnen führte.
- Zu den Kennzahlen 5.1 (Generiertes Auftragsvolumen für Privatwirtschaft in Fr. Mio.):
Tiefere Investitionen als budgetiert haben zu einem tieferen Auftragsvolumen für die Privatwirtschaft geführt.

PG 6: Telecom

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz errichtet und betreibt ein Breitbandtransportnetz auf dem Gebiet der Stadt Zürich und erbringt auf dieser Basis Transportdienste.
- Das ewz versorgt mit dem Breitbandnetz öffentliche Institutionen, Unternehmen und die Bevölkerung mit breitbandigen, glasfaserbasierten Kommunikationsanschlüssen. Zu den Transportdiensten zählen auch überregionale Transportverbindungen für Unternehmen, z. B. zur Vernetzung von Firmenstandorten.
- Das Breitbandnetz des ewz soll langfristig weite Teile der Stadt Zürich unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien abdecken. Bau und Betrieb des Netzes müssen eigenwirtschaftlich sein.
- Das ewz bietet seine Leistungen zu marktüblichen Preisen an und hält sich an den Grundsatz der Nichtdiskriminierung von Marktteilnehmern. Das ewz hat dafür zu sorgen, dass Quersubventionierungen zwischen dem Strommarkt und dem Telekom-Markt ausgeschlossen sind.

B Enthaltene Produkte

6.1 Transportdienste

Aufbauen und Betreiben von Transportdiensten für Telekommunikationsunternehmen und für Dienstleister auf dem Breitbandnetz.

Kund/innen und Zielgruppen: Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen

6.2 Transportverbindungen

Aufbauen und Betreiben von Transportverbindungen.

Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen (TKU) und Unternehmen

6.3 Vermietung von Telekominfrastruktur

Vermieten von Trassees und Standorten für Telekomausrüstung und Mobilfunkantennen sowie von Glasfaserverbindungen.

Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen, Kund/innen mit hohem Datentransferbedarf und Anbieter von Mobile-Kommunikation

PG 6: Telecom

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 6: Telecom	10 752.6	-35 461.1	-24 708.5	10 741.7	-34 163.3	-23 421.6	11 700.6	-33 110.7	-21 410.1	14 621.4	-32 917.3	-18 295.9	12 352.5	-33 326.2	-20 973.7
interne Leistungen	46 116.7	-28 556.7	17 560.0	45 356.5	-27 368.1	17 988.5	44 081.2	-27 180.3	16 900.9	19 071.2	-2 017.3	17 053.9	41 604.2	-26 077.2	15 527.0
Total PG 6: Telecom	56 869.3	-64 017.7	-7 148.5	56 098.2	-61 531.4	-5 433.1	55 781.7	-60 291.0	-4 509.3	33 692.6	-34 934.6	-1 242.0	53 956.7	-59 403.4	-5 446.7

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	4 204.7
Veränderungen Produktegruppe Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438) Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktegruppe)	4 204.7
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktegruppe Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferung von (PG3)	- 25.0
höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4)	- 13.2
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung von (PG1)	- 51.0
höhere Leistungsverrechnung von (PG3)	- 400.3
höhere Leistungsverrechnung von (PG4)	- 27.9
höhere Leistungsverrechnung von (PG5)	- 8.3
tiefere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	319.0
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	1 733.6
Aus externen Veränderungen:	
tiefere übrige Betriebskosten	2 269.0
höhere Erlöse	805.0
tiefere aktivierte Eigenleistungen	- 396.2

PG 6: Telecom

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
W Anzahl anschlussbereite Haushalte	277 043	280 347	284 089	288 600	287 430	
W Anzahl angeschlossene Haushalte	245 205	249 017	253 063	257 600	256 827	
Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr	970	930	1 100	1 300	855	
W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)	30 251	30 364	30 428	30 550	30 719	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

W Anzahl anschlussbereite Haushalte

Keine.

W Anzahl angeschlossene Haushalte

Keine.

Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr

Stabiles Netz und somit deutlich weniger Störungen als geplant.

W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)

Planwert erreicht.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
- Kein Antrag	

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis fällt rund 4.2 Millionen Franken besser aus aufgrund höherer Umsätze, tieferer Betriebskosten sowie tieferer Abschreibungen als geplant.

PG 6: Telecom

G Rechtsgrundlagen

- Art. 56 lit. I Anhang 2 (Departementsgliederung und Aufgaben) zum Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)
- Gemeinderatsbeschluss vom 24. Mai 2006, Leistungsauftrag für das Elektrizitätswerk zum Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen (AS 732.110)
- Fernmeldegesetz (FMG)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
6.1 Transportdienste						
Abdeckungsgrad der Erschliessung	96%	97%	98%	99.5%	99.1%	
6.2 Transportverbindungen						
Anzahl Verträge	1 379	1 418	1 436	1 490	1 426	Kündigungen und Vertragsbereinigungen
6.3 Vermietung von Telekominfrastruktur						
Anzahl Verträge	384	383	378	374	378	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz fördert und unterstützt Bestrebungen zum Thema intelligenter und effizienter Einsatz von Energie und beteiligt sich an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit nachhaltigem Entwicklungspotenzial (ETH-Professuren, Öko-Auto usw.).
- Das ewz führt im Auftrag der zuständigen Behörde der Stadt Zürich Projekte durch zur Förderung junger Technologien mit Entwicklungspotential, zur Förderung der nachhaltigen Energiegewinnung (z. B. Geothermie, Brennstoffzellen etc).
- Das ewz betreibt weitere Geschäftsfelder in einer Pilotphase und stellt zur gegebenen Zeit Antrag an die politischen Behörden zur Erteilung eines Leistungsauftrages. Temporär werden Pilotgeschäftsfelder in dieser Produktgruppe abgebildet.
- Die internen Querschnittsfunktionen (z. B. Telematik, Beschaffung, Personaldienst, Rechnungswesen, Rechtsdienst, allgemeine Dienste) und die zentralen Managementaufgaben (z. B. Direktion, Managementsysteme, Corp. Communications) werden in dieser Produktgruppe abgebildet und mittels interner Verrechnung den entsprechenden Produktgruppen weiterbelastet. Somit werden Doppelspurigkeiten vermieden und Synergien zwischen den Produktgruppen optimal genutzt.
- In dieser Produktgruppe wird die Überleitung zur Rechnung der Stadt Zürich sichergestellt. Die Produktgruppen werden nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen mit kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen belastet. In der vorliegenden Produktgruppe werden diese Belastungen ausgeglichen und durch die effektiven Zinsaufwände und Abschreibungen ersetzt. Zudem wird die geplante Gewinnablieferung an die Stadt Zürich abgebildet.

B Enthaltene Produkte

7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Unterstützung von oder Beteiligung an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit dem Ziel der nachhaltigen Energiegewinnung oder einer dauernden Reduktion des Energieverbrauchs. Dazu werden neue Technologien als Pilotprojekte mitfinanziert und/oder miterprobt. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit an Universitäten und Hochschulen wird unterstützt.

Kund/-innen und Zielgruppe: Hochschulen, Forschungsanstalten, Universitäten

7.2 Interne Dienstleistungen und Management

Management, Finanzen und übrige Services übernehmen sämtliche Positionen, die nicht eindeutig einer anderen Produktgruppe zugeschlagen werden können. Mittels interner Leistungsverrechnung und/oder vordefinierten Umlageschlüsseln werden diese Kosten und Erträge den übrigen Produktgruppen weitergegeben.

Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Produktgruppen innerhalb ewz

7.3 Externe Dienstleistungen und Management

Die Querschnittsfunktionen erbringen vereinzelt, sofern damit Synergien genutzt werden, analoge Dienstleistungen wie unter 7.2 auch für andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Tochtergesellschaften von ewz und andere Kundinnen und Kunden. Die Leistungen werden zu kostendeckenden Preisen verrechnet.

Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Tochtergesellschaften, weitere Kunden

PG 7: Management, Finanzen und Services

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 7: Management, Finanzen und Services	268 791.1	-6 738.4	262 052.7	297 910.0	-6 129.1	291 780.9	253 652.4	20 541.7	274 194.1	334 880.0	1 642.9	336 522.9	511 563.3	-11 152.7	500 410.6
davon Gewinnablieferung	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
interne Leistungen	95 665.6	-321 621.6	-225 956.0	62 449.0	-284 717.4	-222 268.4	64 258.7	-292 968.0	-228 709.3	60 539.6	-276 012.2	-215 472.6	61 991.4	-282 630.9	-220 639.5
Total PG 7: Management, Finanzen und Services	364 456.7	-328 360.0	36 096.7	360 359.0	-290 846.5	69 512.5	317 911.1	-272 426.3	45 484.8	395 419.6	-274 369.3	121 050.3	573 554.7	-293 783.6	279 771.1

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-158 720.8
Veränderungen Produktegruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	4 137.6
Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktegruppe)	-154 583.2
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktegruppe	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
tiefere Verrechnung Energielieferung von (PG3)	77.3
höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4)	- 26.7
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnungen für Querschnittsfunktionen an (PG1 - PG6)	2 292.2
höhere Erlöse aus kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen an (PG1 - PG6)	2 824.1
Aus externen Veränderungen:	
Bewertungsanpassung auf Darlehen und Beteiligung	-1 632.3
höhere Zinsen aus Darlehen und höhere Erträge aus Beteiligungen	1 490.7
Saldo Veränderung Ausgleichskonto Spezialfinanzierung	-170 575.9
Ausgleich Deckungsdifferenz für Netznutzung, Abgaben & Leistungen sowie Energie Grundversorgung als Teil der Spezialfinanzierung	10 476.9
höhere übrige Erlöse	490.5

PG 7: Management, Finanzen und Services

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)	51 600	48 400	52 500	53 900	58 000	
Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	3.0%	4.3%	5.1%	5.0%	5.0%	
U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A	65.3%	70.0%	71.1%	76.9%	74.4%	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)

Höhere Kosten für SAP S/4Hana Einführung sowie Werkhof Herdern führen zu höherer Umlage.

Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden

Entspricht dem geplanten Wert.

U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A

Aufgrund von Lieferengpässen konnten Fahrzeuge nicht wie geplant beschafft werden.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
- Kein Antrag	

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Gewinnablieferung an die Stadtkasse beträgt 80 Millionen Franken. Der Differenzbetrag zum Jahresergebnis wird durch Einlage oder Entnahme aus der Spezialfinanzierung in dieser Produktgruppe abgebildet, um den Rechnungskreis auf null auszugleichen. Deshalb führt eine Verbesserung des Ergebnisses in den Produktgruppen 1 bis 6 per Saldo zu einer Verschlechterung des Ergebnisses in der Produktgruppe 7 in der gleichen Höhe.

G Rechtsgrundlagen

- Verordnung über die Gewinnablieferung des ewz (AS 732.150)

PG 7: Management, Finanzen und Services

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
7.0 Kennzahlen zur Gewinnablieferung						
Spezialfinanzierungsquote (Eigenkapitalquote) in %	75.5	75.9	76.1	76.8	81.5	
Ablieferung an Stadtkasse (Mio. CHF)	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	
7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte						
Anzahl unterstützte Projekte	3	2	3	5	5	vgl. Bemerkungen I
7.2 Interne Dienstleistungen und Management						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende	192	188	193	198	206	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 7.1 (Forschungs- und Entwicklungsprojekte):

Folgende Projekte wurden unterstützt: "Vorprojekt Biomasse Bergell", ein Projekt im Bereich "Building Information Modeling - BIM", "Studie Windpotential Mittelbünden", "Fahrzeugpooling". Zusätzlich wurden mit dem "Innovationstopf" verschiedene Kleinprojekte unterstützt.

3.6 Schul- und Sportdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	48 375.2	-3 984.3	44 390.9	51 123.5	-4 622.4	46 501.2	62 217.2	-13 577.9	48 639.3	60 958.6	-8 606.1	52 352.5	62 352.2	-10 188.1	52 164.1
PG 2: Sportförderung und Beratung	8 170.7	-3 721.5	4 449.2	10 531.2	-3 413.8	7 117.4	11 327.4	-4 355.3	6 972.1	11 860.4	-4 006.6	7 853.8	11 945.6	-4 686.2	7 259.4
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule	18 032.9	-18 032.9		18 496.3	-18 496.3		20 316.8	-20 316.8		21 792.1	-21 792.1		21 999.3	-21 999.2	0.1
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	34 851.8	-9 740.8	25 111.0	35 113.2	-8 268.6	26 844.7	37 492.7	-13 168.9	24 323.8	38 846.2	-13 548.5	25 297.7	39 254.9	-14 504.9	24 750.0
Total Globalbudget	109 430.5	-35 479.4	73 951.1	115 264.2	-34 801.0	80 463.2	131 354.1	-51 418.9	79 935.2	133 457.2	-47 953.3	85 503.9	135 552.0	-51 378.4	84 173.6

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	1 330.3
Veränderungen Budget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	987.5
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	2 317.8

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	32 333.9		32 333.9	34 597.9		34 597.9	38 085.5		38 085.5	40 483.1		40 483.1	41 477.3		41 477.3
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	19 012.5		19 012.5	19 821.5		19 821.5	27 548.1		27 548.1	27 550.9		27 550.9	27 896.1		27 896.1
33.. Abschreibungen VV	44.3		44.3	97.2		97.2	60.2		60.2	54.0		54.0	127.8		127.8
34.. Finanzaufwand	6.2		6.2	3.6		3.6	5.6		5.6	0.2		0.2	5.9		5.9
36.. Transferaufwand	7 721.2		7 721.2	9 463.0		9 463.0	11 237.1		11 237.1	11 481.0		11 481.0	11 442.9		11 442.9
39.. Interne Verrechnungen	50 312.4		50 312.4	51 280.9		51 280.9	54 417.6		54 417.6	53 888.0		53 888.0	54 601.9		54 601.9
42.. Entgelte		-13 981.9	-13 981.9		-12 109.4	-12 109.4		-21 350.7	-21 350.7		-19 828.5	-19 828.5		-21 865.7	-21 865.7
44.. Finanzertrag		-4 089.3	-4 089.3		-4 652.0	-4 652.0		-11 157.9	-11 157.9		-7 761.4	-7 761.4		-9 371.4	-9 371.4
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen					-10.0	-10.0		-9.2	-9.2						
46.. Transferertrag		-854.1	-854.1		-808.0	-808.0		-1 295.8	-1 295.8		-983.2	-983.2		-1 176.9	-1 176.9
49.. Interne Verrechnungen		-16 554.1	-16 554.1		-17 221.5	-17 221.5		-17 605.3	-17 605.3		-19 380.2	-19 380.2		-18 964.4	-18 964.4
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	109 430.5	-35 479.4	73 951.1	115 264.2	-34 801.0	80 463.2	131 354.1	-51 418.9	79 935.2	133 457.2	-47 953.3	85 503.9	135 552.0	-51 378.4	84 173.6

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
500502 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	197.9		197.9	102.5		102.5	50.0		50.0	165.0		165.0	170.3		170.3
500503 Anschaffung übrige mobile Anlagen															
5060 00 000 Mobilien													138.2		138.2

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
554500 Darlehen an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli 5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen												
			1 602.0	1 602.0	326.5	326.5						
554501 Darlehen an Verein Traglufthallen Frauental für Tennis-Traglufthallen auf der Tennisanlage Frauental 5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen												
					1 460.0	1 460.0	500.0	500.0	130.0	130.0		
556500 Investitionsbeitrag an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli 5650 00 000 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	720.0		720.0	882.0	882.0	326.5	326.5					
556600 Investitionsbeitrag an Verein Höckler-Trail für Bike-Trail 5660 00 000 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck				300.0	300.0							
Total Investitionsrechnung	917.9		917.9	2 886.5	2 886.5	2 163.0	2 163.0	665.0	665.0	438.5	438.5	

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen, für Sportlerinnen und Sportler gleichermaßen attraktiven Angebots an gut ausgelasteten Sportanlagen für den Breitensport und die Publikumssportarten, den Vereins- und Einzelsport. Die unter B aufgeführten städtischen Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Sportanlagen.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benutzungsgebühren und -entgelte, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

B Enthaltene Produkte**1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen**

Betrieb von 34 Sportanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen.

Die Anlagen im Einzelnen:

- Kunsteisbahn Oerlikon
- Polysportive Anlagen (7): Sportanlagen Buchlern (Fussball, Landhockey, Tennis, Beachvolley, Laufsport), Eichrain (Fussball, Tennis), Fronwald (Sporthalle, Fussball, Leichtathletik, Tennis, Cricket), Hardhof (Fussball, Landhockey, Rollhockey, Tennis, Laufsport), Sihlhölzli (Sporthalle, Leichtathletik), Sportzentrum Heuried (Kunsteisbahn, Freibad, Fussball, Rollschuh), Utogrund (Sporthalle, Turnhalle, Leichtathletik, Fussball)
- Rasensportanlagen (9): Allmend Brunau, Forrenweid, Heerenschürli, Juchhof 1, Juchhof 2, Katzenbach, Liguster, Neudorf, Witikon
- Sporthallen (7): Blumenfeld, Hardau, Hofacker, Im Birch, Riesbach (Einfachsporthalle), Saalsporthalle, Messehalle 9
- Stadion Letzigrund
- Diverse Anlagen (9): Bike-Park Allmend, Freestyle-Park Allmend, Freestyleanlage Hohlstrasse, Sportpark Oberer Letten, Skateanlage Leimbach, Laufsportgarderobe Fluntern, Laufsportgarderobe Waid, Sportzentrum Josef, Sportpark Neunbrunnenstrasse

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sportvereine, Veranstalter von Sportanlässen

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Überlassung von 71 städtischen Sportanlagen an geeignete Drittinstitutionen. Abschluss entsprechender Verträge oder Nutzungsbewilligungen.

- Durch Fussballklubs geführte Rasensportanlagen (9): Buchwiesen (SV Seebach), GC Campus Niederhasli (GC Campus AG, 3 Rasenfelder), FCZ Trainingszentrum Heerenschürli (FCZ Trainingszentrum AG, Gebäude), Hönggerberg (SV Höngg), Hönggerberg (TV Höngg), Lengg (FC Seefeld), Letzi (BC Albisrieden), Sunnau (FC Wollishofen), Steinkluppe (FC Unterstrass).
- Ausserschulischer Betrieb in Schulsportanlagen (17): Belegungs-Management durch das Sportamt für den Abend- und Wochenendbetrieb in den Doppelhallen Apfelbaum, Buchwiesen, Döltzchi, Falletsche (inkl. Leimbach), Freilager, Hirzenbach, Leutschenbach, Schauenberg und Stettbach. Übernahme der Zusatzkosten für den zusätzlichen Unterhalt der Schulspielwiesen in den Schulhäusern Allenmoos, Altweg, Döltzchi, In der Ey/Triemli, Küngenmatt, Letzi, Loogarten, Milchbuck, damit diese als Sportflächen genutzt werden können.
- Durch Tennisklubs/Private geführte städtische Tennisanlagen (12): Allmend Fluntern (ASVZ), Frauental (A. Khamel), Frohalp (Freie Sportler Wollishofen), Hegianwandweg (TC Hakoah), Hoch-/Siriusstrasse (Akademischer TC), Lachenzelg (TC Höngg), Lengg (Hallen-TC Lengg), Mythenquai 1 (TC Belvoir), Mythenquai 2 (I. Dugonjic), Rieterpark (TC Red Star), Überlandstrasse (TC Buchegg), Furttalstrasse (TC Valsana).
- Überlassung von städtischen Grundstücken zur Erstellung bzw. zum Betrieb klubeigener Tennisanlagen (10): Bachtobel (TC Bachtobel), Engematt (TC Engematt), Fluntern (TC Fluntern), Im Hau Witikon (TC Im Hau Witikon), Lerchenberg (TC Lerchenberg), Riedgraben (TC Sulzer Escher Wyss), Seeblick (TC Seeblick), Uetliberg (TC Uetliberg), Waidberg (TC Waidberg), Witikon (TC Witikon).
- Diverse durch Dritte geführte Anlagen (23): Bootshäuser/Wassersportanlagen (13): Am Wasser (Nautischer Club Zürich), Blatterwiese (Segel Club Zürich), Wollishofen (Damen Ruderclub Zürich), Landiwiese (Segel Club Enge), Letten (Wasserfahrverein Zürich), Mythenquai RCZ (Ruderclub Zürich), Mythenquai Seepfadi (Seepfadi Zürich), Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich), Schipfe 10 (Limmat Club Zürich), Schipfe 33 (Limmat Club Zürich), Werdinsel (Wasserfahrverein Zürich), Wassersportzentrum Tiefenbrunnen (ASVZ), Wasserturm Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich); Eisanlagen (2): Curlinganlage Dolder (Verein Dolder Curling Bahnen), Kunsteisbahn Dolder (Dolder Betriebs AG); übrige Anlagen (8): Einfachsporthalle Riedenhalden (Tischtennisverband Stadt Zürich), Freestyle Halle Zürich (Verein Pro Freestyle Halle), Indoorbogensportanlage (Bogensportzentrum Zürich), offene Radrennbahn Oerlikon (IG offene Rennbahn Oerlikon), Pétanque-Anlage Josefweise (Pétanque Club Zürich), Rollschuhanlage Steinkluppe (Zürcher Rollschuh Club), Schützenhaus Höngg (Armbrustschützen Höngg), Sportzentrum Probstei (Schiessplatz-Verband Probstei).

Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, Betriebsgesellschaften, Nutzer/innen der Sportanlagen

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	48 375.2	-3 984.3	44 390.9	51 123.5	-4 622.4	46 501.2	62 217.2	-13 577.9	48 639.3	60 958.6	-8 606.1	52 352.5	62 352.2	-10 188.1	52 164.1

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	188.3
Veränderungen Produktegruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	321.2
Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktegruppe)	509.5
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktegruppe	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Personalaufwand: keine relevante Abweichung 	- 11.0
<ul style="list-style-type: none"> ▪ tieferer Sachaufwand: v.a. bei durch das Sportamt betriebene Sportanlagen exkl. Stadion Letzigrund +484.1 (v.a. für baulichen und betrieblichen Unterhalt sowie Anschaffungen +402.8), bei durch Dritte betriebene Sportanlagen +269.0 (v.a. für Unterhaltskosten Sportanlage Höggerberg +103.5, für Projekt «Schulspielwiesen» Kostenübernahme durch Grün Stadt Zürich +100.0 und für durch Tennisklubs/Private geführte städtische Anlagen +39.4), dafür höher für Stadion Letzigrund -624.0 (v.a. aufgrund eines zusätzlichen Openair-Konzerts und zusätzlichen Fussballspielen [Schweizer- und Europacup von FC Zürich und FC Lugano]) 	129.1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ höhere Abschreibungen des Verwaltungsvermögens: keine relevante Abweichung 	- 58.5
<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Finanzaufwand: keine relevante Abweichung 	- 0.2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Transferaufwand: keine relevante Abweichung 	- 9.5
<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. für Grün Stadt Zürich -927.5 (v.a. für Stadion Letzigrund aufgrund Totalersatz Hauptplatz -637.7, Sportanlage Heerenschürli für Sichtschutz Rasensportplatz R13 -206.8, Rasensportplatz Sunnau und Tennisanlage Lerchenberg aufgrund Neuberechnung durch Grün Stadt Zürich -101.7) und für Immobilien Stadt Zürich -202.4 (v.a. Inbetriebnahme Sporthalle Auzelg -293.0, dafür Verschiebung Inbetriebnahme Messehalle 9 auf voraussichtlich 2024 +99.3) 	- 1 122.3
<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Ertrag: v.a. Stadion Letzigrund +1154.4 (v.a. aufgrund eines zusätzlichen Openair-Konzerts und zusätzlichen Fussballspielen [Schweizer- und Europacup von FC Zürich und FC Lugano]) und polysportive- und Rasensportanlagen +487.4 (v.a. für Sportanlage Heerenschürli mit Kostenbeteiligung FC Zürich an Sichtschutz Rasensportplatz R13 +193.8 und Sportanlage Hardhof +137.6), dafür tiefer bei durch Dritte betriebene Sportanlagen -52.9 (v.a. tiefere Einnahmen aus Benutzung der Schulsporthallen -32.7 und Tennisanlage Lerchenberg aufgrund Sanierung -24.0) 	1 581.9

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen						
Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen	32	33	33	34	34	Inbetriebnahmen: 2021: Dreifachsporthalle Hofacker; 2023: Sporthalle Auzelg (Auzelg); 2023: Messehalle 9 verschoben auf voraussichtlich 2024
Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr	5 642.0	7 765.0	7 662.0	7 880.0	7 798.0	dito
Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt	91.45%	90.41%	74.36%	83.97%	81.17%	exklusiv interne Verrechnungen: 60.45%
Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	36 730.3	38 295.2	37 534.8	41 144.5	40 907.3	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	13 314.1	14 184.3	11 259.2	15 644.9	14 505.7	
1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen						
Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	7 660.6	8 206.0	11 104.4	11 208.0	11 256.8	ab 2022: jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag an Immobiliengesellschaft des Eishockeystadions «Swisslife Arena»
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	1 316.3	1 501.5	3 827.1	3 957.4	3 785.9	dito

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen

Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen

Keine Abweichung.

Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr

Keine relevante Abweichung.

Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt

Der Subventionierungsgrad sinkt trotz höherem Aufwand aus internen Verrechnungen v.a. aufgrund höherem Ertrag infolge eines zusätzlichen Openair-Konzerts und zusätzlichen Fussballspielen im Stadion Letzigrund.

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand sinkt v.a. aufgrund höherem Ertrag infolge eines zusätzlichen Openair-Konzerts und zusätzlichen Fussballspielen im Stadion Letzigrund.

exklusiv interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand sinkt v.a. aufgrund höherem Ertrag infolge eines zusätzlichen Openair-Konzerts und zusätzlichen Fussballspielen im Stadion Letzigrund.

1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Keine relevante Abweichung.

exklusiv interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand sinkt v.a. aufgrund tieferem Sach- und übrigen Betriebsaufwand.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Keine zusätzlichen Bemerkungen.

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4925 vom 9. Juni 2021 betreffend Dolder Bad und Kunsteisbahn Dolder, Instandsetzung Bad, Projektierungskredit, Beiträge 2022-2026 (GR Nr. 2021/248)
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Sportanlagen.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter C Produktgruppen-Jahresabschluss und D Steuerungsvorgaben
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	14 630.3	15 685.9	15 086.3	19 602.3	18 291.7	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	29 760.6	30 815.3	33 553.0	32 750.2	33 872.5	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 54.32% (VJ 53.93%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	44 390.9	46 501.2	48 639.3	52 352.5	52 164.1	
1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen						2020/2021/2022: Betriebseinschränkungen aufgrund Massnahmen infolge Corona-Pandemie
<i>Kunsteisbahnen:</i>						
Anzahl Eintritte Kunsteisbahnen Heuried u. Oerlikon	134 165	133 615	190 809	210 000	193 341	
Subventionierungsgrad Kunsteisbahn Oerlikon	82.37%	85.80%	82.44%	79.60%	82.49%	
<i>Polysportive Anlagen und Rasensportanlagen:</i>						
Fussball-Meisterschaftsspiele Erwachsene	862	1 374	1 974	1 900	1 964	pro Spiel ca. 29 Teilnehmende
Fussball-Meisterschaftsspiele Junioren	1 144	2 818	2 848	2 900	2 894	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende
Anzahl Fussball-Freundschaftsspiele	595	494	717	1 000	768	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende Nachholeffekt nach Corona-Pandemie tiefer als erwartet
Anzahl übrige Veranstaltungen	181	389	588	420	142	je nach Anlass 20-500 Teilnehmende Nachholeffekt nach Corona-Pandemie tiefer als erwartet

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen	83 180	168 508	252 075	235 000	260 631	schnellere Erholung nach Corona-Pandemie als erwartet
Anzahl Trainierende pro Jahr	423 328	558 373	727 980	547 000	798 285	Saison März-Juni, August-November Aufgrund der Digitalisierung konnten die Zahlen ab 2022 genauer erfasst und Kapazität besser ausgelastet werden.
Subventionierungsgrad	93.88%	94.15%	92.88%	94.42%	92.70%	
<i>Sporthallen (inkl. Hallen in polysportiven Anlagen):</i>						
Betriebstage selbst betriebene Sporthallen	1 774	2 595	2 853	2 500	3 012	2021: Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker; 2023: Inbetriebnahme Sporthalle Auzelg
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen u. Trainings	357 931	518 267	588 388	550 000	686 034	dito
Subventionierungsgrad	91.50%	92.37%	89.32%	94.08%	93.35%	
<i>Stadion Letzigrund:</i>						
Anzahl Veranstaltungstage Stadion Letzigrund	37	54	58	48	56	2020: keine Openair-Konzerte, keine «Weltklasse Zürich» und Fussballspiele ohne oder mit beschränkter Anzahl Zuschauer infolge Corona-Pandemie; 2021: 6 internationale Fussballspiele (2 Länderspiele Frauen, 4 UEFA Women's Champions League FC Zürich Frauen), 2 Cup-Final Fussballspiele FC Zürich Frauen, 2 Meisterschaft Fussballspiele FC Zürich Frauen, keine Openair-Konzerte, Fussballspiele FC Zürich und Grasshopper Club Zürich Herren ohne oder mit beschränkter Anzahl Zuschauenden infolge Corona-Pandemie; 2022: 4 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie) 2023: 49 Fussballspiele (Männer: 38 Super League, 2 Schweizer Cup und 3 Europa-Cup; Frauen: 2 Super League, 1 Schweizer Cup, 1 Europa-Cup und 2 Länderspiele), 4 Openair-Konzerte und 3 weitere Grossanlässe
Zuschauerzahl	51 545	182 632	783 643	550 000	652 940	dito
Nettoaufwand inklusiv interne Verrechnungen	7 386 800	7 538 500	4 892 300	7 310 200	7 487 900	2022: 4 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie); 2023: höherer Sach- und Betriebsaufwand sowie interne Verrechnungen
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen	3 091 800	3 180 100	- 6 800	2 669 000	2 212 100	2022: 4 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie); 2023: zusätzliches Openair-Konzert und zusätzliche Fussballspiele Schweizer- und Europacup von FC Zürich und FC Lugano
Nettoaufwand pro Zuschauer inklusiv interne Verrechnungen	143	41	6	13	11	dito
Subventionierungsgrad	86.57%	80.37%	32.99%	57.25%	53.10%	

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen						Nettoaufwand siehe unter D Steuerungsvorgaben
<i>Tennisanlagen (inklusive Plätze auf polysportiven Anlagen):</i>						
Anzahl Stundenausmietungen (je 2-4 Spielende)	35 597	44 006	38 711	30 000	42 274	2021: höhere Nachfrage aufgrund keiner Einschränkungen infolge Corona-Pandemie 2022: ausserordentlich gutes Sommerwetter 2023: gutes Sommerwetter, Tennisplätze Buchlern 2 Wochen länger geöffnet und Anzahl der für Öffentlichkeit zugänglichen Plätze auf der Anlage Frauental um 5 erweitert
Auslastungsgrad	63.4%	62.0%	57.0%	48.0%	59.0%	dito
Subventionierungsgrad (exklusiv Plätze auf polysportiven Anlagen):	79.4%	80.2%	81.9%	76.2%	77.9%	2020/2021: kein Winterbetrieb auf Tennisanlage Lengg infolge Corona-Pandemie und Tennisanlage Mythenquai 2 ohne zwei Plätze aufgrund Sanierung
Anzahl Eintritte Kunsteisbahn Dolder	161 213	98 112	226 632	170 000	198 873	2021: Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; 2022: starke Zunahme an Gästen; 2023: Anpassung der Zählweise (recte 2022: 191 749)
Nettoaufwand Kunsteisbahn Dolder	1 044 200	1 042 400	1 044 700	1 042 300	1 043 600	inklusive interne Verrechnungen
Nettoaufw. ausserschul. Betrieb in Schulsportanlagen	2 328 200	2 366 800	2 408 600	2 500 500	2 430 600	inklusive interne Verrechnungen
Nettoaufwand privat betriebene Fussballanlagen	1 886 600	1 760 500	2 394 800	2 623 500	2 717 800	inklusive interne Verrechnungen
Nettoaufw. diverse durch Dritte betriebene Anlagen	2 401 600	3 036 300	5 256 300	5 041 700	5 064 800	inklusive interne Verrechnungen; 2021: Inbetriebnahme Sportzentrum Probstei; ab 2022: jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag an Immobiliengesellschaft des Eishockeystadions «Swisslife Arena»

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Sportförderung und Beratung**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Gute Information und Beratung der Bevölkerung über die Sportmöglichkeiten.
- Unterstützung der im Interesse der Öffentlichkeit tätigen Sportorganisationen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, insbesondere für den Einsatz auf dem Gebiete des Kinder-, Jugend- und Freizeitsports.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Beratung, Mitwirkung bei Planung und Organisation sowie Leisten von finanziellen Beiträgen.
- Schaffung eines nachfragegerechten Sportangebots für Kinder im Volksschulalter mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in die ihnen zusagenden Sportarten zu ermöglichen. Mädchen und Knaben werden unabhängig vom Geschlecht in den ihnen zusagenden Sportarten gefördert. Ihre Interessen werden gleichwertig berücksichtigt.

B Enthaltene Produkte**2.1 Information und Beratung der Bevölkerung**

Information über Sportmöglichkeiten, Sportangebote und Sportanlagen in Printpublikationen, in Newslettern, auf der Internetseite des Sportamts, über Social-Media-Kanäle und via Medien. Publikation aktueller Breitensport-Angebote in der Inseraterubrik «Sport-Tipp». Beratung am Telefon, per E-Mail und am Schalter.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung

2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten

Unterstützung der im Jugendsport tätigen Organisationen gemäss Gemeinderatsbeschluss zur Förderung des ausserschulischen Jugendsports, wobei auf eine gleichwertige Sportförderung von Mädchen und Knaben geachtet wird.

Organisatorische und finanzielle Unterstützung von Sportveranstaltungen sowie von Aktivitäten zur Sportförderung. Unterstützung von Sportorganisationen, die auf eigene Kosten Sportanlagen betreiben und auf diesen Anlagen Sportangebote für die Bevölkerung schaffen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Würdigung von besonderen sportlichen Leistungen, namentlich durch Verleihung der Sportpreise der Stadt Zürich.

Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, andere im Sport engagierte Organisationen, sportinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

PG 2: Sportförderung und Beratung

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts

Durchführung öffentlich und an den Schulen ausgeschriebener Sportkurse für Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Sportarten. Die Kurse dauern in der Regel ein Semester und beinhalten eine Kurslektion von 45 bis 90 Minuten pro Woche.

Durchführung von Sportkursen für bewegungsbegabte 1.- bis 4.-Klässler/innen: Programm «TalentEye» für 1.- und 2.-Klässler/innen (je 3 Std. pro Woche während 3 Semestern) / Anschlussprogramm «Talent Zürich» für 3.- und 4.-Klässler/innen (je nach Bedarf 3 bis 4 1/2 Std. pro Woche während 4 Semestern).

Durchführung von Sportkursen für Kinder mit besonderem Förderungsbedarf im Primarschulalter: Programm «Movimiento» (je 1 Std. pro Woche).

Kund/-innen und Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Durchführung von Feriensportkursen in verschiedenen Sportarten und z.T. Kursen aus dem Bereich Schulkultur in den Sport-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien sowie des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch in den Herbstferien, bzw. Einkauf entsprechender Leistungen Dritter.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Sportförderung und Beratung	8 170.7	-3 721.5	4 449.2	10 531.2	-3 413.8	7 117.4	11 327.4	-4 355.3	6 972.1	11 860.4	-4 006.6	7 853.8	11 945.6	-4 686.2	7 259.4

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	594.3
Veränderungen Produktegruppe	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)	92.0
Globalbudgetergänzungen 2023	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktegruppe)	686.3

PG 2: Sportförderung und Beratung

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe		
▪ tieferer Personalaufwand: v.a. bei Ferisportkurse und Feriensportlager +243.7 (Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch aufgrund nicht realisierter zweiter Lagerwoche +193.2 und weniger Leiterentschädigung an Kursleitende anstelle an Vereine +50.5)		251.3
▪ höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. bei Ferisportkurse und Feriensportlager -473.8 (v.a. mehr Leiterentschädigungen an Vereine und Dritte aufgrund mehr durchgeführter Feriensportkurse -528.5), dafür tiefer bei Information und Beratung der Bevölkerung +152.0 (v.a. Verschiebung von Projekten +131.1)		- 369.9
▪ tieferer Transferaufwand: bei Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten (Gesuche mit tieferer Beitragsberechtigung) +125.6		125.6
▪ höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: keine relevante Abweichung		- 0.3
▪ höherer Ertrag: v.a. bei Ferisportkurse und Feriensportlager +505.9 (v.a. mehr Kursgelder aufgrund mehr durchgeführter Feriensportkurse +497.7) und bei freiwillige Sportkurse des Sportamts +162.9 (v.a. mehr durchgeführter Semesterkurse und damit mehr Kursgelder +112.3 sowie höhere Unterstützungsbeiträge von Bund und Kanton +50.5)		679.6

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
2.1 Information und Beratung der Bevölkerung						
Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung (in Fr. 1 000)	215.4	173.8	180.2	292.7	154.6	
2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten						
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr. 1 000)	2 823.2	4 450.8	4 016.5	3 997.0	3 871.4	
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts						
Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts; in Fr. 1 000)	799.1	873.2	906.8	889.3	956.8	
2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager						
Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager; in Fr. 1 000)	714.0	615.9	786.9	1 079.0	830.7	
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager						
Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse	13 968	16 660	22 159	21 418	23 793	

PG 2: Sportförderung und Beratung

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

2.1 Information und Beratung der Bevölkerung

Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung
(in Fr. 1 000)

Die eingesetzten Sachmittel zur Information der Bevölkerung sinken v.a. aufgrund von Verschiebung von Projekten.

2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten

An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge
(in Fr. 1 000)

Die an Sportorganisationen ausbezahlten Beträge sinken aufgrund von Gesuchen mit tieferer Beitragsberechtigung.

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts

Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts;
in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt leicht v.a. aufgrund der höheren Anzahl an durchgeführten Sportkursen.

2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager;
in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand sinkt v.a. aufgrund tieferem Personalaufwand für das Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch.

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse

Die erteilten Stunden steigen v.a. aufgrund mehr durchgeführter Feriensport- und freiwilliger Sportkurse des Sportamts.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

PG 2: Sportförderung und Beratung

Informationsteil

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Keine zusätzlichen Bemerkungen.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeindebeschluss vom 1. September 1991 betreffend Beitrag zur Förderung des ausserschulischen Jugendsports inkl. seitherige Anpassungen, (GR Nr. 2019/349)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4281 vom 13. Dezember 1989 betreffend Sportpreise der Stadt Zürich, definitive Schaffung (Weisung Nr. 3461 vom 25. Oktober 1989)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2794 vom 19. August 2020 betreffend Zürcher Stadtverband für Sport, jährlich wiederkehrender Beitrag (GR Nr. 2019/506)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4955 vom 17. November 2021 betreffend Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch, Betriebsbeiträge und Erbringung unentgeltlicher Leistungen, Jahre 2021-2024 (GR Nr. 2021/365)
- Stadtratsbeschluss Nr. 91 vom 5. Februar 2020 über die Aufhebung der Eventstrategie (STRB Nr. 606/2008) und Einsetzung eines beratenden Veranstaltungsorgans, finanzielle Beteiligung an Veranstaltungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter C Produktgruppen-Jahreabschluss und D Steuerungsvorgaben
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	4 366.1	7 031.0	6 892.5	7 750.0	7 155.3	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	83.1	86.4	79.6	103.8	104.1	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 0.87% (VJ 0.70%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	4 449.2	7 117.4	6 972.1	7 853.8	7 259.4	
2.1 Information und Beratung der Bevölkerung						
Anzahl Medienmitteilungen	35	24	34	35	36	2020/2021: Ausfall einzelner Angebote/Veranstaltungen infolge Corona-Pandemie
Anzahl Publikationen in Medien aufgrund städtischer Medienmitteilungen	480	274	319	380	407	Berichte in Print- und Onlinemedien sowie Radio und Fernsehen; 2020: überdurchschnittlich viele Berichte je Medienmitteilung v.a. wegen Informationen infolge Corona-Pandemie; 2021 weniger Berichte aufgrund weniger Medienmitteilungen

PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Anzahl publizierte Angebote im Sport-Tipp	238	294	294	294	294	42 Ausgaben Sport-Tipp mit je 7 Inserate; 2020: weniger Angebote infolge Corona-Pandemie
Anzahl elektronische Ansichten Publikationen (PDF und E-Paper)	708	511	-	-		Kennzahl wird ab 2022 nicht mehr geführt
Druckauflage Broschüren	115 850	29 300	29 300	30 000	30 100	Publikation «Kurskompass»: 4 Ausgaben bis 2020, ab 2021 Reduktion auf 1 Ausgabe
Anzahl Klicks auf Sportamt-Webseite pro Tag	8 294	8 306	7 626	6 500	7 663	2020/2021: Fokus auf Onlinekommunikation während Corona-Pandemie 2023: Stabilisierung der Anzahl Klicks
Anzahl Newsletter-Abos	23 595	29 371	29 300	34 000	34 441	
Anzahl Social-Media-Follower	2 514	2 531	3 009	3 300	3 170	
2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten						
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr.)	2 823 200	4 450 800	4 016 500	3 997 000	3 871 400	entspricht Steuerungsvorgabe zu Produkt 2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten
<i>davon Beitrag Jugendsportförderung (in Fr.)</i>	<i>2 347 800</i>	<i>2 599 600</i>	<i>2 594 500</i>	<i>2 752 000</i>	<i>2 741 700</i>	2021: Erhöhung gemäss GR Nr. 2019/349; ab 2022 jährliche Indexierung gemäss GR Nr. 2019/349
Anzahl unterstützte Vereine	207	205	212	205	212	
Anzahl jugendliche Mitglieder dieser Vereine	17 225	16 914	18 271	18 200	19 515	2023: weiter anhaltendes Wachstum
<i>Mädchenanteil</i>	<i>36.4%</i>	<i>37.7%</i>	<i>37.0%</i>	<i>38.0%</i>	<i>37.7%</i>	
<i>davon Beitrag Zürcher Stadtverband für Sport (in Fr.)</i>	<i>160 000</i>	<i>160 000</i>	<i>160 000</i>	<i>160 000</i>	<i>160 000</i>	
<i>davon Beitrag Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch (in Fr.)</i>	<i>82 200</i>	<i>50 000</i>	<i>150 000</i>	<i>150 000</i>	<i>150 000</i>	2021: Durchführung in reduzierter Form in Stadt Zürich (u.a. ohne Übernachtung) infolge Corona-Pandemie
<i>davon Beitrag übrige Sportförderung (in Fr.)</i>	<i>233 200</i>	<i>1 641 200</i>	<i>1 112 000</i>	<i>935 000</i>	<i>819 700</i>	2020: 0.8 Mio. Unterstützungsbeitrag für Herren Eishockey WM 2020 wegen abgesagter Durchführung Eishockey WM 2020 infolge Corona-Pandemie nicht ausbezahlt (Kreditabrechnung STRB Nr. 1081/2020), Rückzahlung des im 2019 ausbezahlten Unterstützungsbeitrags [1.0 Mio.] (berücksichtigt bei Erlösen) 2021: 0.8 Mio. Unterstützungsbeitrag an Diamond League Finals 2021/22 und 0.4 Mio. Unterstützungsbeitrag an Unihockey WM 2022; 2022: 0.4 Mio. Unterstützungsbeitrag an Unihockey WM 2022 und 0.04 Mio. Defizitdeckung Ratsherrenschieszen ab 2021 jährlich wiederkehrend: 0.6 Mio. Umsetzung Eventportfolio Sport basierend auf STRB Nr. 91/2020; 0.025 Mio. Unterhaltsbeitrag an Verein Höckler-Trail; 2023: Gesuche mit tieferer Beitragsberechtigung

PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts						
Anzahl durchgeführte Kurse pro Schulwoche (Ø)	135	143	152	147	161	gleichzeitig laufende Kurse; 2023: höhere Nachfrage
Durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Woche	1 927	2 012	2 187	1 967	2 330	höhere Nachfrage
<i>Mädchenanteil</i>	45.4%	44.2%	45.1%	48.0%	47.0%	
Anzahl erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	4 246	4 846	6 894	6 300	7 112	im Kalenderjahr; 2020 Ausfall Kurse während 11 Wochen infolge Corona-Pandemie; 2021 Ausfall Kurse während 8 Wochen infolge Corona-Pandemie, 2023 höhere Nachfrage
Kosten pro TeilnehmerIn und Kursstunde (in Fr.)	7.39	6.21	4.63	4.76	4.10	tieferer Kosten aufgrund höherer Kursauslastung
Erteilte Std. an Teiln. «Talent Eye/Talent Zürich»	263	324	413	415	409	Kursangebot für bewegungsbegabte 1.- bis 4.-Klässler/innen; 2020: exklusiv total 11 Wochen Online-Unterricht infolge Corona-Pandemie; 2021: Ausfall Kurse während 8 Wochen infolge Corona-Pandemie
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)	15.63	13.16	10.43	11.28	10.92	2020: Rückzahlungen von Kursgeldern aufgrund Ausfall Kurse während 11 Wochen und weniger Unterstützungsgelder von Bund und Kanton infolge Corona-Pandemie; 2021: Ausfall von rund 90 Stunden infolge Corona-Pandemie
Erteilte Std. an Teiln. «Movimiento»	563	759	894	864	981	Kursangebot für Primarschülerinnen und Primarschüler mit besonderem Förderungsbedarf ab 2021: 3 neue Standorte; 2023: höhere Nachfrage und ein neuer Standort (Schulhaus Allmend).
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)	13.64	19.37	17.67	18.69	19.74	Ausbau Instruktion und Leitung Programm «Movimiento»
2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager						höhere Nachfrage und grösseres Kursangebot
Anzahl durchgeführte Feriensportkurse	530	617	827	805	931	höhere Nachfrage
Anzahl erteilte Kursstunden à 60 Minuten	8 896	10 731	13 958	13 650	15 291	dito
Anzahl Kursteilnehmende insgesamt	9 803	10 950	14 633	14 400	16 029	dito
<i>Mädchenanteil</i>	47.0%	45.2%	48.9%	48.0%	48.2%	
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn und Stunde (in Fr.)	1.82	1.11	1.09	1.37	1.07	2020/2021: aufgrund Corona-Pandemie nicht aussagekräftig; 2023: tiefere Kosten aufgrund höherer Kursauslastung
Anzahl Teilnehmende Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch	0	275	392	650	604	2020: keine Durchführung infolge Corona-Pandemie; 2021: Durchführung in reduzierter Form in Stadt Zürich (u.a. ohne Übernachtung) infolge Corona-Pandemie; 2022: geringe Nachfrage bei Wiederaufnahme des Lagers vor Ort in Fiesch; 2023: Nachfrage noch nicht auf Niveau von vor Corona-Pandemie
<i>Mädchenanteil</i>	0	52.0%	49.0%	50.0%	51.0%	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	0	49.63	166.80	82.73	113.71	2022/2023: höhere Kosten aufgrund weniger Teilnehmenden

PG 2: Sportförderung und Beratung

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Leistungen für die Volksschule**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Gewährleistung eines qualitativ guten Schwimmunterrichts an der Volksschule.
- Qualitätsentwicklung und -sicherung des obligatorischen Sportunterrichts an der Volksschule. Fachliche Unterstützung der Schulen durch das Kompetenzzentrum Sportunterricht des Sportamts.
- Bereitstellung und Wartung der für den Sportunterricht erforderlichen Sportgeräte. Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den obligatorischen Sportunterricht der Volksschule.
- Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Schulsportanlagen.
- Förderung und Unterstützung der im Rahmen der Volksschule angebotenen freiwilligen Sportkurse und -lager.

B Enthaltene Produkte**3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht**

Durchführung des Schwimmunterrichts (1 x pro Woche) für 1.- bis 4.-Klässler/innen. Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur, derzeit 18 Schulschwimmanlagen und 6 Hallenbäder. Vermietung der Schulschwimmanlagen an Dritte (Vereine, Aqua-Fit-Gruppen, Rheumaliga usw.) und öffentlicher Badebetrieb.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden (Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter) und Nutzende der Schulschwimmanlagen

3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Führung des «Kompetenzzentrums Sportunterricht» (KOS). Das KOS unterstützt die Schulen und Behörden bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Sportunterrichts. Es definiert Minimalstandards und entwickelt zu deren Erreichung Praxisinhalte, bietet Weiterbildungskurse und Coaching an und stellt Instrumente zur Evaluation bereit.

Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den Sportunterricht der Volksschule.

Bereitstellung und Wartung der Sportgeräte und des Sportmaterials für die Sporthallen und Aussenanlagen der Schulen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Schulsportanlagen.

Unterstützung der in den Schulkreisen bzw. Schulhäusern durchgeführten Schulsporttage.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Lehrerschaft, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter, Nutzende der Schulsportanlagen

PG 3: Leistungen für die Volksschule

3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen

Administrative Betreuung und Bereitstellung der finanziellen Mittel für die in der schulfreien Zeit angebotenen freiwilligen Sportkurse und Schulsportanlässe der Schulen. Bereitstellung der finanziellen Mittel für die durch das Organisationskomitee «Schneezüri» oder durch Schulen organisierten Schneesportlager, inkl. Überwachung der reglementsconformen Mittelverwendung.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Leistungen für die Volksschule	18 032.9	-1 478.8	16 554.1	18 496.3	-1 274.8	17 221.5	20 316.8	-2 711.5	17 605.3	21 792.1	-2 411.9	19 380.2	21 999.3	-3 034.8	18 964.5
Abgeltung durch Schulamt		-16 554.1	-16 554.1		-17 221.5	-17 221.5		-17 605.3	-17 605.3		-19 380.2	-19 380.2		-18 964.4	-18 964.4
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule	18 032.9	-18 032.9	0.0	18 496.3	-18 496.3	0.0	20 316.8	-20 316.8	0.0	21 792.1	-21 792.1	- 0.0	21 999.3	-21 999.2	0.1

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)

- 0.1

Veränderungen Produktgruppe

Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)

185.2

Globalbudgetergänzungen 2023

Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)

185.1

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe

<ul style="list-style-type: none"> höherer Personalaufwand: v.a. bei Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht -247.4 (v.a. für Förderung der Sportinfrastruktur auf Schulanlagen -247.0) und bei Freiwillige Sportangebote der Schulen -79.5 (v.a. mehr Leiterentschädigungen infolge besser qualifizierte Leitende -69.6) dafür tiefer bei obligatorischen Schwimmunterricht +82.5 	- 244.4
<ul style="list-style-type: none"> höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. bei Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht -249.2 (v.a. mehr Bestellungen von Immobilien Stadt Zürich für Instandsetzung und Neubau von Sportbauten auf Schulanlagen bei Bereitstellung und Wartung von Sportgeräten -306.7) und bei Freiwillige Sportangebote der Schulen -48.2 (v.a. Umstellung aller Schneesportlager von Netto- zu Bruttoverrechnung -76.7), dafür tiefer bei obligatorischem Schwimmunterricht +213.6 (v.a. tiefere Wasser- und Energiekosten +149.2) 	- 83.8
<ul style="list-style-type: none"> höhere Abschreibungen des Verwaltungsvermögens: keine relevante Abweichung 	- 0.0
<ul style="list-style-type: none"> tieferer Transferaufwand: obligatorischer Schwimmunterricht +131.9 (v.a. tiefere Entschädigung an Kanton für Schwimmlehrpersonen +142.1) 	131.9
<ul style="list-style-type: none"> tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. für Immobilien Stadt Zürich aufgrund Neuberechnung +130.4 (v.a. Schulschwimmanlagen Buhn, Aubrücke, Aemtlar, Tannenrauch und Freilager +134.8) 	174.2

PG 3: Leistungen für die Volksschule

<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Ertrag: bei Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht +237.7 (mehr Bestellungen von Immobilien Stadt Zürich für Instandsetzung und Neubau von Sportbauten auf Schulanlagen bei Bereitstellung und Wartung von Sportgeräten +240.7), freiwillige Sportangebote der Schulen +196.3 (v.a. höhere Unterstützungsbeiträge von Bund und Kanton +134.1 und Umstellung aller Schneesportlager von Netto- zu Bruttoverrechnung +62.1) und obligatorischer Schwimmunterricht +189.0 (höhere Auslastung der Schulschwimmanlagen und Benutzungsgebühren für Dritte aufgrund neuer Gebührenordnung Sport- und Badeanlagen [AS 421.160] +188.3) 	623.0
<ul style="list-style-type: none"> ▪ tiefere Abgeltung durch Schulamt 	- 415.8

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht						
Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)	9 378.8	9 962.9	9 841.5	10 856.7	10 144.4	inkl. Kosten der Schulschwimmanlagen
3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht						
Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)	5 407.0	5 421.6	5 534.3	5 945.1	6 250.8	
3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen						
Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)	1 768.3	1 837.0	2 229.4	2 578.3	2 569.3	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht**

Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand sinkt v.a. aufgrund höherer Erträge, tieferer Wasser- und Energiekosten, tieferen internen Verrechnungen an Immobilien Stadt Zürich und tieferen Entschädigungen an den Kanton für Schwimmlehrpersonen.

3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt v.a. aufgrund höherem Personalaufwand zur Förderung der Sportinfrastruktur auf Schulanlagen.

3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen

Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)

Es besteht keine relevante Abweichung.

PG 3: Leistungen für die Volksschule**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Keine zusätzlichen Bemerkungen.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Volksschulgesetz und Volksschulverordnung des Kantons Zürich sowie diverse Ausführungsbestimmungen
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB) Anhang 2 Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Verordnung über Turnen und Sport an der Volksschule (Beschluss der Zentralschulpflege vom 5. Juli 1994)
- Reglement über den Schwimmunterricht an der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Reglement über den freiwilligen Schulsport und die schulsportlichen Veranstaltungen der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Regierungsratsbeschluss Nr. 600 vom 28. Juni 2017 über die abweichende Regelung für die Stadt Zürich bezüglich Zuständigkeit im Personalbereich für die Schwimmlehrpersonen.

PG 3: Leistungen für die Volksschule

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktegruppe						Begründungen siehe unter C Produktgruppen-Jahresabschluss und D Steuerungsvorgaben
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	11 719.6	12 280.4	12 651.9	14 236.9	13 995.5	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	4 834.5	4 941.1	4 953.4	5 143.2	4 969.0	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 22.59% (VJ 24.38%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	16 554.1	17 221.5	17 605.3	19 380.2	18 964.4	vom Schulamt abgegoltener Saldo
3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht						
Anzahl erteilte Schwimmlektionen	23 635	25 975	26 960	29 763	29 630	obligatorischer Unterricht 1.-4. Klasse; 2020/2021: Ausfall oblig. Schwimmunterricht während 6 Wochen in 2020 und für 4. Klassen während 15 Wochen in 2021 infolge Corona-Pandemie; 2022: Ausfall oblig. Schwimmunterricht während 3 Wochen infolge Corona-Pandemie
Anzahl unterrichtete Klassen pro Schuljahr	707/726	726/745	745/755	757/772	754/768	Schuljahr (August - Juli): 2022/2023
Kosten (inkl. Infrastruktur) pro Kind/Lektion (in Fr.)	18.90	18.26	17.38	17.37	16.30	Annahme: 21 Kinder pro Klasse; 2020 und 2021: Ausfall oblig. Schwimmunterricht während 6 Wochen in 2020 und für 4. Klassen während 15 Wochen in 2021 infolge Corona-Pandemie; 2022: Ausfall oblig. Schwimmunterricht während 3 Wochen infolge Corona-Pandemie
Anzahl Eintritte in Schulschwimmunterricht	245 811	275 213	318 736	510 000	481 262	Sanierung Schulschwimmanlagen: 2020: Altweg, Staudenbühl, Tannenrauch und teilw. Grünau; 2021: teilw. Grünau, Tannenrauch sowie Buhn; 2022: Tannenrauch sowie Buhn zudem: 2020/2021: Ausfall oblig. Schwimmunterricht während 6 Wochen in 2020 und für 4. Klassen während 15 Wochen in 2021 infolge Corona-Pandemie; 2022: Inbetriebnahme Freilager sowie Wiedereröffnung Tannenrauch und Buhn, ab Schuljahr 2022/23 Ausfall Borweg aufgrund Ersatzneubau; ab 2023: neu auch Eintritte in den Hallenbädern ausgewiesen (350 762 in Schulschwimmanlagen, 130 500 in Hallenbädern); Schuljahr 2023/24: Ausfall Borweg aufgrund Ersatzneubau
Anzahl Eintritte öffentlicher Badebetrieb	4 085	1 949	5 341	8 000	6 686	ditto (Sanierungen Schulschwimmanlagen), zudem: 2020/2021 zeitweise Schliessungen und Betriebseinschränkungen ausserschulischer Badebetrieb infolge Corona-Pandemie; 2022: Wiedereröffnung Tannenrauch, ab Schuljahr 2022/23: Ausfall Borweg aufgrund Ersatzneubau; 2023: Nachfrage am öffentlichen Badebetrieb kleiner als erwartet

PG 3: Leistungen für die Volksschule

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Anzahl Eintritte von Gruppen und Vereinen	84 760	78 244	126 579	130 000	139 078	dito (Sanierungen Schulschwimmanlagen), zudem: 2020/2021 zeitweise Schliessungen und Betriebseinschränkungen ausserschulischer Badebetrieb infolge Corona-Pandemie; 2022: Inbetriebnahme Freilager sowie Wiedereröffnung Tannenrauch und Buhn, ab Schuljahr 2022/23: Ausfall Borweg aufgrund Ersatzneubau; 2023: höhere Nachfrage v.a. infolge vermehrter Ferien- und Wochenendvermietungen.
3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht						*KOS = Kompetenzzentrum Sportunterricht
Durch KOS* erreichte Schulen	117	118	120	121	122	zusätzliche Schulen: ab 2019/20: Schütze und Pfingstweid; ab 2022/23: Freilager, Mürtschenpark und Campus Glattal; ab 2023/24: Allmend
Durch KOS* betreute Lehrpersonen	1 698	1 663	1 744	1 750	1 823	zusätzliche Lehrpersonen in Schulen: ab 2019/20: Schütze und Pfingstweid ab 2022/23: Freilager, Mürtschenpark und Campus Glattal; ab 2023/24: Allmend
Eingesetzte Mittel für Sportgeräte/Schulsportanlagen (in Fr. 1 000)	1 952.3	1 962.4	2 146.1	2 382.5	2 390.3	
Verrechnung aus PG 1: Sporthallennutzung Schule (in Fr. 1 000)	2 127.6	2 204.2	2 254.6	2 252.6	2 220.7	
Anzahl durchgeführte Schulsporttage	99	310	419	515	594	Halbtage; 2020/2021: Absage der meisten Sporttage infolge Corona-Pandemie 2023: Nachfrage an Sporttagen und -anlässen höher als erwartet
Anzahl Teilnehmende an den Schulsporttagen	15 676	50 505	65 090	77 250	102 782	inkl. Mehrfachteilnahmen; höhere Nachfrage führt zu mehr Teilnehmenden 2020/2021: Ausfall aller freiwilligen Sportkurse der Schulen während total 11 Wochen in 2020 und während 8 Wochen in 2021 sowie Ausfall oder Reduktion der Kursgrösse einzelner Kurse aufgrund unzulässiger Durchmischung von Teilnehmenden beides infolge Corona-Pandemie
3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen						
Freiwillige Sportkurse der Schulen:						
Anzahl Kurse pro Schulwoche (Ø)	477	492	504	525	514	gleichzeitig laufende Kurse
Anzahl Teilnehmende pro Woche	5 530	5 427	6 011	7 720	5 970	Wochendurchschnitt
<i>Mädchenanteil</i>	51.0%	50.5%	49.7%	50.0%	49.2%	
Anz. erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	10 503	15 930	18 985	17 200	16 885	erteilte Stunden im Kalenderjahr
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn u. Stunde (in Fr.)	9.33	7.66	7.13	8.29	8.27	
Anzahl durchgeführte Schneesportlager	23	2	21	28	24	2020/2021: Absage vier Schneesportlager in Frühlingferien 2020 sowie aller Schneesportlager in Sportferien 2021 infolge Corona-Pandemie; 2023: tiefere Nachfrage
Anzahl Teilnehmende in Schneesportlagern	998	62	915	1 200	1 035	dito
<i>Mädchenanteil</i>	46.0%	43.0%	56.8%	43.0%	46.1%	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	54.09	52.39	60.35	63.81	64.62	2021: Nettoaufwand der zwei durchgeführten Lager ohne Administrationskosten

PG 3: Leistungen für die Volksschule

I Bemerkungen

- Keine.

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Hallen- und Freibädern. Die unter B aufgeführten Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung.
- Positionierung der städtischen Hallen- und Freibäder als attraktive, für Erwachsene, Kinder und Jugendliche zu günstigen Bedingungen zugängliche Sport- und Freizeiteinrichtungen. Attraktivierung einzelner Bäder durch die Erweiterung des Plausch- oder des Wellnessbereichs. Behauptung dieser Bäder im Freizeitmarkt.
- Förderung des Schwimmsports durch Bereitstellung geeigneter Trainings- und Wettkampfanlagen. Ermöglichung nationaler und internationaler Schwimmsportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Bädern.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benutzungsgebühren, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

B Enthaltene Produkte**4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen**

Betrieb von 21 Badeanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen:

- Hallenbäder (6)
Betrieb der Hallenbäder Bläsi, Bungertwies, City, Käferberg, Leimbach und Oerlikon.
- Freibäder (15):
Betrieb der Beckenbäder Allenmoos, Auhof, Heuried, Letzigraben, Seebach und «Zwischen den Hölzern» (Oberengstringen), der Seebäder Katzensee, Mythenquai, Tiefenbrunnen, Utoquai und Wollishofen, der Flussbäder Au-Höngg, Oberer Letten, Stadthausquai und Unterer Letten.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Überlassung von 3 städtischen Badeanlagen an geeignete Drittinstitutionen und Unterstützung 1 privaten Badeanlage, sofern diese der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Abschluss entsprechender Miet- bzw. Betriebsverträge oder Nutzungsbewilligungen.

- Hallenbäder (1):
Vermietung des Hallenbades Altstetten an private Betriebsgesellschaft.
- Freibäder (3):
Vermietung des Seebades Enge und des Flussbades Schanzengraben an private Betriebsgesellschaften. Finanzielle Unterstützung des Dolder Bads im Rahmen des vom Gemeinderat bewilligten Beitrages.

Kund/-innen und Zielgruppen: Private Betreiber der Anlagen, Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Rechnung 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	34 851.8	-9 740.8	25 111.0	35 113.2	-8 268.6	26 844.7	37 492.7	-13 168.9	24 323.8	38 846.2	-13 548.5	25 297.7	39 254.9	-14 504.9	24 750.0

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)

547.7

Veränderungen Produktgruppe

Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 1145 vom 16. Dezember 2022 (GR 2022/438)

389.1

Globalbudgetergänzungen 2023

Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppe)

936.8

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppe	
▪ höherer Personalaufwand: keine relevante Abweichung	- 2.7
▪ höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: keine relevante Abweichung	- 20.7
▪ höhere Abschreibungen des Verwaltungsvermögens: keine relevante Abweichung	- 15.3
▪ höherer Finanzaufwand: keine relevante Abweichung	- 5.4
▪ höherer Transferaufwand: v.a. Zusatzkredit 2023 für die Betriebskosten des Hallenbads Altstetten (GR Nr. 2023/365) -200.0	- 209.9
▪ tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. für Grün Stadt Zürich +185.8 (v.a. durch das Sportamt betriebene Freibäder aufgrund geringerem Pflegeaufwand +204.1)	234.4
▪ höherer Ertrag: v.a. bei durch das Sportamt betriebene Freibäder +1294.0 (v.a. aufgrund rekordhoher Anzahl Eintritte infolge des guten Sommerwetters +1114.9), dafür tiefer bei durch das Sportamt betriebene Hallenbäder -337.1 (v.a. aufgrund tieferer Wasser- und Lufttemperaturen infolge drohender Energiemangellage von Januar bis März 2023 -429.8, dafür höhere Einnahmen aus Parkgebühren +125.5)	956.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen						
Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder	21	21	21	21	21	
Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder	70.78%	75.48%	63.31%	63.59%	61.24%	exklusiv interne Verrechnungen: 36.85%
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	11 910.9	13 534.7	12 292.3	11 910.8	12 150.7	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	4 957.2	6 487.0	5 267.3	4 796.6	5 028.9	
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	11 173.1	11 280.2	9 973.3	11 290.5	10 348.5	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	3 976.4	4 380.4	2 654.7	4 010.7	3 279.9	

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen						
Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder	3	3	3	3	4	ab 2023 inkl. Dolder Bad
Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	2 027.0	2 029.7	2 058.1	2 096.4	2 250.8	
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	543.1	539.2	570.2	599.6	784.8	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen

Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder

Keine Abweichung.

Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder

Der Subventionierungsgrad sinkt v.a. aufgrund höherem Ertrag bei den durch das Sportamt betriebenen Freibädern.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder
(in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder steigt v.a. aufgrund tieferem Ertrag.

exklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder steigt v.a. aufgrund tieferem Ertrag.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder
(in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder sinkt v.a. aufgrund höherem Ertrag und tieferen internen Verrechnungen von Grün Stadt Zürich.

exklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder sinkt v.a. aufgrund höherem Ertrag.

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern**4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen**

Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder

Die Anzahl durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen erhöht sich um eins durch die Übernahme des Grundstücks des Dolder Bads.

Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand der durch Dritte betriebene städtische Badenlagen steigt v.a. aufgrund des Zusatzkredit 2023 für die Betriebskosten des Hallenbads Altstetten (GR Nr. 2023/365).

exklusiv interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand der durch Dritte betriebene städtische Badenlagen steigt v.a. aufgrund des Zusatzkredit 2023 für die Betriebskosten des Hallenbads Altstetten (GR Nr. 2023/365).

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Keine zusätzlichen Bemerkungen.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Badeanlagen (pro oben aufgeführte Anlage mindestens je ein Beschluss)
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen.
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 995 vom 13. März 2019 betreffend Hallenbad Altstetten, Bewilligung eines jährlichen Betriebsbeitrags sowie eines Investitionsbeitrags 2019-2023 (GR Nr. 2018/380)
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Hallen- und Freibädern.

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
4.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter C Produktgruppen-Jahresabschluss und D Steuerungsvorgaben
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	9 476.7	11 406.6	8 492.2	9 406.9	9 093.6	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	15 634.3	15 438.0	15 831.5	15 890.8	15 656.4	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 39.88% (VJ 42.23%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget; in Fr. 1 000)	25 111.0	26 844.7	24 323.8	25 297.7	24 750.0	
Eintritte in alle Badeanlagen im Eigentum Stadt ZH	2 600 336	2 138 276	3 401 411	3 280 000	3 809 087	2020/2021: weniger Eintritte durch Schliessungen, Personenbeschränkungen und in 2021 wegen Zertifikatspflicht infolge Corona-Pandemie; ab 2022: Erweiterung Öffnungszeiten Bäder Bläsi und Käferberg, Erweiterung Saisondauer einzelner Freibäder, verlängerte Tagesöffnungszeiten Freibäder, 3h längere Öffnungszeiten bei unsicherer Wetterlage; 2023: rekordhohe Anzahl Eintritte in den Freibädern aufgrund des guten Sommerwetters
4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen						Total 6 Hallen- und 15 Freibäder
<i>Durch das Sportamt betriebene Hallenbäder:</i>						
Anzahl Eintritte insgesamt	707 370	481 387	812 681	1 050 000	966 557	2020/2021: weniger Eintritte durch Schliessungen, Personenbeschränkungen und in 2021 wegen Zertifikatspflicht infolge Corona-Pandemie; 2023: weniger Eintritte v.a. aufgrund tieferer Wasser- und Lufttemperaturen infolge drohender Energiemangellage von Januar bis März 2023 und infolge des guten Sommerwetters
<i>davon Erwachsene</i>	529 019	307 105	633 493	830 000	743 757	dito
<i>davon Kinder (ohne Schulen)</i>	84 579	69 827	84 703	115 000	101 115	dito
<i>davon Schulen</i>	93 772	104 905	94 485	105 000	121 685	zusätzliches Schulschwimmen in öffentlichen Hallenbädern wegen Sanierung Schulschwimmanlagen 2020: Altweg, Staudenbühl, Tannenrauch und teilw. Grünaue; 2021: teilw. Grünaue, Tannenrauch sowie Buhn; 2022: Tannenrauch sowie Buhn; zudem: 2020/2021: Ausfall obligatorischer Schwimmunterricht während 6 Wochen in 2020 und für 4. Klassen während 15 Wochen in 2021 infolge Corona-Pandemie; 2023: mehr Eintritte aufgrund Sanierung Schulschwimmanlage Borweg und mehr Schulklassen
Nettokosten pro Eintritt (in Fr.)	16.84	28.12	15.13	11.34	12.57	exklusiv interne Verrechnungen: 5.20 2020/2021: weniger Eintritte durch Schliessungen, Personenbeschränkungen und in 2021 wegen Zertifikatspflicht infolge Corona-Pandemie

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Subventionierungsgrad	74.62%	85.19%	73.25%	66.75%	68.46%	
Anzahl Aufsichtsstunden	18 336	15 623	22 697	23 440	22 959	2020/2021: Schliessungen infolge Corona-Pandemie; 2022: erweiterte Tagesöffnungszeiten im Hallenbad Käferberg; 2023: um 1 Woche verlängerte Revision des Wärmebads Käferberg, mehr Sport- Veranstaltungen in den Hallenbädern (Badeanlagen ganz oder teilweise für Öffentlichkeit geschlossen)
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	372	248	398	430	477	
<i>davon lebensrettende Einsätze</i>	0	0	0	1	1	
Anzahl ermöglichter Bahn-Trainingsstunden für	38 637	21 875	50 288	46 000	49 388	Bahn pro Stunde pro Jahr; 2020/2021: Schliessungen, Personenbeschränkungen und in 2021 wegen Zertifikatspflicht infolge Corona-Pandemie; 2023: Optimierung der Wasserflächenzuteilung
Vereine						
<i>Durch das Sportamt betriebene Freibäder:</i>						
Anzahl «gute» Badetage	30	19	50	35	39	Luft>25°C (gemäss MeteoSchweiz); Anpassung an Mittelwert der letzten 5 Jahre
Anzahl Eintritte (ohne Gratisbäder)	1 174 552	1 029 718	1 595 903	1 304 000	1 742 645	2020: weniger Eintritte durch Schliessungen und Personenbeschränkungen infolge Corona-Pandemie, dafür verlängerte Tagesöffnungszeiten sowie Erweiterung Saisondauer; 2021: weniger Eintritte durch Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht infolge Corona-Pandemie sowie schlechter Wetterverlauf und Schliessungen einzelner Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm, dafür verlängerte Tagesöffnungszeiten Erweiterung Badesaison einzelner Freibäder; 2022: Anpassung an mehrjährigen Durchschnitt vor Corona-Pandemie, Erweiterung Saisondauer einzelner Freibäder, verlängerte Tagesöffnungszeiten Freibäder, 3h längere Betriebszeiten bei unsicherer Wetterlage; 2023: rekordhohe Anzahl Eintritte in den Freibädern aufgrund des guten Sommerwetters
<i>davon Erwachsene</i>	807 894	732 642	1 194 603	904 000	1 262 783	dito
<i>davon Kinder (ohne Schulen)</i>	335 730	267 591	349 078	350 000	418 669	dito
<i>davon Schulen</i>	30 928	29 485	52 222	50 000	61 193	dito
Anzahl Eintritte in Gratisbäder	458 348	413 498	658 067	551 000	695 267	Flussbäder Oberer und Unterer Letten, Au-Höngg sowie Seebad Katzensee; 2020: weniger Eintritte durch Schliessungen und Personenbeschränkungen infolge Corona-Pandemie, dafür verlängerte Tagesöffnungszeiten sowie Erweiterung Saisondauer; 2021: schlechter Wetterverlauf und Schliessungen einzelner Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm; 2022: Anpassung an mehrjährigen Durchschnitt vor Corona-Pandemie, verlängerte Tagesöffnungszeiten Freibäder, 3h längere Betriebszeiten bei unsicherer Wetterlage; 2023: rekordhohe Anzahl Eintritte in den Freibädern aufgrund des guten Sommerwetters

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	RE 2023	Bemerkungen
Nettokosten pro Eintritt (inkl. Gratisbäder; in Fr.)	6.84	7.82	4.42	6.09	4.24	exklusiv interne Verrechnungen: 1.35
Subventionierungsgrad	67.11%	66.39%	54.23%	60.57%	54.49%	
Anzahl Aufsichtsstunden	21 540	23 319	27 214	28 000	28 249	2020: Schliessungen, dafür verlängerte Tagesöffnungszeiten sowie Erweiterung Saisondauer und zusätzliche Aufsichtsperson aufgrund verlängerter Badestrecke im Flussbad Au-Höngg; 2021: schlechter Wetterverlauf und Schliessungen einzelner Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm, dafür erweiterte Tagesöffnungszeiten sowie verlängerte Badesaison; 2022: verlängerte Tagesöffnungszeiten Freibäder, 3h längere Betriebszeiten bei unsicherer Wetterlage
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	8 323	6 501	14 255	12 500	13 313	2020: infolge Corona-Pandemie zur Verfügung gestellte Möglichkeit der Selbstversorgung bei Bagatellfällen; 2021: tiefere Eintrittszahlen und damit weniger Hilfeleistungen; 2022: verlängerte Tagesöffnungszeiten Freibäder, 3h längere Betriebszeiten bei unsicherer Wetterlage
<i>davon lebensrettende Einsätze</i>	14	30	49	30	54	ab 2020 erhöhte Sicherheit beim Ausstieg im Flussbad Au-Höngg aufgrund Badestreckenverlängerung; 2023: mehr Einsätze aufgrund rekordhoher Anzahl Eintritte
4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen						
<i>Durch Dritte betriebene städtische Hallenbäder:</i>						Hallenbad Altstetten
Anzahl Eintritte fremd betriebene Hallenbäder	202 069	162 012	243 494	300 000	265 884	2020/2021: weniger Eintritte durch Schliessungen, Personenbeschränkungen und in 2021 wegen Zertifikatspflicht infolge Corona-Pandemie; 2023: weniger Eintritte aufgrund Massnahmen infolge drohender Energiemangellage von Januar bis März, guten Sommerwetters und einer um 1 Woche längeren Revision
Kosten der Stadt für fremd betriebene Hallenbäder (in Fr.)	1 635 400	1 645 000	1 653 700	1 677 900	1 835 200	
<i>Durch Dritte betriebene städtische Freibäder:</i>						
Anzahl Eintritte fremd betriebene Freibäder	57 997	51 661	91 266	105 000	138 734	Seebad Enge und Flussbad Schanzengraben; Anpassung an mehrjährigen Durchschnitt vor Corona-Pandemie; ab 2023 inkl. Dolder Bad, rekordhohe Anzahl Eintritte aufgrund des guten Sommerwetters
Kosten der Stadt für fremd betriebene Freibäder (in Fr.)	391 600	384 700	404 400	418 500	415 600	inkl. Beitrag an das Dolder Bad

I Bemerkungen

- Keine.